

30
60

Simons  Voss

SmartHandle 3062

Handbuch

13.06.2025

Simons  Voss
technologies

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	7
2.	Produktspezifische Sicherheitshinweise	10
3.	Bedeutung der Textformatierung.....	13
4.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
5.	Allgemein	15
6.	Ausführungen.....	17
6.1	Voraussetzungen.....	18
6.2	Mechanical Override (MO)	22
6.3	Profile	22
6.4	Befestigung.....	23
6.4.1	RRMO.....	24
6.4.2	RMO.....	25
6.5	Entfernungen und Türdicken	26
6.5.1	Profilzylinder (PZ).....	27
6.5.2	Swiss Round (SR).....	29
6.5.3	Scandinavian Oval (SO).....	30
6.6	ESI/SKG/PAS24	31
6.7	SmartHandle ohne Elektronik.....	31
6.8	Vierkant	32
6.9	Schildbreite/Breite.....	33
6.10	Netzwerk (WaveNet)	33
6.11	DoorMonitoring (DM)	34
6.12	Drückervarianten	35
6.13	Oberflächen	36
6.14	Lesetechniken	36
6.15	Optionen.....	37
6.15.1	G1-Version.....	37
6.15.2	G2-Version.....	37
6.15.3	ZK-Version (Zutrittskontrolle).....	37
6.15.4	WP-Version (Weatherproof)	37
6.15.5	DP-Version (Drill protection)	37
6.15.6	Escape&Return-Funktion	38
7.	Lagerung.....	39
8.	Montage (Handbuch)	40
8.1	SnapIn.....	40

8.1.1	Packungsinhalt.....	40
8.1.2	Benötigte Werkzeuge.....	40
8.1.3	Montagehinweise SnapIn.....	40
8.1.4	SnapIn.....	41
8.1.5	SnapIn WP.....	44
8.1.6	Abbildungen SnapIn	46
8.1.7	Auslieferungszustand SnapIn wiederherstellen	47
8.2	SnapIn DoorMonitoring.....	48
8.2.1	Packungsinhalt.....	48
8.2.2	Benötigte Werkzeuge.....	48
8.2.3	Montagehinweise SnapIn.....	49
8.2.4	Montage SnapIn Door Monitoring.....	49
8.3	Konventionelle Befestigung	56
8.3.1	Packungsinhalt.....	56
8.3.2	Benötigte Werkzeuge.....	56
8.3.3	Montagehinweise.....	57
8.3.4	Konventionelle Befestigung	58
8.3.5	Konventionelle Befestigung WP	61
8.3.6	Abbildungen Konventionelle Befestigung.....	63
8.3.7	Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung wiederherstellen.....	64
8.4	Konventionelle Befestigung MO	65
8.4.1	Packungsinhalt.....	65
8.4.2	Benötigte Werkzeuge.....	65
8.4.3	Montagehinweise MO	65
8.4.4	Konventionelle Befestigung MO	66
8.4.5	Konventionelle Befestigung MO WP	70
8.4.6	Abbildungen Konventionelle Befestigung.....	73
8.4.7	Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO wiederherstellen.....	74
8.5	Konventionelle Befestigung ES1/SKG/PAS24	74
8.5.1	Packungsinhalt.....	74
8.5.2	Benötigte Werkzeuge.....	75
8.5.3	Montagehinweise.....	75
8.5.4	Montage ES1-/SKG-/PAS24-SmartHandle	76
8.6	Konventionelle Befestigung DoorMonitoring.....	81
8.6.1	Packungsinhalt.....	81
8.6.2	Benötigte Werkzeuge.....	82
8.6.3	Montagehinweise.....	82
8.6.4	Montage Konventionelle Befestigung Door Monitoring	83
8.6.5	DoorMonitoring-Komponenten demontieren.....	90
8.7	Ergänzung: DoorMonitoring Sensorschloss.....	91
8.7.1	Sensorschloss-Komponenten.....	91
8.7.2	Montage (Handbuch)	91
8.8	SwissRound MO.....	93

8.8.1	Packungsinhalt.....	93
8.8.2	Benötigte Werkzeuge.....	93
8.8.3	Montagehinweise MO.....	93
8.8.4	Konventionelle Befestigung SwissRound MO.....	95
8.8.5	Konventionelle Befestigung SwissRound MO WP.....	98
8.8.6	Abbildungen Konventionelle Befestigung.....	101
8.8.7	Auslieferungszustand SwissRound MO wiederherstellen.....	102
8.9	Scandinavian Oval.....	103
8.9.1	Packungsinhalt.....	103
8.9.2	Benötigte Werkzeuge.....	103
8.9.3	Montagehinweise.....	103
8.9.4	Konventionelle Befestigung ScandinavianOval.....	105
8.9.5	Konventionelle Befestigung ScandinavianOval DP.....	109
8.9.6	Konventionelle Befestigung ScandinavianOval MO.....	112
8.9.7	Abbildungen ScandinavianOval.....	113
8.9.8	Auslieferungszustand ScandinavianOval wiederherstellen.....	114
8.10	SmartHandle Hybrid.....	114
8.11	Rohrrahmen mit/ohne MO (RRMO).....	115
8.11.1	Packungsinhalt.....	115
8.11.2	Benötigte Werkzeuge.....	116
8.11.3	Montagehinweise MO.....	116
8.11.4	Montage.....	117
8.12	Rosettenbefestigung mit/ohne MO (RMO).....	128
8.12.1	Packungsinhalt.....	129
8.12.2	Benötigte Werkzeuge.....	130
8.12.3	Montagehinweise MO.....	130
8.12.4	Montage.....	131
8.13	LockNode (LNI).....	151
8.13.1	Produktspezifische Sicherheitshinweise.....	151
8.13.2	Einbau.....	151
9.	Programmierung.....	155
9.1	SmartHandle G1.....	155
9.2	SmartHandle G2.....	155
9.3	SmartHandle MP.....	156
10.	Konfiguration.....	157
10.1	Pulslänge (G2).....	157
10.2	Zugangskontrolle.....	157
10.3	Zeitzonesteuerung.....	158
10.4	Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren.....	158
10.5	FlipFlop.....	158

10.6	Keine akustischen Batteriewarnungen.....	159
10.7	Zeitumschaltung.....	159
10.8	Ausnahme im Zeitzonenmanagement zulassen (G2).....	160
10.9	Keine akustischen Programmier-Quittungen.....	161
10.10	Karteninterface (G2).....	161
10.11	Overlay-Modus (G1).....	161
10.12	Langes Auslösen.....	161
10.13	Omron (G1).....	161
10.14	Lagermodus (G1).....	162
10.15	FreezeMode (G2).....	162
10.16	DoorMonitoring-Funktion.....	162
10.16.1	Schließungseigenschaften: Konfiguration/Daten: DoorMonitoring Smart-Handle.....	162
10.16.2	Schließungseigenschaften: DoorMonitoring Status.....	163
10.17	Escape&Return-Funktion.....	164
11.	Zustandsmeldungen.....	165
11.1	Batteriezustand.....	165
11.2	Notbatterie aktiv.....	165
11.3	Deaktiviert.....	166
11.4	Notfreischaltung aktiv.....	166
11.5	Zeitgesteuerte Öffnung läuft.....	166
11.6	Eingekuppelt.....	166
11.7	Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartHandle.....	166
12.	Signalisation.....	167
12.1	Aktiv.....	167
12.2	MP.....	167
12.3	Hybrid.....	167
13.	Batteriewarnung.....	168
13.1	Batteriewarnung SmartHandle G1 (Aktiv).....	168
13.2	Batteriewarnung SmartHandle G2 (Aktiv).....	168
13.3	Batteriewarnung SmartHandle Hybrid.....	169
13.4	Batteriewarnung SmartHandle MP.....	169
13.5	Vorgehensweise Notbatterie-Lagermodus (G1).....	170
13.6	Vorgehensweise Freeze-Modus (G1).....	171
13.7	Vorgehensweise Freeze-Modus (G2).....	171

14. Batteriewechsel	173
14.1 Allgemeine Hinweise	173
14.2 Vorgehensweise SmartHandle WP-SC	173
14.3 Vorgehensweise SmartHandle Hybrid	177
14.4 G2-Batteriewechsel-Identmedium	181
15. Wartung, Reinigung und Desinfektion	182
16. Demontage	183
16.1 Auslieferungszustand SnapIn wiederherstellen	183
16.2 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung wiederherstellen	183
16.3 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO wiederherstellen	184
16.4 Auslieferungszustand SwissRound MO wiederherstellen	184
16.5 Auslieferungszustand ScandinavianOval wiederherstellen	185
16.6 Auslieferungszustand ScandinavianOval DP wiederherstellen	185
16.7 DoorMonitoring-Komponenten demontieren	185
16.8 Auslieferungszustand RRMO wiederherstellen	186
16.9 Auslieferungszustand RMO wiederherstellen	186
17. Zubehör	187
17.1 Batterieset	187
17.2 Hülsen	187
17.3 Drücker	187
17.4 Abdeckungen	187
18. Technische Daten	188
18.1 SmartHandle G1	188
18.2 SmartHandle G2	189
18.2.1 SmartHandle Hybrid	190
18.2.2 SmartHandle DoorMonitoring	190
18.2.3 SmartHandle ES1/SKG/PAS24	191
18.2.4 SmartHandle für Rosettenmontage (RMO)	191
18.2.5 SmartHandle für Rohrrahmenmontage (RRMO)	191
18.3 Maßzeichnungen Drücker	192
19. Konformitätserklärung	195
20. Hilfe und weitere Informationen	196

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort: Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung

WARNUNG: Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich)

VORSICHT: Leichte Verletzung

ACHTUNG: Sachschäden oder Fehlfunktionen

HINWEIS: Geringe oder keine



WARNUNG

Versperrter Zugang

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

- Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.

Batterie nicht einnehmen. Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe

Dieses Produkt enthält Lithium-Knopfzellen. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von gerade einmal zwei Stunden auftreten und zum Tode führen.

1. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
2. Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, dann benutzen Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
3. Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

Das Einsetzen falscher Batterietypen kann zu einer Explosion führen.

- Verwenden Sie ausschließlich die in den technischen Daten spezifizierten Batterien.



VORSICHT

Feuergefahr durch Batterien

Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen.

1. Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, zu öffnen, zu erhitzen oder zu verbrennen.
2. Schließen Sie die Batterien nicht kurz.

ACHTUNG**Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD) bei geöffnetem Gehäuse**

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können.

1. Verwenden Sie ESD-gerechte Arbeitsmaterialien (z.B. Erdungsarmband).
2. Erden Sie sich vor Arbeiten, bei denen Sie mit der Elektronik in Kontakt kommen könnten. Fassen Sie dazu geerdete metallische Oberflächen an (z.B. Türzargen, Wasserrohre oder Heizungsventile).

Beschädigung durch Öle, Fette, Farben und Säuren

Dieses Produkt enthält elektronische und/oder mechanische Bauteile, die durch Flüssigkeiten aller Art beschädigt werden können.

- Halten Sie Öle, Fette, Farben und Säuren vom Produkt fern.

Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel

Die Oberfläche dieses Produkts kann durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die für Kunststoff- bzw. Metalloberflächen geeignet sind.

Beschädigung durch mechanische Einwirkung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch mechanische Einwirkung aller Art beschädigt werden können.

1. Vermeiden Sie das Anfassen der Elektronik.
2. Vermeiden Sie sonstige mechanische Einwirkungen auf die Elektronik.

Beschädigung durch Verpolung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch die Verpolung der Spannungsquelle beschädigt werden können.

- Verpolen Sie die Spannungsquelle nicht (Batterien bzw. Netzteile).

Störung des Betriebs durch Funkstörung

Dieses Produkt kann unter Umständen durch elektromagnetische oder magnetische Störungen beeinflusst werden.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht unmittelbar neben Geräten, die elektromagnetische oder magnetische Störungen verursachen können (Schaltnetzteile!).

Störung der Kommunikation durch metallische Oberflächen

Dieses Produkt kommuniziert drahtlos. Metallische Oberflächen können die Reichweite des Produkts erheblich reduzieren.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht auf oder in der Nähe von metallischen Oberflächen.



HINWEIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SimonsVoss-Produkte sind ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Türen und vergleichbaren Gegenständen bestimmt.

- Verwenden Sie SimonsVoss-Produkte nicht für andere Zwecke.

Funktionsstörungen durch schlechten Kontakt oder unterschiedliche Entladung

Zu kleine/verunreinigte Kontaktflächen oder unterschiedliche entladene Batterien können zu Funktionsstörungen führen.

1. Verwenden Sie nur Batterien, die von SimonsVoss freigegeben sind.
2. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
3. Verwenden Sie saubere und fettfreie Handschuhe.
4. Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

Abweichende Zeiten bei G2-Schließungen

Die interne Zeiteinheit der G2-Schließungen hat eine technisch bedingte Toleranz von bis zu ± 15 Minuten pro Jahr.

- Programmieren Sie zeitkritische Schließungen regelmäßig nach.

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

- Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen und ohne Ankündigung umgesetzt werden.

Die deutsche Sprachfassung ist die Originalbetriebsanleitung. Andere Sprachen (Abfassung in der Vertragssprache) sind Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Lesen Sie alle Anweisungen zur Installation, zum Einbau und zur Inbetriebnahme und befolgen Sie diese. Geben Sie diese Anweisungen und jegliche Anweisungen zur Wartung an den Benutzer weiter.

2. Produktspezifische Sicherheitshinweise



WARNUNG

Montage an Feuer- und Rauchschutztüren

Das SmartHandle 3062 erfüllt die Anforderungen zum Verbau an Feuer- und Rauchschutztüren. Alle relevanten Nachweise und Zertifikate finden Sie auf unserer Homepage unter Zertifikate.

Für Feuer- und Rauchschutztüren kann es weitere Auflagen geben.

1. Achten Sie beim Verbau von elektronischen Beschlägen auf die zulassungsrelevanten Auflagen der Türe.
2. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den Aussteller der Zulassung.



VORSICHT

Kombination mit SVP-Schloss

Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle mit einem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) kombiniert werden.

- Achten Sie auf die Konformitätserklärung der Schlosshersteller (nach EN 179).

ACHTUNG

Sachschäden durch Bohrfehler

Wenn Sie bohren, können Sie durch ungeeignetes Werkzeug die Tür oder das Produkt beschädigen. Die SimonsVoss Technologies GmbH übernimmt keine Haftung für Sachschäden aufgrund von Bohrfehlern.

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Wenn die Außenseite der Tür sich im Außenbereich oder in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit (Bade- oder Waschräume) befindet, dann verwenden Sie die WP-Variante. Sämtliche Kabelanschlüsse werden dann in den Innenbereich gezogen. Die Innenseite der WP-Variante ist nicht gegen Feuchtigkeit geschützt.

1. Verwenden Sie immer eine WP-Variante, sobald die Außenseite mit Feuchtigkeit in Kontakt kommen kann.
2. Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit auf die Innenseite der Tür gelangen kann.

Beschädigung der Kabel/Kabelanschlüsse

Wenn Sie an den Kabeln ziehen, dann können sie die Kabelanschlüsse oder die Kabel selbst beschädigen.

1. Ziehen Sie nicht an den Kabeln.
2. Entrasten und trennen Sie Steckverbindungen vorsichtig.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Freeze-Modus durch getrennte Lagerung

Wenn Sie die Gehäusehälften längere Zeit (\geq eine Woche) getrennt lagern, kann das SmartHandle möglicherweise in den Freeze-Modus wechseln.

- Trennen Sie die beiden Hälften des SmartHandle nur zum Einbau.

Mechanische Beschädigung des LockNode

Wenn das Cover montiert oder demontiert wird, dann kann der LockNode beschädigt werden.

1. Montieren bzw. demontieren Sie das Cover vorsichtig.
2. Achten Sie bei der Demontage auf die Schlitzlöcher im Cover.

Mechanische Beschädigung des SmartHandles durch Hindernisse

Wenn der Drücker durch die Einbausituation gegen die Wand oder andere Gegenstände stoßen kann, kann er deformiert werden oder abbrechen.

- Verwenden Sie in solchen Einbausituationen einen geeigneten Türstopper.

Mechanische Beschädigung des Drückers durch Missbrauch als Türöffner

Manche Türen sind sehr massiv und schwer ausgeführt. Der Drücker ist nicht geeignet, um damit derartige Türen zu öffnen.

- Stellen Sie Türöffner (geeignete Griffe) zur Verfügung, um einen Missbrauch des Drückers zu vermeiden.



HINWEIS

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

- Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Verwenden Sie zur Montage und zum Batteriewechsel ausschließlich das SimonsVoss-Montagewerkzeug.

Mangelhafte Ausrichtung vor der Montage der konventionellen MO-Variante

Die Befestigungsbohrungen und der Vierkant müssen vertikal auf einer Linie liegen, weil sich der Beschlag ansonsten evtl. nicht montieren lässt. Verwenden Sie die Bohrschablone.

Wirkung des SmartHandle 3062

Das SmartHandle 3062 wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Programmierung mit veralteter LSM-Version

Neue Komponenten können nur mit der aktuellen Version der LSM programmiert werden.

Schwergängigkeit des SmartHandles durch schwergängiges Einsteckschloss

Wenn das Einsteckschloss schwergängig ist, dann ist das SmartHandle ebenfalls schwergängig.

- Überprüfen Sie, ob das Einsteckschloss leichtgängig ist.

Montagefehler durch Fehlbestellung

Wenn Sie einen Fehler bei der Messung der Tür machen und ein SmartHandle bestellen, dann wird das SmartHandle nicht passen.

- Prüfen Sie vor der Bestellung nochmals die Abmessungen Ihrer Tür.
-

3. Bedeutung der Textformatierung

Diese Dokumentation verwendet Textformatierung und Gestaltungselemente, um das Verständnis zu erleichtern. Die Tabelle erklärt die Bedeutung möglicher Textformatierungen:

Beispiel	Schaltfläche
<input checked="" type="checkbox"/> Beispiel <input type="checkbox"/> Beispiel	Checkbox
<input type="radio"/> Beispiel	Option
[Beispiel]	Registerkarte/Tab
"Beispiel"	Name eines angezeigten Fensters
Beispiel	Obere Programmleiste
Beispiel	Eintrag in der ausgeklappten oberen Programmleiste
Beispiel	Kontextmenü-Eintrag
▼ Beispiel	Name eines Dropdown-Menüs
"Beispiel"	Auswahlmöglichkeit in einem Dropdown-Menü
"Beispiel"	Bereich
<i>Beispiel</i>	Feld
<i>Beispiel</i>	Name eines (Windows-)Dienstes
<i>Beispiel</i>	Befehle (z.B. Windows-CMD-Befehle)
Beispiel	Datenbank-Eintrag
[Beispiel]	MobileKey-Typauswahl

4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei den Produkten der SmartHandle 3062-Serie handelt es sich um elektronische Türbeschläge. Mithilfe eines berechtigten Identifikationsmediums kann das SmartHandle 3062 einkuppeln und die entsprechende Tür öffnen.

Entsprechende Berechtigungen müssen mit Hilfe eines elektronischen Schließplans erteilt werden.



HINWEIS

Das SmartHandle 3062 muss vor dem Einbau in die Tür programmiert werden!

Produkte der SmartHandle 3062-Serie dürfen nur für das Öffnen und Schließen von Türen genutzt werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.

5. Allgemein

Beim SmartHandle 3062 handelt es sich um einen elektronischen Beschlag der zum Öffnen und Schließen einer Tür verwendet werden kann.

Elektronische Beschläge der SmartHandle 3062-Serie sind in den folgenden Ausführungen erhältlich:

Befestigung	Varianten	Informationen
SnapIn (Bohrungsfrei)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Montage auf Türen ■ Für ein Drückerschloss mit Europrofil oder Swiss Round vorgerichtet ■ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ■ Innenseite immer eingekuppelt
Konventionell (Bohrungen)	Ohne mechanischem Überschießen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Montage auf Türen ■ Für ein Drückerschloss mit Europrofil, Swiss Round oder Scandinavian Oval vorgerichtet ■ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ■ Innenseite immer eingekuppelt
	Mit mechanischem Überschießen (MO)	Wie Variante ohne mechanischem Überschießen, jedoch mit Aussparung zum Einbau eines Schließzylinders zum Überschießen
Rosettenmontage (Verwendung vorhandener Bohrungen) siehe <i>RMO</i> [▶ 25]	Ohne mechanischem Überschießen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Montage auf Türen mit vorhandenen Rosettenbohrungen (DIN 18251) ■ Für ein Drückerschloss mit Europrofil oder Swiss Round vorgerichtet ■ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ■ Innenseite immer eingekuppelt
	Mit mechanischem Überschießen (MO)	Wie Variante ohne mechanischem Überschießen, jedoch mit Aussparung zum Einbau eines Schließzylinders zum Überschießen

Befestigung	Varianten	Informationen
Rohrrahmenmontage (Montage auf Rohrrahmen- türen) siehe <i>RRMO</i> [▶ 24]	Ohne mechanischem Überschließen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Montage auf Rohrrahmentüren ■ Für ein Drückerschloss mit Europrofil oder Swiss Round vorgerichtet ■ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ■ Innenseite immer eingekuppelt
	Mit mechanischem Über- schließen (MO)	Wie Variante ohne mechanischem Über- schließen, jedoch mit Aussparung zum Einbau eines Schließzylinders zum Über- schließen

Zusätzlich können Beschläge der SmartHandle 3062-Serie folgende Sonderfunktionen aufweisen:

<ul style="list-style-type: none"> ■ ESI-Zertifizierung ■ SKG-Zertifizierung ■ PAS24-Zertifizierung 	Für erhöhte Sicherheit an Türen (siehe <i>ESI/SKG/PAS24</i> [▶ 31]).
DoorMonitoring	Der aktuelle Zustand der Tür kann an eine entsprechende Software weitergegeben werden (siehe <i>Door- Monitoring (DM)</i> [▶ 34]).

6. Ausführungen

Im folgenden Kapitel sind die verfügbaren Varianten bzw. Optionen des SmartHandle 3062 im Einzelnen beschrieben.

Das SmartHandle 3062 ist einseitig lesend. Der Innendrücker ist mechanisch dauerhaft eingekuppelt. Sie können mit dem Innendrücker in Gefahrensituationen jederzeit die Tür auch ohne Identifikationsmedium bedienen bzw. öffnen.

Sie können das SmartHandle 3062 für Einsteckschlösser mit einem Betätigungswinkel bis zu 31° verwenden.

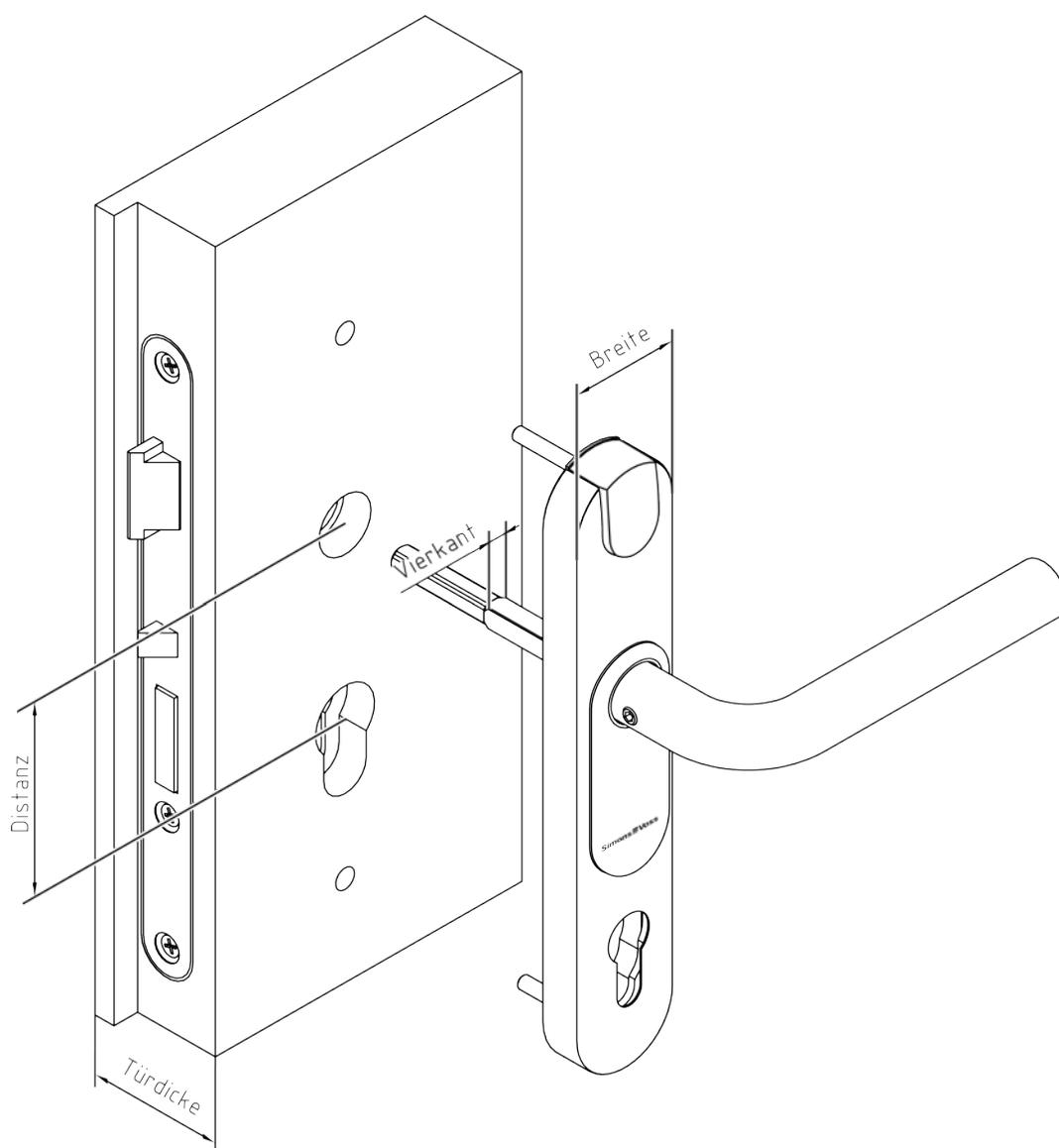


HINWEIS

Mögliche Beschädigung durch größere Betätigungswinkel

Das SmartHandle 3062 ist für Betätigungswinkel oder auch Schlossnusswinkel bis zu 31 Grad entwickelt worden. Die Anwendung mit zu hohem Schlossnusswinkel kann zu einem Defekt des SmartHandle 3062 führen.

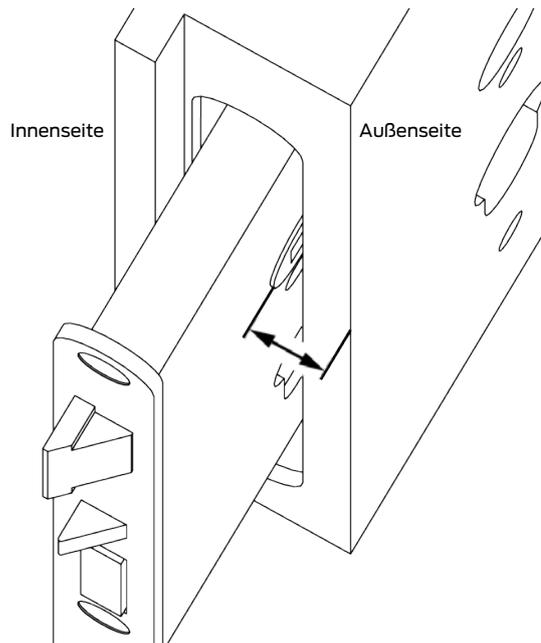
- Verwenden Sie ggfs. ein anderes Einsteckschloss.



6.1 Voraussetzungen

Diese Abstände hängen von der Ausführung der Tür ab (türspezifisch).

Abstand Schloss-
nuss-Stirnfläche
(Außenseite) zum
außenseitigen Tür-
blatt

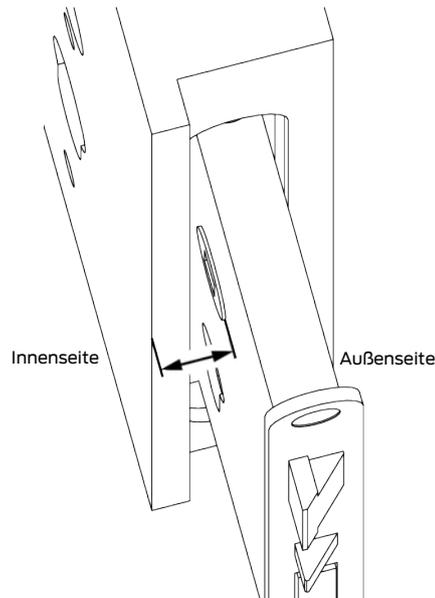


Das SmartHandle 3062 eignet sich je nach Befestigung für folgende Abstände:

Befestigung	Türdicke S	Türdicke M	Türdicke L
<ul style="list-style-type: none"> ■ konventionelle Befestigung für Einsteckschlösser mit Europrofilzylinder oder Swiss-Round-Zylinder ■ SnapIn-Befestigung für Einsteckschlösser mit Europrofilzylinder oder Swiss-Round-Zylinder (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23])	min. 4 mm	min. 4 mm	min. 4 mm
<ul style="list-style-type: none"> ■ Rosettenbefestigung (mit/ohne mechanischer Überschiebung) ■ Rohrrahmenbefestigung (mit/ohne mechanischer Überschiebung) (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23] und <i>RMO</i> [▶ 25]/ <i>RRMO</i> [▶ 24])	min. 1 mm	min. 1 mm	min. 1 mm
Konventionelle Befestigung mit Zertifizierung nach: <ul style="list-style-type: none"> ■ ES1 ■ SKG ■ PAS24 (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23] und <i>ES1/SKG/PAS24</i> [▶ 31])	keine Mindest- dicke	keine Mindest- dicke	keine Mindest- dicke

Befestigung	Türdicke S	Türdicke M	Türdicke L
Konventionelle Befestigung für Einsteckschlösser mit Scandinavian-Oval-Zylinder (mit/ohne mechanischer Überschiebung) (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23])	min. 1 mm	min. 1 mm	min. 1 mm

Abstand Schlossnuss-Stirnfläche (Innenseite) zum innenseitigen Türblatt

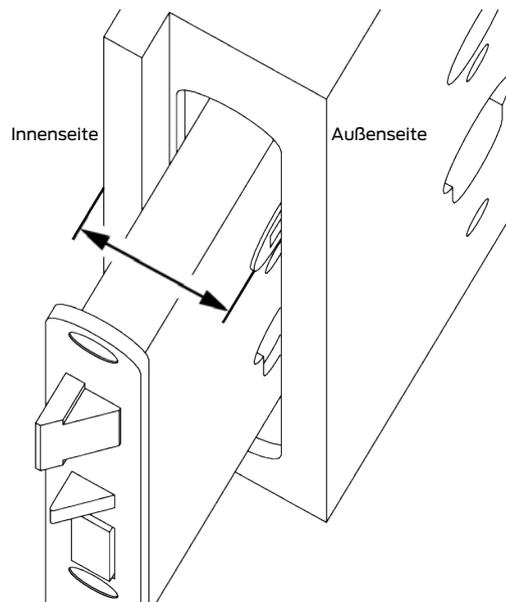


Das SmartHandle 3062 eignet sich je nach Befestigung für folgende Abstände:

Befestigung	Türdicke S	Türdicke M	Türdicke L
<ul style="list-style-type: none"> ■ konventionelle Befestigung für Einsteckschlösser mit Europrofilzylinder oder Swiss-Round-Zylinder ■ SnapIn-Befestigung für Einsteckschlösser mit Europrofilzylinder oder Swiss-Round-Zylinder (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23])	min. 5 mm	min. 5 mm	min. 5 mm
<ul style="list-style-type: none"> ■ Rosettenbefestigung (mit/ohne mechanischer Überschiebung) ■ Rohrrahmenbefestigung (mit/ohne mechanischer Überschiebung) (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23] und <i>RMO</i> [▶ 25]/ <i>RRMO</i> [▶ 24])	min. 1 mm	min. 1 mm	min. 1 mm

Befestigung	Türdicke S	Türdicke M	Türdicke L
Konventionelle Befestigung mit Zertifizierung nach: ■ ES1 ■ SKG ■ PAS24 (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23] und <i>ES1/SKG/PAS24</i> [▶ 31])	keine Mindestdicke	keine Mindestdicke	keine Mindestdicke
Konventionelle Befestigung für Einsteckschlösser mit Scandinavian-Oval-Zylinder (mit/ohne mechanischer Überschiebung) (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23])	min. 2 mm	min. 2 mm	min. 2 mm

Abstand Schlossnuss-Stirnfläche (Außenseite) zum innenseitigen Türblatt



Das SmartHandle 3062 eignet sich je nach Befestigung für folgende Abstände:

Befestigung	Türdicke S	Türdicke M	Türdicke L
■ konventionelle Befestigung für Einsteckschlösser mit Europrofilzylinder oder Swiss-Round-Zylinder ■ SnapIn-Befestigung für Einsteckschlösser mit Europrofilzylinder oder Swiss-Round-Zylinder (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23])	max. 41 mm	max. 61 mm	max. 81 mm

Befestigung	Türdicke S	Türdicke M	Türdicke L
<ul style="list-style-type: none"> ■ Rosettenbefestigung (mit/ohne mechanischer Überschiebung) ■ Rohrrahmenbefestigung (mit/ohne mechanischer Überschiebung) (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23] und <i>RMO</i> [▶ 25]/ <i>RRMO</i> [▶ 24])	max. 36 mm	max. 56 mm	max. 76 mm
Konventionelle Befestigung mit Zertifizierung nach: <ul style="list-style-type: none"> ■ ESI ■ SKG ■ PAS24 (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23] und <i>ESI/SKG/PAS24</i> [▶ 31])	max. 38 mm	max. 58 mm	max. 78 mm
Konventionelle Befestigung für Einsteckschlösser mit Scandinavian-Oval-Zylinder (mit/ohne mechanischer Überschiebung) (siehe <i>Befestigung</i> [▶ 23])	max. 38 mm	max. 58 mm	max. 78 mm

6.2 Mechanical Override (MO)

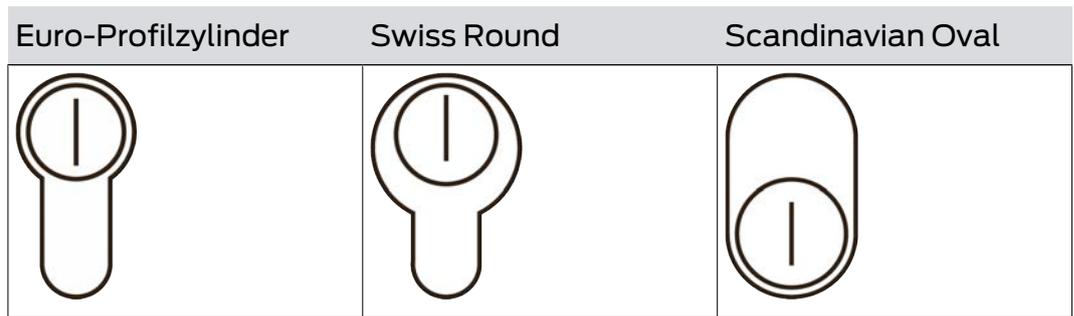
Sie können zusätzlich einen mechanischen Schließzylinder einbauen (siehe *Profile* [▶ 22]). Mit diesem ist es möglich die Öffnung über die Elektronik zu umgehen und die Tür mit einem mechanischen Schlüssel zu öffnen.

Bestellen Sie nach Ihren ästhetischen Bedürfnissen:

- Beidseitig offener Ausschnitt für den Zylinder
- Einseitig offener Ausschnitt für den Zylinder
- Beidseitig verdeckter Ausschnitt für den Zylinder (vollständig verdeckter und nicht sichtbarer Zylinder)

6.3 Profile

Wählen Sie aus folgenden Einsteckschlossprofilen für Ihr SmartHandle 3062:

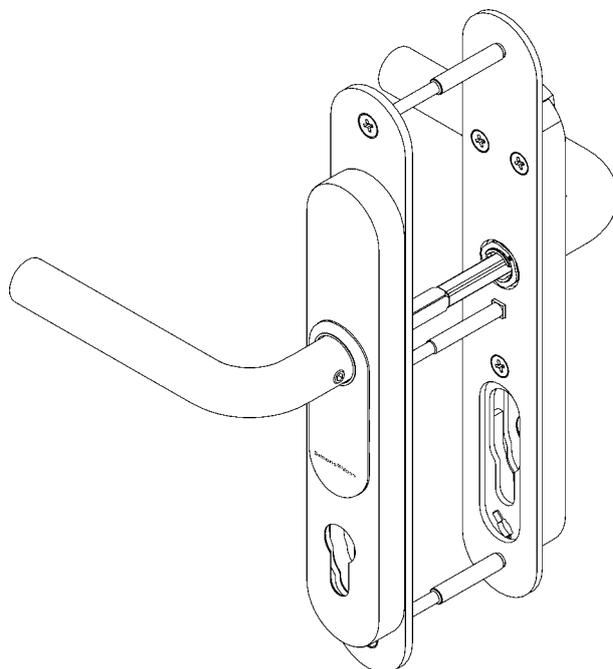


6.4 Befestigung

Sie können folgende Befestigungsvarianten verwenden:

Befestigung		
SnapIn	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>SnapIn [▶ 40]</i> ■ <i>SnapIn DoorMonitoring [▶ 48]</i> 	Keine zusätzlichen Bohrungen an der Tür erforderlich. Sie befestigen das SmartHandle 3062 durch die Vierkant- und die PZ-Öffnung.
Konventionell	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Konventionelle Befestigung [▶ 56]</i> ■ <i>Konventionelle Befestigung ES1/SKG/PAS24 [▶ 74]</i> ■ <i>Konventionelle Befestigung ScandinavianOval [▶ 105]</i> ■ <i>Konventionelle Befestigung ScandinavianOval DP [▶ 109]</i> 	
Konventionell mit mechanischer Überschießung (blind und Ausschnitt)	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Konventionelle Befestigung MO [▶ 65]</i> ■ <i>SwissRound MO [▶ 93]</i> ■ <i>Konventionelle Befestigung ScandinavianOval MO [▶ 112]</i> 	Sie können zusätzlich einen mechanischen Zylinder zur Überschießung einbauen.
Rohrrahmenbefestigung mit (optionaler) mechanischer Überschießung	<i>RRMO [▶ 24]</i>	Sie können zusätzlich einen mechanischen Zylinder zur Überschießung einbauen.
Rosettenbefestigung mit (optionaler) mechanischer Überschießung	<i>RMO [▶ 25]</i>	Sie können zusätzlich einen mechanischen Zylinder zur Überschießung einbauen.

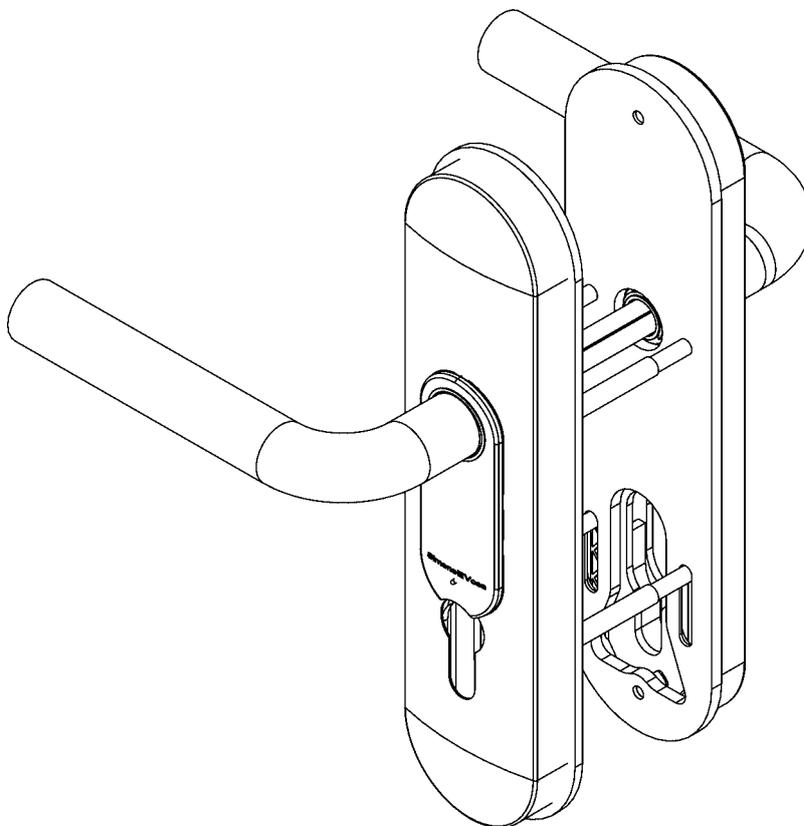
6.4.1 RRMO



Verwenden Sie die RRMO-Ausführung des SmartHandle 3062, wenn Sie ein SmartHandle 3062 an einer Rohrrahmentür mit einem Schloss mit großer Entfernung montieren wollen. Der Lieferumfang enthält zwei Adapterplatten für die Montage auf Rohrrahmentüren (RR). Die Aussparungen ermöglichen eine mechanische Überschiebung (MO).

Falls Sie keine mechanische Überschiebung wollen, dann können Sie die SnapIn-Variante verwenden.

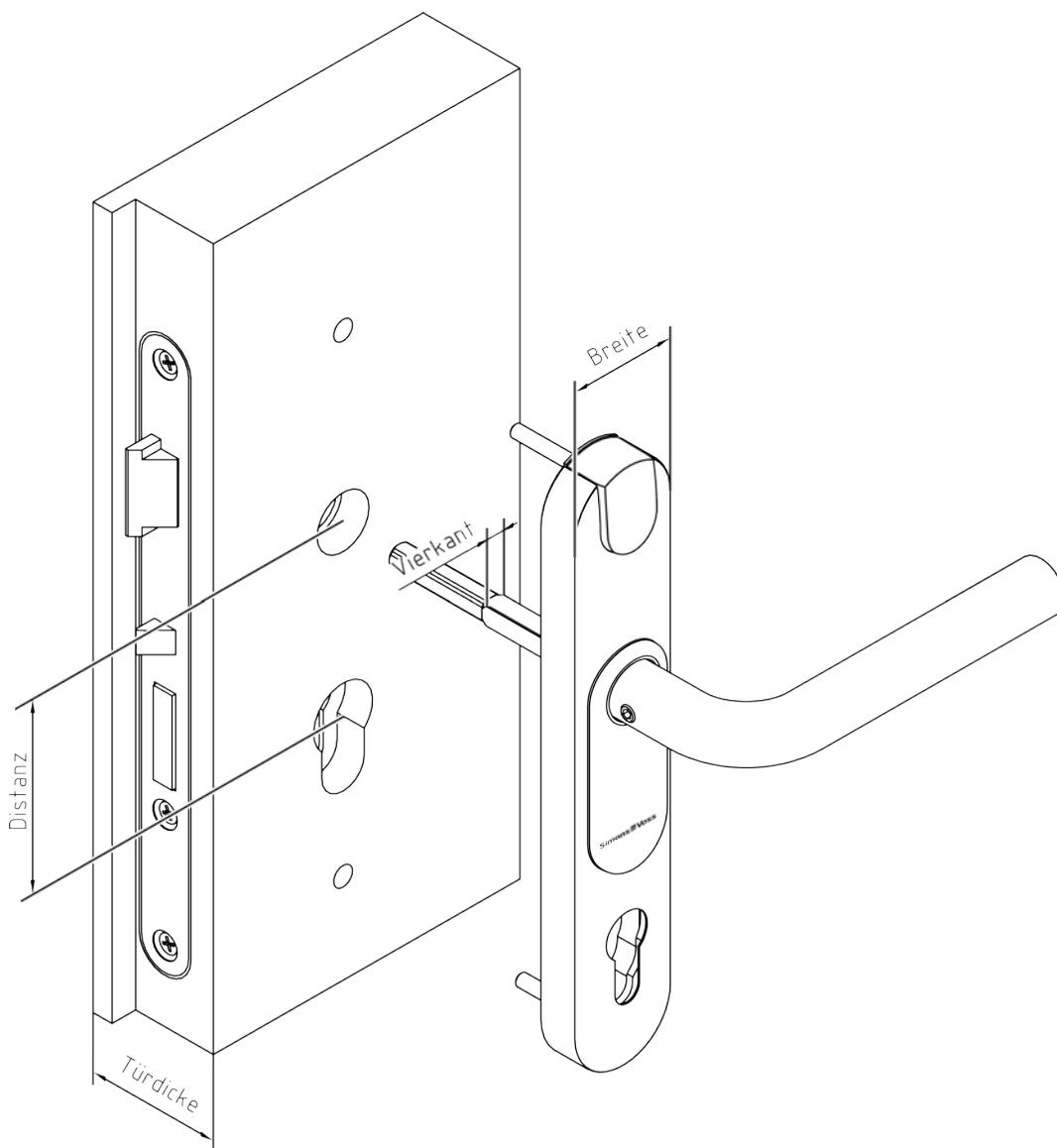
6.4.2 RMO



Verwenden Sie die RMO-Ausführung (Rosettenmontage mit mechanischer Überschiebung) des SmartHandles 3062, wenn:

- Mechanische Überschiebung (MO) mit Europrofil (PZ) oder Schweizer Rundprofil (SR) erwünscht sind und
- Vier Rosettenbohrungen zur Befestigung der RMO-Ausführung in der Tür (DIN 18251) bereits vorhanden sind und diese mit abgedeckt werden sollen.

6.5 Entfernungen und Türdicken



6.5.1 Profilzylinder (PZ)

6.5.1.1 SnapIn-Befestigung

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 39 - 60 mm			
	M: 59 - 80 mm			
	L: 79 - 100 mm			
Entfernung	<ul style="list-style-type: none"> ■ 70 mm ■ 72 mm ■ 75 mm ■ 78 mm ■ 85 mm ■ 88 mm ■ 90 mm ■ 92 mm 	Nicht mit SnapIn kombinierbar	Nicht mit SnapIn kombinierbar	Nicht mit SnapIn kombinierbar

6.5.1.2 Konventionelle Befestigung

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 39 - 60 mm	S: Wie Standard	S: 32 - 50 mm	
	M: 59 - 80 mm	M: Wie Standard	M: 50 - 70 mm	
	L: 79 - 100 mm	L: Wie Standard	L: 70 - 90 mm	
Entfernung	<p>Begrenzt durch Einsteckschloss</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 72 mm ■ 75 mm ■ 78 mm ■ 85 mm ■ 88 mm ■ 90 mm ■ 92 mm 	Begrenzt durch Einsteckschloss	MO nicht mit ES1/PAS24/SKG kombinierbar

6.5.1.3 Rosettenmontage

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 40 - 53 mm	S: Wie Standard		
	M: 52 - 73 mm	M: Wie Standard		
	L: 72 - 93 mm	L: Wie Standard		
Entfernung	Begrenzt durch Einsteckschloss	<ul style="list-style-type: none"> ■ 72 mm ■ 75 mm ■ 78 mm ■ 85 mm ■ 88 mm ■ 90 mm ■ 92 mm 	Nicht mit Rosettenmontage kombinierbar	Nicht mit Rosettenmontage kombinierbar

6.5.1.4 Rohrrahmenmontage

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 40 - 53 mm	S: Wie Standard		
	M: 52 - 72 mm	M: Wie Standard		
	L: 71 - 91 mm	L: Wie Standard		
Entfernung	Begrenzt durch Einsteckschloss	<ul style="list-style-type: none"> ■ 70 mm ■ 72 mm ■ 75 mm ■ 78 mm ■ 85 mm ■ 88 mm ■ 90 mm ■ 92 mm 	Nicht mit Rohrrahmenmontage kombinierbar	Nicht mit Rohrrahmenmontage kombinierbar

6.5.2 Swiss Round (SR)

6.5.2.1 SnapIn-Befestigung

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 39 - 60 mm	Nicht mit SnapIn kombinierbar	Nicht mit SnapIn kombinierbar	Nicht mit SnapIn kombinierbar
	M: 59 - 80 mm			
	L: 79 - 100 mm			
Entfernung	■ 78 mm			
	■ 94 mm			

6.5.2.2 Konventionelle Befestigung

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 39 - 60 mm	S: Wie Standard	Nicht mit Swiss Round kombinierbar	Nicht mit Swiss Round kombinierbar
	M: 59 - 80 mm	M: Wie Standard		
	L: 79 - 100 mm	L: Wie Standard		
Entfernung	Begrenzt durch Einsteckschloss	■ 78 mm ■ 94 mm		

6.5.2.3 Rosettenmontage

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 40 - 53 mm	S: Wie Standard	Nicht mit Rosettenmontage kombinierbar	Nicht mit Rosettenmontage kombinierbar
	M: 52 - 73 mm	M: Wie Standard		
	L: 72 - 93 mm	L: Wie Standard		
Entfernung	Begrenzt durch Einsteckschloss	■ 70 mm ■ 72 mm ■ 75 mm ■ 78 mm ■ 85 mm ■ 88 mm ■ 90 mm ■ 92 mm		

6.5.2.4 Rohrrahmenmontage

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 40 - 53 mm	S: Wie Standard		
	M: 52 - 72 mm	M: Wie Standard		
	L: 71 - 91 mm	L: Wie Standard		
Entfernung	Begrenzt durch Einsteckschloss	<ul style="list-style-type: none"> ■ 70 mm ■ 72 mm ■ 75 mm ■ 78 mm ■ 85 mm ■ 88 mm ■ 90 mm ■ 92 mm 	Nicht mit Rohrrahmenmontage kombinierbar	Nicht mit Rohrrahmenmontage kombinierbar

6.5.3 Scandinavian Oval (SO)

6.5.3.1 SnapIn-Befestigung

SmartHandle 3062 sind nicht für die SnapIn-Montage an Scandinavian-Oval-Einsteckschlössern erhältlich.

6.5.3.2 Konventionelle Befestigung

	Standard	MO	ES1/SKG/PAS24	MO und ES1/SKG/PAS24
Türdicken	S: 33 - 54 mm	S: Wie Standard		
	M: 53 - 74 mm	M: Wie Standard		
	L: 73 - 94 mm	L: Wie Standard		
Türdicken (Version mit Bohrschutz DP)	S: 30 - 51 mm	S: Wie Standard	Nicht mit Scandinavian Oval kombinierbar	Nicht mit Scandinavian Oval kombinierbar
	M: 50 - 71 mm	M: Wie Standard		
	L: 70 - 91 mm	L: Wie Standard		
Entfernung	■ 105 mm	■ 105 mm		

6.5.3.3 Rosettenmontage

SmartHandle 3062 sind nicht für die Montage an Scandinavian-Oval-Rosetten erhältlich.

6.5.3.4 Rohrrahmenmontage

SmartHandle 3062 sind nicht für die Montage an Scandinavian-Oval-Rohrrahmen erhältlich.

6.6 ESI/SKG/PAS24

Sie erhalten das SmartHandle 3062 auch mit folgenden Zertifizierungen (siehe <https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>):

- SKG-Zertifizierung (SKG**)
- ESI (DIN 18257)
- PAS24

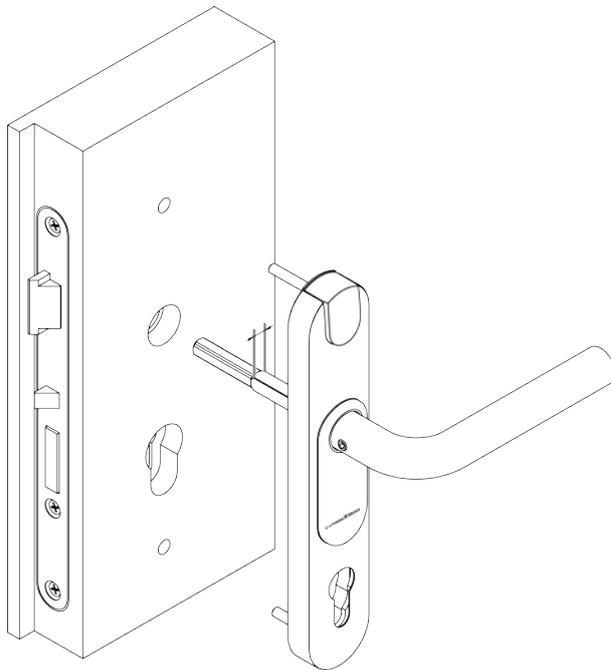
Diese Ausführungen erfüllen auch höchste Sicherheitsansprüche, gewährleisten nachhaltige Funktionalität auch in extremen Situationen und schützen optimal vor Einbruch oder Manipulationsversuchen.

6.7 SmartHandle ohne Elektronik

Sie erhalten (beispielsweise für Designzwecke) das SmartHandle 3062 auch ohne Elektronik. Der Vierkant ist dann immer durchgängig und die Tür somit beidseitig ohne Identifikationsmedium zu bedienen.

Wenn Sie die Tür verschließen wollen, dann benötigen Sie eine Variante mit mechanischer Überschiebung (MO). Hier können Sie die Tür über einen zusätzlichen Zylinder (siehe *Profile* [▶ 22]) verschließen.

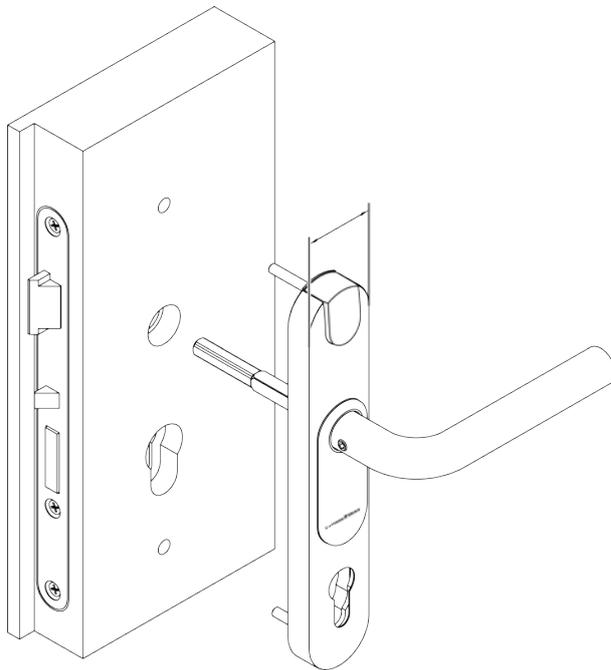
6.8 Vierkant



Sie können folgende Vierkantgrößen verwenden:

Vierkantgröße		Zulassung für feuerhemmende Türen
7 mm		
8 mm		in F8-Ausführung für Brandschutztüren geeignet
8,5 mm	<ul style="list-style-type: none"> ■ mit auf 8 mm aufgesteckter Hülse (nicht im Lieferumfang enthalten) ■ separat erhältlich (siehe <i>Hülsen</i> [▶ 187]) 	
9 mm		für Brandschutztüren geeignet
10 mm	mit auf 8 mm aufgesteckter Hülse (bei bestellter 10 mm-Ausführung des SmartHandle 3062 im Lieferumfang enthalten)	

6.9 Schildbreite/Breite



Sie können zwischen folgenden Schildbreiten für die Abdeckung wählen:

Schmales Schild	41 mm
Breites Schild	53 mm

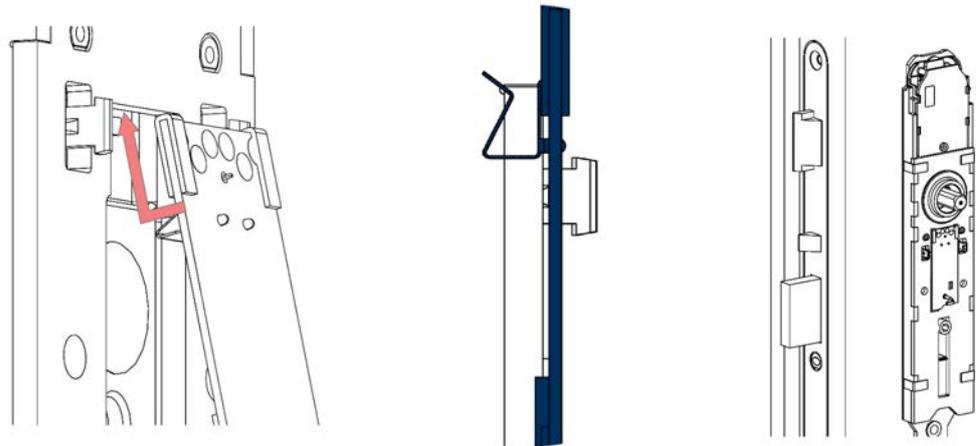
SmartHandle mit einer der folgenden Optionen fallen bedingt durch zusätzliche Montageplatten etwas größer aus:

- DP
- ES1
- SKG
- PAS24

Schmales Schild	47 mm
Breites Schild	59 mm

6.10 Netzwerk (WaveNet)

Sie können das SmartHandle 3062 jederzeit mit einem Netzwerkknoten (siehe *LockNode (LNI)* [▶ 151]) ausstatten. Sie müssen dazu keine Komponenten austauschen. Stattdessen stecken Sie die Platine des Netzwerkknoten einfach auf den dafür vorgesehenen Steckplatz.



Für die Verwendung im Außenbereich gibt es eine spezielle WP-Variante der Netzwerkplatine. Sie benötigen für ein WP-SmartHandle einen WP-Netzwerkknoten. Wenn Sie die WP-Variante verwenden, dann finden Sie den Steckplatz für den Netzwerkknoten auf der Innenseite.

Wenn Sie ein SmartHandle 3062 mit DoorMonitoring-Funktion (siehe [DoorMonitoring \(DM\) \[▶ 34.\]](#)) verwenden, dann ist der LockNode bereits fest integriert und kann nicht getauscht werden.

6.11 DoorMonitoring (DM)

Beim SmartHandle 3062 mit DoorMonitoring-Funktion (DM) handelt es sich um einen elektronischen Türbeschlag mit integrierter Türüberwachung. Die integrierte Türüberwachung des DM-SmartHandle 3062 lässt sich ohne Verkabelung der Türe realisieren.

Die volle Funktionalität der DoorMonitoring-Funktion kann nur mit einem geeigneten SVP-Schloss erreicht werden. Bitte Kompatibilität beachten. Das DoorMonitoring-SmartHandle mit externer Sensorik "Sensorschloss" kann auch als MO-Version eingesetzt werden.

Sensoren innerhalb des DM-SmartHandle 3062 überwachen den Öffnungszustand der Türe.

Das DM-SmartHandle 3062 zeichnet die Zutritte auf (Zutrittslisten) und überwacht den Zustand und die Zustandsänderungen der Türe (offen, geschlossen, verriegelt, sicher verriegelt, Manipulationsversuch und gewaltsames Öffnen).

Folgende Türzustände werden aufgezeichnet:

- Tür offen / geschlossen
- Tür unverschlossen / sicher verriegelt
- Alarm

Diese Türzustände können durch das Wavenet Netzwerk an die LSM übertragen und dort dargestellt werden, so dass der Nutzer auf einen Blick den Türzustand erkennen kann.

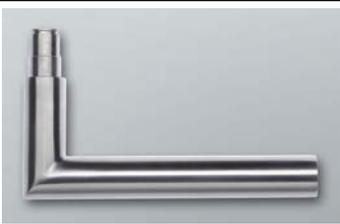
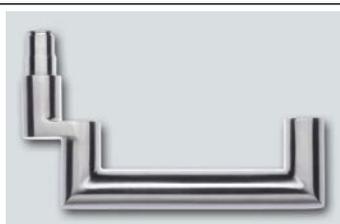
In der LSM-Software lassen sich Ereignisse definieren, die bei einem sich ändernden Zustand einer Schließung zeitabhängig eine zu definierende Reaktion (z.B. Pop-up Fenster mit Warnung, Email,...) hervorruft.

Ab der LSM BASIC (ab Version 3.3) können Alarmer an Drittsoftware weitergeleitet werden.

Alle Änderungen werden samt Transponder ID, Datum und Uhrzeit in der Zutrittsliste gespeichert, die dann gegebenenfalls durch dem Betreiber der Schließanlage oder einem Sicherheitsbeauftragten ausgelesen und ausgewertet werden kann.

6.12 Drückervarianten

Wählen Sie Ihre bevorzugte Drückervariante aus:

	L-Form	U-Form
Auf Gehrung		
Rund gebogen		
Rund gebogen, gekröpft	Nicht erhältlich	
Auf Gehrung, gekröpft	Nicht erhältlich	

	L-Form	U-Form
Rund gebogen, anti-bakteriell beschichtet	 <p>(wie unbeschichtete Variante)</p>	 <p>(wie unbeschichtete Variante)</p>

Die SKG-Variante wird auf der Innenseite mit einem Knauf ausgeliefert.

Sie erhalten alle Drückervarianten auch als Zubehör.

6.13 Oberflächen

Wählen Sie die Oberfläche für Ihr SmartHandle 3062 aus:

Gebürsteter Edelstahl 	Gebürstetes Messing 
---	--

6.14 Lesetechniken

Als Lesetechnologien steht die Aktiv-Technologie als auch die MIFARE[®] Technologie zur Verfügung. Die SmartHandle 3062 – SC können sowohl mit Aktiv-Transpondern als auch MIFARE[®]-Karten angesteuert werden. SmartHandle 3062 – SC ist ausschließlich in Verbindung mit den G2-Protokollen lieferbar. Folgende MIFARE[®] Produkte können verwendet werden:

- MIFARE[®] Classic
- MIFARE[®] PLUS S
- MIFARE[®] PLUS X
- MIFARE[®] DESFire EV1 und EV2

6.15 Optionen

6.15.1 G1-Version

Bei dieser Version werden die G1-Protokolle unterstützt, und bestehende G1-Schließanlagen können mit dem SmartHandle erweitert bzw. in neue G1-Anlagen integriert werden. Hier werden bis zu 8.000 unterschiedliche Transponder verwaltet. Zur Verwendung ist mindestens die LSM 3.0 oder höher sowie ein Programmiergerät (Typ SmartCD oder neuer) notwendig.

6.15.2 G2-Version

Bei dieser Version werden die G2 Protokolle unterstützt, und bestehende G2-Schließanlagen können mit dem SmartHandle erweitert bzw. in neue G2 Anlagen integriert werden. Hier werden bis zu 64.000 unterschiedliche Transponder bzw. bis zu 64.000 SmartCards (Hybrid- bzw. MP-Varianten) verwaltet.

Nähere Informationen siehe Handbuch „G2-Protokolle“.

6.15.3 ZK-Version (Zutrittskontrolle)

Ausführung wie Standardversion, jedoch mit Zutrittsprotokollierung und Zeitzonesteuerung.

Zutrittsprotokollierung

Das SmartHandle speichert die letzten bis zu 3.000 (G1) bzw. bis zu 3.600 (G2) Zutritte mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) ab. Mit dem Programmiergerät oder über das Netzwerk können die Daten jederzeit ausgelesen werden.

Zeitzonesteuerung

SmartHandle können so programmiert werden, dass berechtigte Transponder bzw. SmartCards/SmartTags (G2) nur zu bestimmten Zeiten zutrittsberechtigt sind. Es stehen max. 16.000 (G1) bzw. 64.000 (G2) unterschiedliche Zeitzonepläne je Schließanlage sowie 5+1 (G1) bzw. 100+1 (G2) unterschiedliche Zeitzonengruppen je Schließung zur Verfügung.

6.15.4 WP-Version (Weatherproof)

Die WP-Variante ist speziell für die Außenhaut entwickelt worden. Wenn die Außenseite mit Feuchtigkeit in Verbindung kommen kann, ist immer diese Variante zu wählen. Auf der Innenseite bzw. durch die Tür darf das SmartHandle nicht mit Feuchtigkeit in Verbindung kommen.

6.15.5 DP-Version (Drill protection)

Version mit erweitertem Schutz gegen Aufhebeln.

6.15.6 Escape&Return-Funktion

DoorMonitoring-SmartHandles sind mit der Escape&Return-Funktion ausgestattet. Sie können kurz nach dem Zuziehen der Tür auch ohne Identmedium erneut betätigt werden.

Ein Sensor im SmartHandle erkennt, dass der Innendrücker betätigt wurde. Das SmartHandle kuppelt daraufhin für das festgelegte Zeitfenster ein und signalisiert dies optisch und akustisch.

Auskuppeln erfolgt nach der zuvor festgelegten Zeit. Der Anwender kann die Schließung auch manuell auskuppeln (und so die Escape-and-Return-Funktion abbrechen), indem er seine Karte zwei Sekunden vor den Kartenleser der Schließung hält.

Die Signalisierung der Escape&Return-Funktion kann abgeschaltet werden.

Beispiel:

Verlässt ein Gast sein Hotelzimmer und riecht Rauch auf dem Gang, kann dieser wieder unmittelbar zurück in sein Zimmer gelangen.

Beispiel 2:

Studentenwohnheim / Altenheim: In sehr vielen Fällen bemerken die Nutzer direkt nach dem Zuziehen der Tür, dass sie ihre Karte vergessen haben. Mit Escape&Return können die Nutzer das Problem selbst lösen.

7. Lagerung

ACHTUNG

Freeze-Modus durch getrennte Lagerung

Wenn Sie die Gehäusehälften längere Zeit (\geq eine Woche) getrennt lagern, kann das SmartHandle möglicherweise in den Freeze-Modus wechseln.

- Trennen Sie die beiden Hälften des SmartHandle nur zum Einbau.
-

Auslieferungszustand

Das SmartHandle wird im Karton verschraubt ausgeliefert. Die beiden Gehäusehälften sind fest miteinander verbunden. Sie können das SmartHandle in diesem Zustand direkt programmieren.

Nach der Erstprogrammierung

Lassen Sie die Gehäusehälften nach der Erstprogrammierung verschraubt.

Einbau

Sie müssen die beiden Gehäusehälften voneinander trennen, um das SmartHandle einbauen zu können. Trennen Sie die Gehäusehälften erst unmittelbar vor dem Einbau.

8. Montage (Handbuch)

Damit die SmartHandle gleich in der Verpackung programmiert werden können, werden einige Varianten über temporäre Abstandshülsen verschraubt ausgeliefert. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die metallischen Oberflächen berühren. Nur über einen solchen Kontakt kann das SmartHandle programmiert werden.

- Temporäre Abstandshülsen dienen der Transportsicherung und werden für den Betrieb der SmartHandle nicht benötigt.
- Die Kunststoffschrauben dienen ebenfalls der Transportsicherung und dürfen nicht zum Einbau verwendet werden!

8.1 SnapIn

8.1.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 1x Befestigungsschraube
- 1x PZ-Abdeckung (nur bei Versionen für feuerhemmende Türen)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

8.1.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

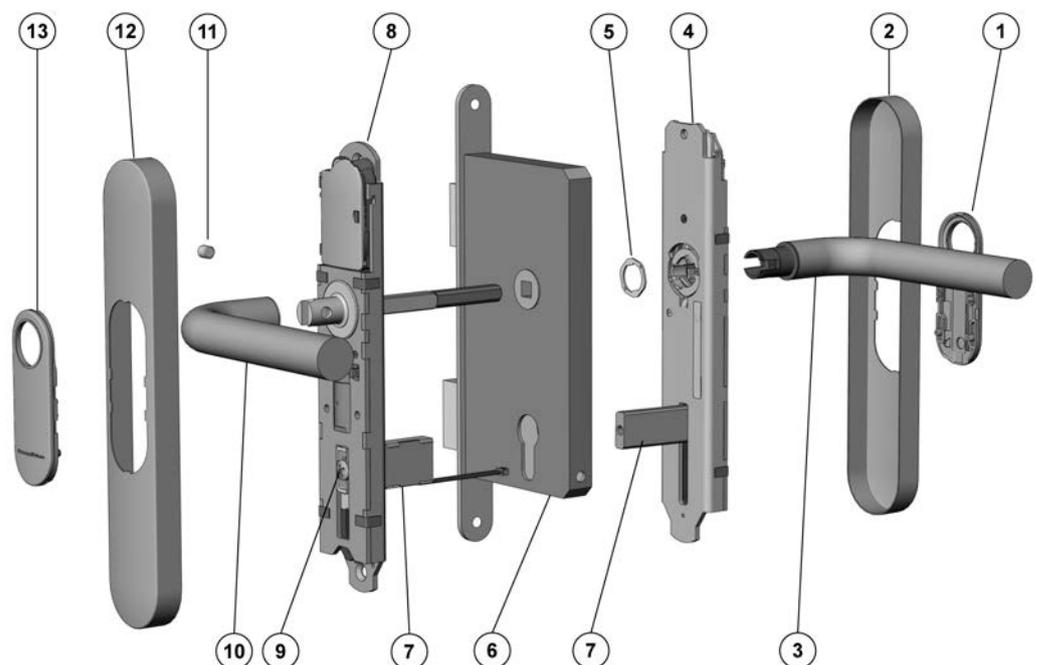
- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)

8.1.3 Montagehinweise SnapIn

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.

- ❑ Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- ❑ Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- ❑ Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- ❑ Bei FH-Türen unbedingt darauf achten, dass die mitgelieferte FH-Abdeckung beim Innenbeschlag auf dem SnapIn-Mechanismus aufgeschoben ist.
- ❑ Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- ❑ SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- ❑ Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- ❑ Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.

8.1.4 SnapIn



Legende:

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Drückerverschluss
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. SnapIn-Mechanismus
8. Innenbeschlag
9. Schraube
10. Innendrücker
11. Innensechskantschraube
12. Abdeckung
13. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Optional: Einsteckschloss in der Tür befestigen
3. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
4. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
5. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drücker-variante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
6. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
7. Drückerverschluss (5) aufstecken (Bild 2 und Bild 3).
8. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Bild 4 und Bild 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
9. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von Innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.

10. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages in den SnapIn Mechanismus (7) schieben. Somit werden diese bei der Montage gegen äußerliche Einwirkungen geschützt (Abbildung 6).
11. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Durch gleichzeitiges durchschieben des Vierkantes durch die Nussaufnahme und des SnapIn Mechanismus durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses (6) wird der Innenbeschlag (8) an der Tür befestigt.
12. Innenbeschlag (8) soweit durchschieben, dass dieser bündig an der Tür anliegt.
13. Die Kabel aus dem SnapIn Mechanismus (7) entnehmen, damit diese frei aus der Tür schauen und nicht beschädigt werden (Abbildung 7).
14. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür. Gleichzeitig die Vierkantaufnahme des Außenbeschlages (4) auf den Vierkant und den SnapIn Mechanismus (7) des Außenbeschlages (4) in den SnapIn (7) des Innenbeschlages (8) schieben.
15. Außenbeschlag (4) bis ca. 1 cm Entfernung an die Tür schieben.
16. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages durch das Langloch des Außenbeschlages schieben. Bitte hierbei nicht am Kabel ziehen (Abbildung 8).
17. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
18. Optional: Das 2-polige Kabel des LockNode mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlags verbinden.
19. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (1) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Befestigungsschraube (9) von der Innenseite der Tür durch den SnapIn Mechanismus (7) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
22. Den Außendrückers auf Leichtgängigkeit (3) prüfen, ansonsten liegt evtl. ein Problem mit dem Schloss oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 7 beginnen. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
23. Innendrucker (10) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (8) bis zum Anschlag aufschieben.
24. Innensechskantschraube (11) des Innendrückers (10) handfest anziehen, so dass dieses bündig mit dem Drucker abschließt.

25. Abdeckung (12) über den Innendrücker (10) schieben.
26. Das Inlay (13) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (12) schieben.
27. Die Abdeckung (12) auf den Innenbeschlag (8), sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 10).
28. Das Inlay (13) vorsichtig in die Abdeckung (12) einklicken.
29. Abdeckung (1) über den Außendrücker (3) schieben.
30. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
31. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 10).
32. Das Inlay (1) über den Drücker (3) schieben und diese vorsichtig in die Abdeckung einklicken.

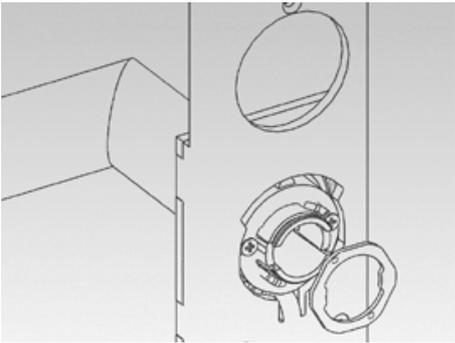
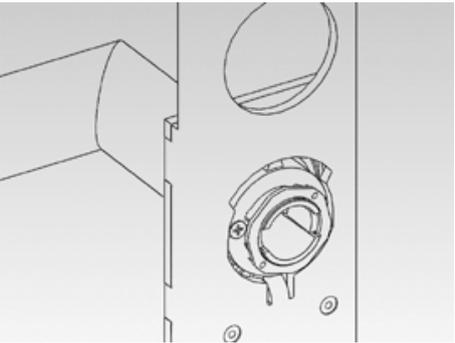
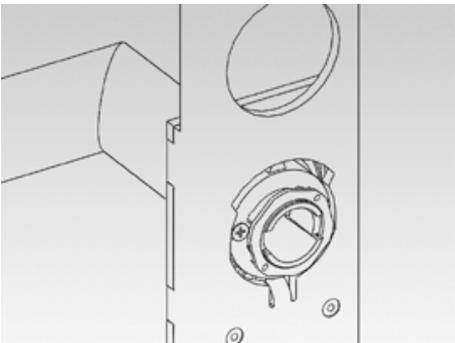
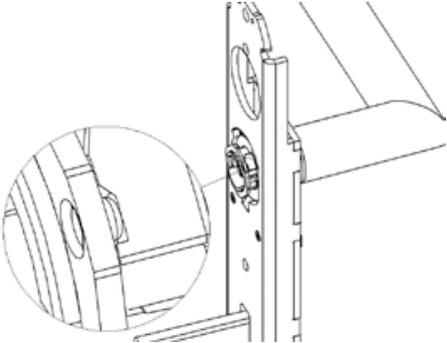
8.1.5 SnapIn WP

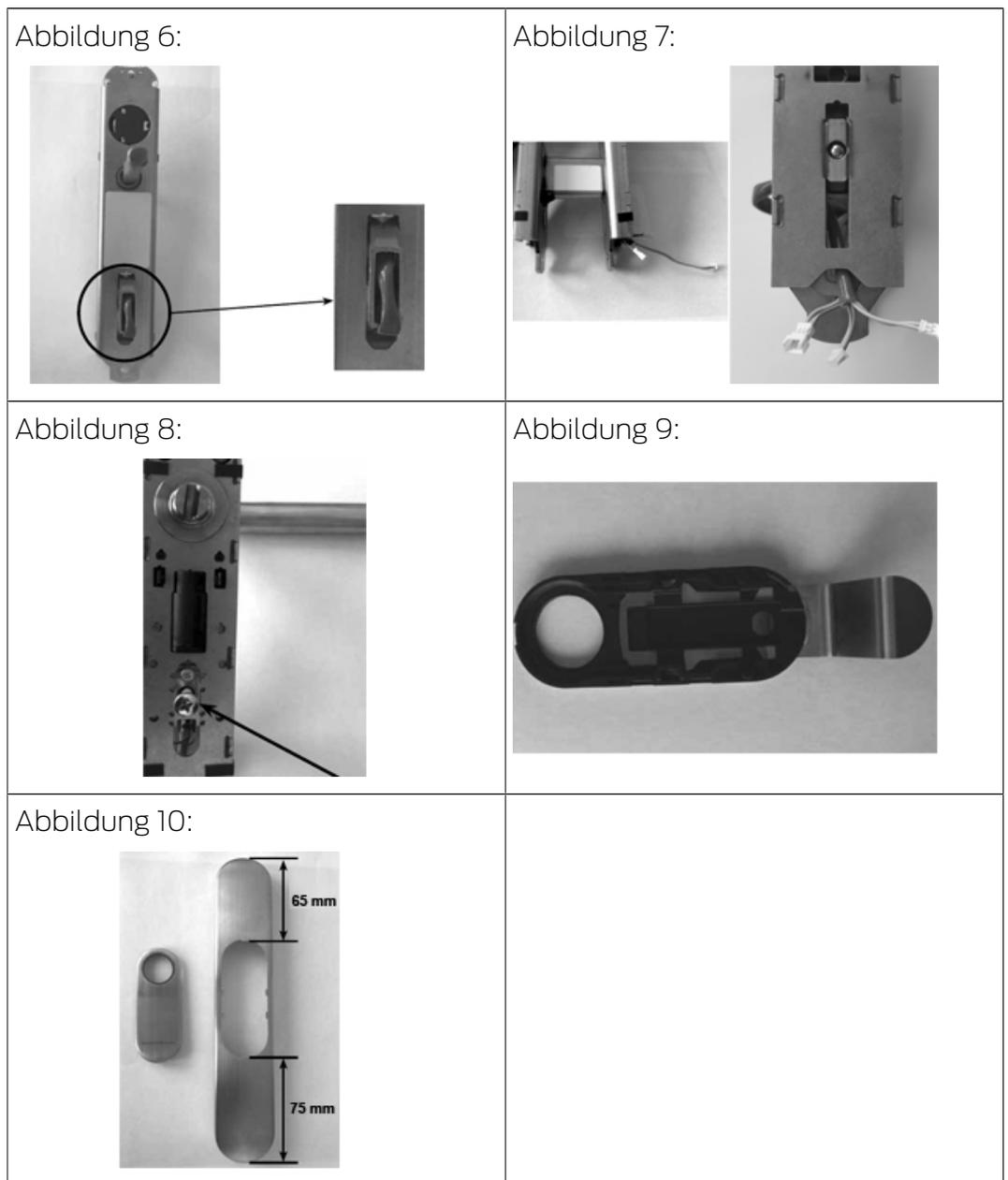
1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Optional: Einsteckschloss in der Tür befestigen
3. Das Smart Handle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
4. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
5. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben.
6. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
7. Drückerverschluss (5) aufstecken (Bild 2 und Bild 3).
8. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Bild 4 und Bild 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
9. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben. Die 8,5 mm Hülse ist nicht Bestandteil der Lieferung.

10. Das Kabel am Außenbeschlag von der Außenseite durch die PZ-/SR-/BO-Öffnung des Einsteckschlusses (6) schieben.
11. Anschließend den Innenbeschlag (8) durch gleichzeitiges durchschieben des Vierkantes durch die Nussaufnahme schieben. Außerdem den SnapIn Mechanismus durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses (6) durch die Tür schieben, so dass dieser bündig an der Tür anliegt. Hierbei darauf achten, dass das Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
12. Gleichzeitig die Vierkantaufnahme des Außenbeschlages (4) auf den Vierkant des Innenbeschlages und den SnapIn-Mechanismus (7) des Außenbeschlags in den SnapIn (7) des Innenbeschlages schieben, dass dieser ebenfalls bündig an der Tür anliegt.
13. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
14. Den Außendrückers (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 7 beginnen.
15. Befestigungsschraube (9) von der Innenseite der Tür durch den SnapIn Mechanismus (7) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen (siehe Abbildung).
16. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
17. Das 2-polige Kabel des Innenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage nicht gequetscht oder geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der WaveNet-Platine.
18. Optional: Das 2-polige Kabel des LockNode mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlags verbinden.
19. Inlay (13) auf den Innendrücker (10) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
20. Innendrücker (10) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
21. Innensechskantschraube (11) des Innendrückers (10) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
22. Abdeckung (12) über den Innendrücker (10) schieben.
23. Das Inlay (13) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (12) schieben.

24. Die Abdeckung (12) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass das dieses bündig an der Tür anliegt (Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 10).
25. Das Inlay (13) vorsichtig in die Abdeckung (12) einklicken.
26. Abdeckung (2) über den Aussendrücker (3) schieben.
27. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
28. Die Abdeckung (2) auf den Innenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt (Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung Schritt 10).
29. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.1.6 Abbildungen SnapIn

<p>Abbildung 2: Drückerverschluss</p> 	<p>Abbildung 3: Drückerverschluss offen</p> 
<p>Abbildung 4: Drückerverschluss geschlossen</p> 	<p>Abbildung 5: Drückerverschluss- Korrekte Position des Drückerverschlusses im geschlossenen Zustand</p> 



Tab. 1: Abbildungen für die Montage

8.1.7 Auslieferungszustand SnapIn wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Befestigungsschraube (9) am Innenbeschlag (8) ca. 1 cm heraus-schrauben.
3. Um die Verspannung des SnapIn Mechanismus (7) zu lösen, mit einem weichen Gegenstand auf die Befestigungsschraube (9) klopfen.
4. Befestigungsschraube (9) komplett heraus-schrauben.
5. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig vorsichtig hori-zontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann auf dem Drücker und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

8.2 SnapIn DoorMonitoring

8.2.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 1x Befestigungsschraube
- 1x FH-Abdeckung (nur bei Versionen für feuerhemmende Türen)
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Stulpschraubensensor
- 1x Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für vierpoliges Kabel
- 1x Verlängerungskabel (zweipolig) *(2x bei L-Version für Türen über 79 mm Dicke)*
- 1x Kurzanleitung

8.2.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind für die Montage erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage.
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 zur Montage der Befestigungsschraube (Akkuschrauber empfohlen).

- Gabelschlüssel (19 mm) für die Montage des Drückerverschlusses.

8.2.3 Montagehinweise SnapIn

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Bei FH-Türen unbedingt darauf achten, dass die mitgelieferte FH-Abdeckung beim Innenbeschlag auf dem SnapIn-Mechanismus aufgeschoben ist.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.

8.2.4 Montage SnapIn Door Monitoring

Diese Montageanleitung setzt eine übliche Tür mit bereits montiertem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) voraus. Alte Beschläge müssen vor der Montage des SmartHandle 3062 vollständig entfernt werden.

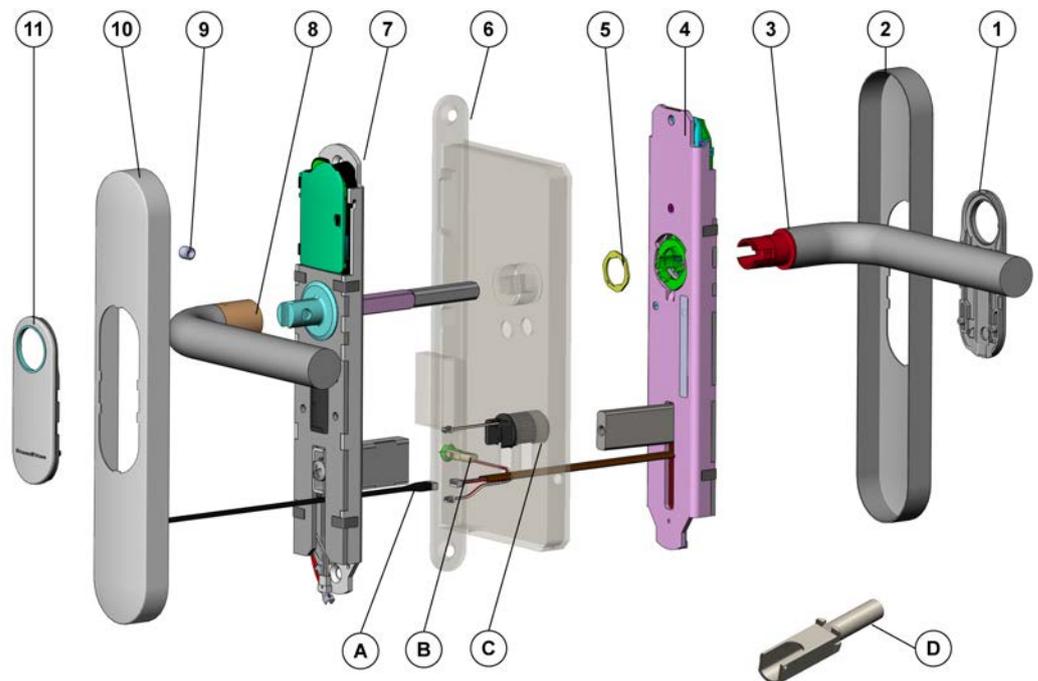


HINWEIS

Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle immer mit einem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) kombiniert werden. Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179 beachten!

Für die korrekte Montage müssen alle Schritte nacheinander abgearbeitet werden.

8.2.4.1 Komponenten



SmartHandle-Komponenten (SnapIn)

1	Inlay
2	Außenabdeckung
3	Außendrücker
4	Außenbeschlag
5	Drückerverschluss
6	Schloss (nicht enthalten)
7	Innenbeschlag
8	Innendrücker
9	Madenschraube für Innendrücker
10	Innenabdeckung
11	Inlay

Door Monitoring-Komponenten (SnapIn)

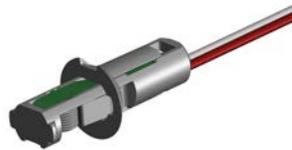
A	Montagehilfe für Kabel
B	Stulpschraubensensor
C	Riegelsensor
D	Montagehilfe für Riegelsensor

8.2.4.2 Schritt 1: Montage des Stulpschraubensensors

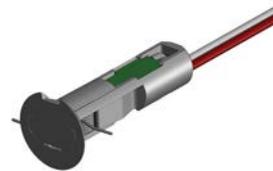
**HINWEIS**

Der Stulpschraubensensor darf sich für die Montage nicht im arretierten Endzustand befinden. Der Stulpschraubensensor muss sich in der abgebildeten Position "MONTAGE" befinden; andernfalls ("ARRETIERT") muss der äußere Ring vorsichtig zurück geschoben werden, damit der Federmechanismus gespannt wird.

MONTAGE



ARRETIERT



1. Das Ende des Stulpschraubensensorkabels (B) (mit dem Stecker) in die Stulpschraubenbohrung im Schloss einführen.
2. Den Stecker mit Hilfe eines geeigneten Werkzeugs (z.B. Pinzette) zur Innenseite aus der PZ-Öffnung herausführen.
3. Stulpschraubensensor bis zum Anschlag in die Stulpschraubenbohrung einführen.
↳ Ein Federmechanismus arretiert den Stulpschraubensensor fest im Türschloss.

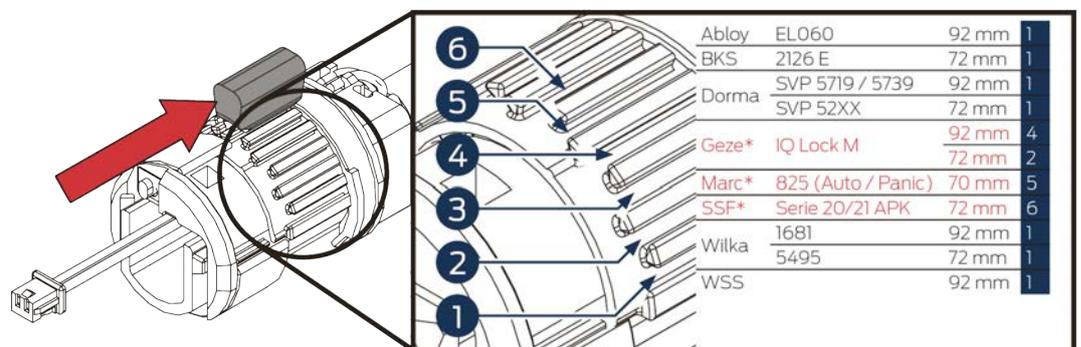
8.2.4.3 Schritt 2: Montage des Riegelsensors

Vorbereitung des Riegelsensors

Zur Vorbereitung muss der Riegelsensor (C) nach folgender Abbildung auf die Montagehilfe (D) aufgebracht werden:



Je nach verwendetem Türschloss muss der Kegel des Riegelsensors versetzt werden. In den meisten Fällen kann der Kegel in der voreingestellten "Position 1" verbleiben.



Der Kegel kann durch folgende Schritte versetzt werden:



1. Sicherstellen, dass der Riegelsensor (C) fest auf der Montagehilfe (D) sitzt.
2. Äußeres Ringsegment durch leichtes ablösen vom Punkt X (siehe Abbildung oben) in Pfeilrichtung verdrehen.
3. Kegel parallel zur Achsrichtung verschieben, um diesen zu lösen.
4. Kegel auf die erforderliche Position ziehen.
 - ↳ Die korrekte Position ist online unter www.simons-voss.com zu finden.
 - ↳ Jeder Balken entspricht einer Position. Der erste Balken entspricht der nicht zugelassenen Position Null. Die Abbildung zeigt den Kegel bei Position 1.
5. Ringsegment wieder an die ursprüngliche Position zurückdrehen, bis dieser spürbar einrastet.

Montagerichtung ermitteln

- Das Türschloss muss sich bei der Montage in einer entriegelten Position befinden.
- Bei der Montage muss die rechteckige Öffnung des Riegelsensors immer nach rechts in Richtung der Türscharniere zeigen. Somit entscheidet sich, ob der Riegelsensor von der Innen- oder der Außenseite der Tür montiert werden muss.

Montage des Riegelsensors von der Innenseite

1. Kabel vorsichtig aus dem Kabelkanal des Riegelsensors (C) lösen, um den Stecker auf der Innenseite herauszuführen.
2. Riegelsensor über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
 - ↳ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
3. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
4. Montagehilfe durch ziehen entfernen.
 - ↳ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

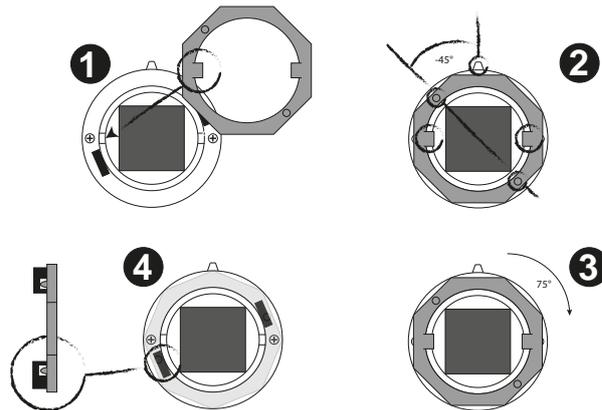
Montage des Riegelsensors von der Außenseite

1. Riegelsensor (C) über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
 - ↳ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
2. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
3. Montagehilfe durch ziehen entfernen.
 - ↳ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

8.2.4.4 Schritt 3: Montagevorbereitung des Außenbeschlags

1. Außenabdeckung (2) lose auf den Außenbeschlag (4) legen. Beachten Sie, dass die Außenabdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
 - ↳ Die Außenabdeckung liegt bündig lose auf dem Außenbeschlag.
2. Inlay (1) von der kurzen Seite aus auf den Außendrücker (3) schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!

3. Außendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Außenbeschlag einstecken.
 - ↳ Der Außendrücker sitzt lose im Außenbeschlag.
4. Drückerverschluss (5) nach folgender Abbildung auf der später zur Tür gewandten Seite auflegen und mit einem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen (ca. 75°; bis ein Widerstand verspürt wird).



- ↳ Der Außendrücker ist nun fest mit dem Außenbeschlag verbunden und kann im Betrieb nicht von außen entfernt werden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
 - ↳ Der Außendrücker muss problemlos von selbst in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wiederholen Sie dieses Montagekapitel falls sich der Außendrücker verkanten sollte!



HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung auch später im Kapitel "*Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [▶ 56]*" über das Inlay geschoben werden.

8.2.4.5 Schritt 4: Montage der Beschläge

1. Montagehilfe so durch die PZ-Öffnung des Türschlosses legen, dass der Stecker auf der Außenseite verbleibt.
2. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig an der Tür anliegt.

3. Kabel für Stulpschrauben- und Riegeltaster, sowie die Montagelhilfe sind direkt unterhalb des SnapIn-Mechanismus auf die Innenseite durchzuführen.
 - ↳ Der Innenbeschlag liegt jetzt plan und ohne Spiel an der Tür an. Kabel und Montagelhilfe sind auf der Türinnenseite nach unten weggeführt. *Falls ein zweiadriges Kabel zu kurz erscheinen sollte, kann ein Verlängerungs-/Adapterkabel benutzt werden.*
4. Vieradrige Kabel des Außenbeschlags mit der Montagelhilfe verbinden.
5. Stecker waagrecht direkt unter dem SnapIn-Mechanismus zur Innenseite herausführen. Gleichzeitig muss der Außenbeschlag mit dem Innenbeschlag zusammengefügt werden, indem der Riegel des Außenbeschlags in den SnapIn-Schacht des Innenbeschlags einführt wird.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass keine Kabel gequetscht bzw. beschädigt werden!

6. Innenbeschlag mit dem Außenbeschlag von Innen verschrauben. Achten Sie darauf, dass der Beschlag parallel zur Tür ausgerichtet ist!
 - ↳ Innen- und Außenbeschlag sind jetzt beide plan und ohne Spiel stabil mit der Tür verbunden.
7. Kabel anschließen. Die beiden zweipoligen Kabel sowie die das vierpolige Kabel sind passend miteinander zu verbinden. *Die zweipoligen Kabel können beliebig miteinander verbunden werden.*
8. Kabel so verlegen, dass die Abdeckung problemlos montiert werden kann. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden!

8.2.4.6 Schritt 5: Montage des Innendrückers

1. Innenabdeckung (10) lose auf den Innenbeschlag legen. Beachten Sie, dass die Abdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
 - ↳ Die Abdeckung liegt bündig lose auf dem Innenbeschlag.
2. Inlay (11) auf die Drückeraufnahme des Innendrückers schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Innendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Innenbeschlag einstecken.
 - ↳ Der Innendrücker sitzt lose im Innenbeschlag.
4. Innendrücker über festdrehen der Madenschraube befestigen.
 - ↳ Der Innendrücker ist jetzt fest mit dem SmartHandle verbunden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
 - ↳ Wiederholen Sie dieses Montagekapitel, falls sich ein Drücker verkanten sollte!



HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "*Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen* [▶ 56]" über das Inlay geschoben werden.

8.2.4.7 Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen

Außen- und Innenabdeckungen werden auf die gleiche Weise montiert:

1. Abdeckung vorsichtig auf die Tür drücken. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung plan ohne Spalt an der Tür anliegt und keine Kabel außerhalb der Abdeckung liegen.
2. Inlay vorsichtig in die immer noch an die Tür angedrückte Abdeckung einklicken.

8.3 Konventionelle Befestigung

8.3.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Drücker für Außenbeschlag (inkl. Verschlussring)
- 1x Drücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Befestigungsschrauben
- 2x Abstandsbolzen
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Abdeckung

8.3.2 Benötigte Werkzeuge

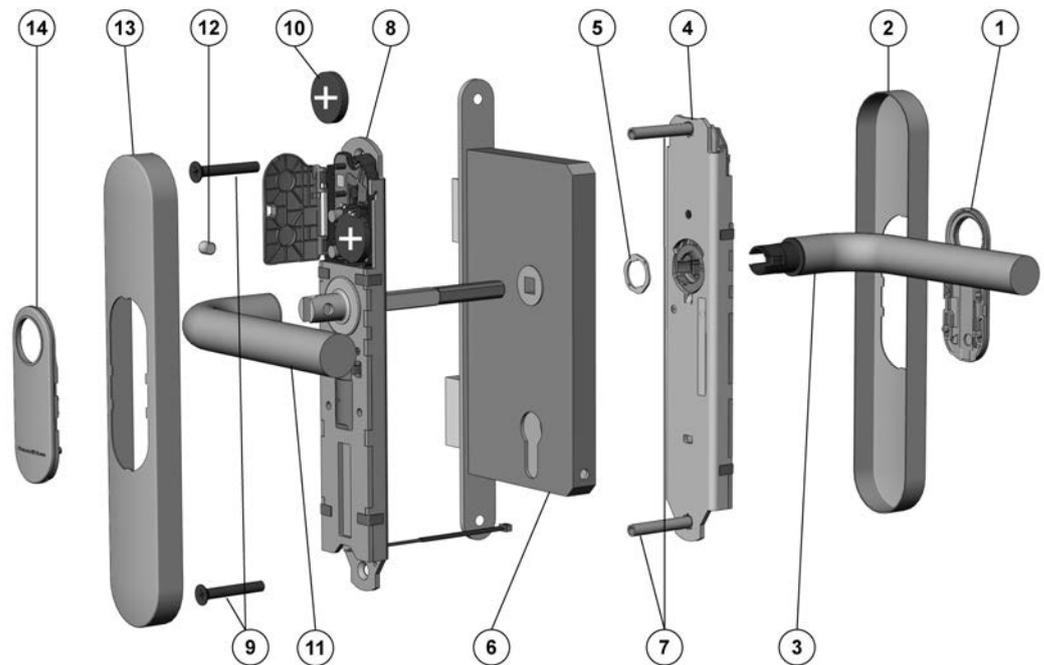
Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)
- Bohrmaschine
- Bohrer (8 mm)

8.3.3 Montagehinweise

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

8.3.4 Konventionelle Befestigung

**Legende:**

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. Abstandsbolzen
8. Innenbeschlag
9. Schrauben
10. Obere Batterie
11. Innendrücker
12. Innensechskantschraube
13. Abdeckung
14. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc., welche an der Tür angebracht sind, demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.

3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich, bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 3-polige Kabel nicht gequetscht wird.
6. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Tür markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die 2 Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem, ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlags (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) bis ca. 1 cm Entfernung auf die Tür schieben.
15. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags durch die PZ-Öffnung des Einsteckschlusses schieben.
16. Innenbeschlag (8) soweit durchschieben, dass dieser bündig an der Tür anliegt.
17. Die Montage des Außenbeschlags (4) erfolgt von der Außenseite der Tür.
18. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.

19. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlags auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben. Darauf achten, dass hierbei das Kabel des Innenbeschlags nicht gequetscht wird.
20. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlags verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
21. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlags kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (2) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
22. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
23. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
24. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
25. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlags (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlags montieren.
26. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
27. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder in der Halterung verrasten.
28. Den Außendrücker (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt evtl. ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
29. Inlay (14) auf den Innendrücker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
30. Innendrücker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
31. Innensechskantschraube (12) des Innendrückers handfest anziehen.
32. Abdeckung (13) über den Innendrücker (11) schieben.
33. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.

34. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
35. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
36. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben.
37. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
38. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
39. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.3.5 Konventionelle Befestigung WP

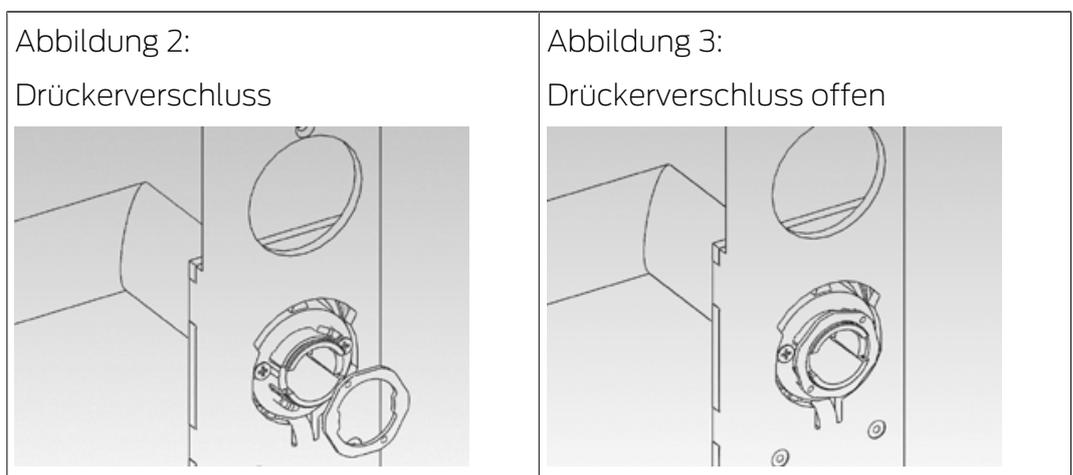
Montage:

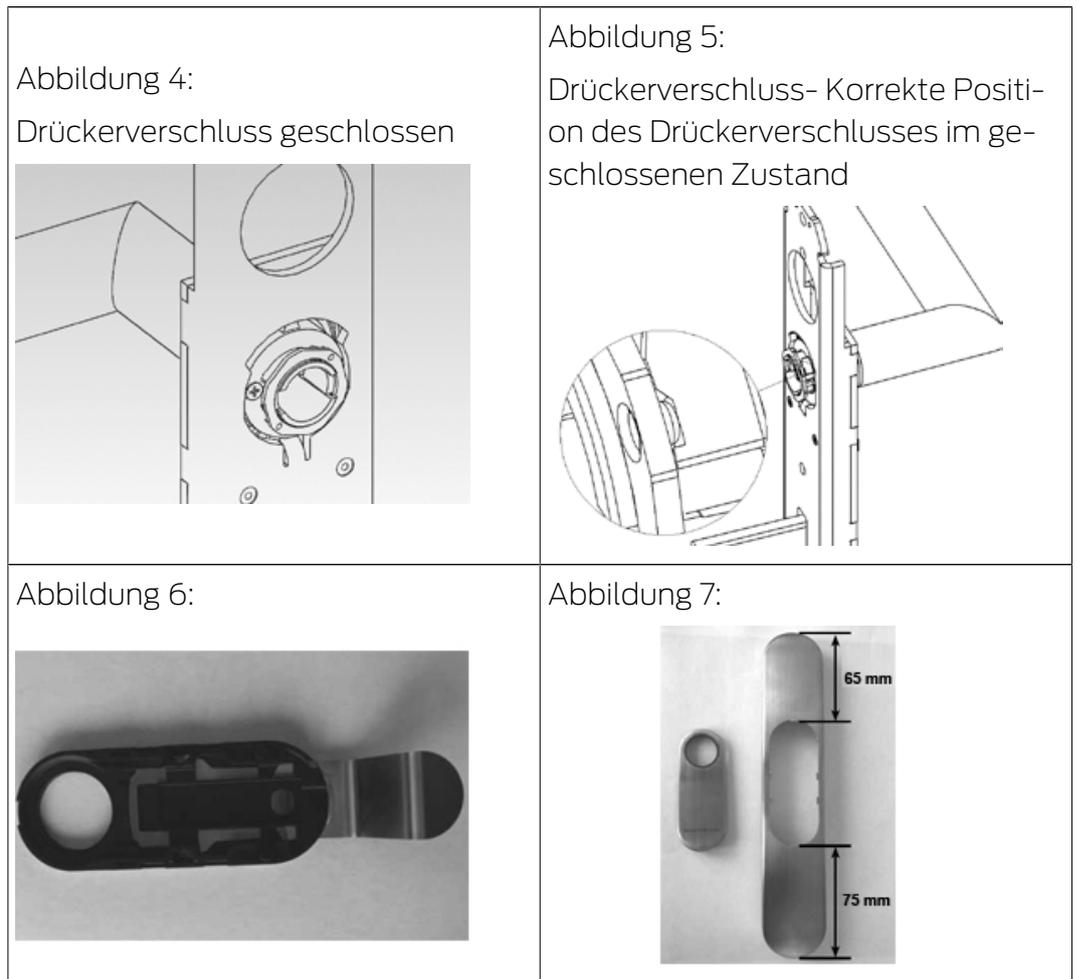
1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc., welche an der Tür angebracht sind, demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlags (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt.
6. Innenbeschlag so ausrichten (8), dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die 2 Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem, ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.

12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlags (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) soweit durchschieben, dass dieser bündig an der Tür anliegt.
15. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
16. Das Kabel am Außenbeschlag durch die Öffnung der PZ/SR/BO-Öffnung des Einsteckschlosses (6) schieben und unbedingt darauf achten, dass dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
17. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlags auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben. Darauf achten, dass hierbei das Kabel des Innenbeschlags nicht gequetscht bzw. geknickt wird.
18. Das 3-polige Kabel des Außenbeschlags mit dem 3-poligen Kabel des Innenbeschlags verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
19. Das 2-polige Kabel des Innenbeschlags kann frei hängen, darf aber bei Montage der Innenabdeckung nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Den Verschlussdeckel der Elektronik des Innenbeschlags (8) vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten, dass die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
22. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
23. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlags (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlags montieren.
24. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!

25. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig in der Halterung verrasten.
26. Auf Leichtgängigkeit des Außendrückers (3) prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
27. Inlay (14) auf den Innendrücker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
28. Innendrücker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
29. Inbusschraube (12) des Innendrückers (11) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
30. Abdeckung (13) über den Innendrücker (11) schieben.
31. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
32. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
33. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
34. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben.
35. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
36. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
37. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.3.6 Abbildungen Konventionelle Befestigung





Tab. 2: Abbildungen für die Montage

8.3.7 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

8.4 Konventionelle Befestigung MO

8.4.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Drücker für Außenbeschlag (inkl. Verschlussring)
- 1x Drücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Befestigungsschrauben
- 2x Abstandsbolzen
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

8.4.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)
- Bohrmaschine
- Bohrer 8 mm und 13 mm

8.4.3 Montagehinweise MO

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.

2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. Abstandsbolzen
8. Innenbeschlag
9. Schrauben
10. Obere Batterie
11. Innendrücker
12. Innensechskantschraube
13. Abdeckung
14. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das Smart Handle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 3-polige Kabel nicht gequetscht wird.
6. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drücker-variante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.

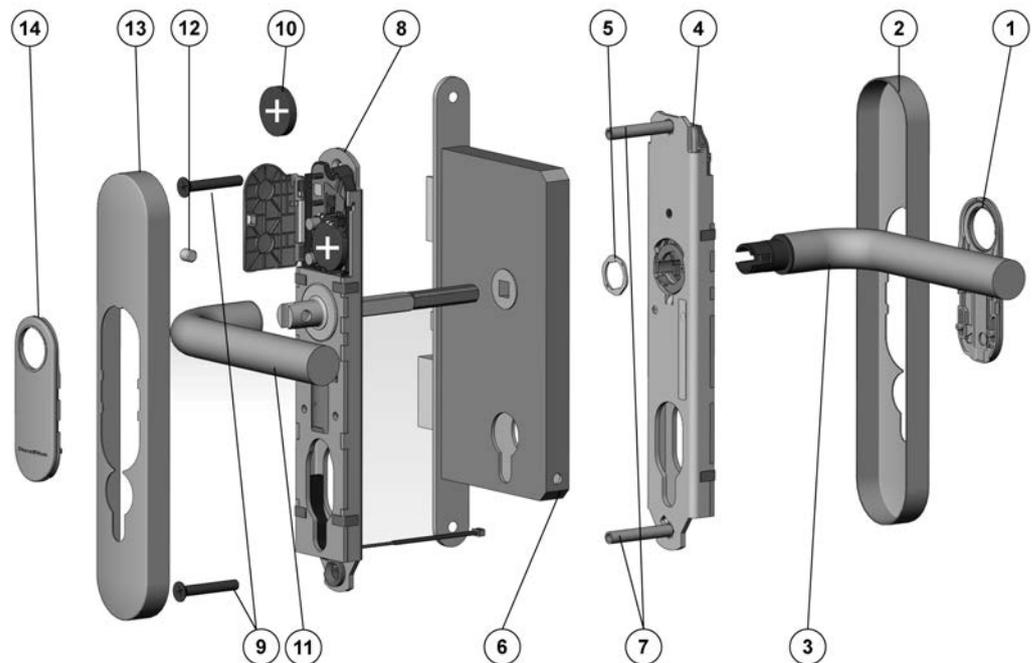
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.
15. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages durch das untere Loch (13 mm Durchmesser) der Tür schieben, und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
16. Innenbeschlag (8) komplett durch die Tür schieben, so dass dieser bündig an der Tür anliegt. Hierbei die Kabelrosette in der unteren Bohrung platzieren.
17. Die Montage des Außenbeschlages erfolgt von der Außenseite der Tür.
18. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
19. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen bis ca. 2 cm an die Tür schieben.
20. Das 3-polige Kabel durch die Aussparung am unteren Ende des Außenbeschlages platzieren.
21. Den Außenbeschlag (4) komplett auf die Tür schieben. Darauf achten das hierbei das Kabel des Innenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird.
22. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
23. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (2) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
24. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.

25. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag (8) vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
26. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
27. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren.
28. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
29. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder in der Halterung verrasten.
30. Auf Leichtgängigkeit des Außendrückers (3) prüfen, ansonsten liegt evtl. ein Problem mit dem Schloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
31. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten das sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
32. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
33. Das 3-polige Kabel vorsichtig in den Außenbeschlag schieben.
34. Inlay (14) auf den Innendrucker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen. Innendrucker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (8) bis zum Anschlag aufschieben.
35. Innensechskantschraube (12) des Innendruckers (11) handfest anziehen.
36. Abdeckung (13) über den Innendrucker (11) schieben.
37. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
38. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
39. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
40. Abdeckung (1) über den Außendrucker (3) schieben.
- .
41. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.

42. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).

43. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.4.5 Konventionelle Befestigung MO WP



Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
4. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
5. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
6. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
7. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.

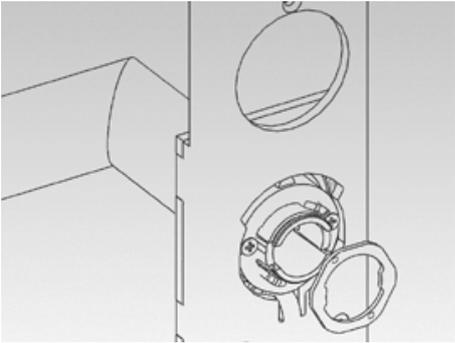
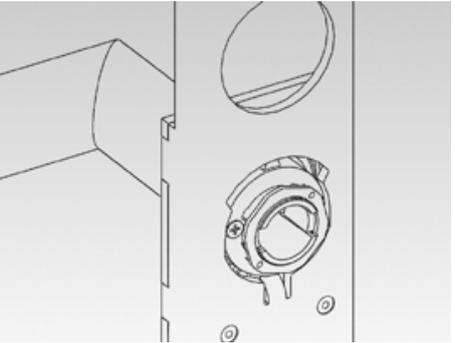
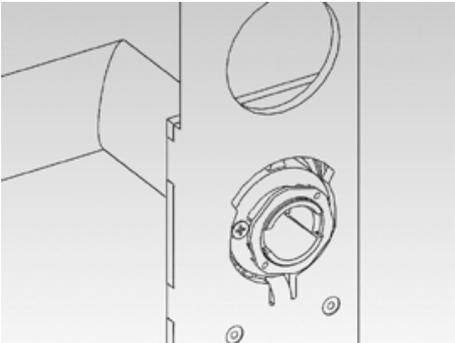
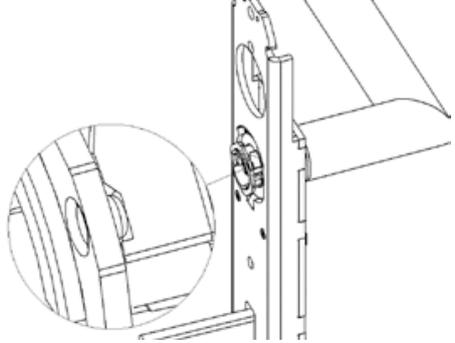
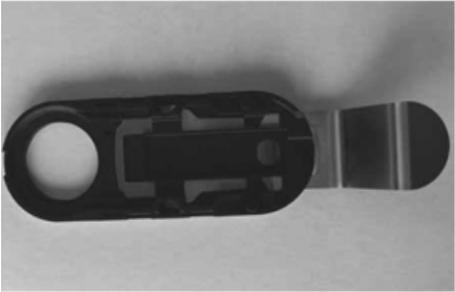
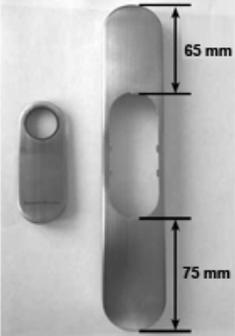
8. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
9. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drücker-variante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
10. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
11. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
12. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
13. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.
14. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
15. Das Kabel am Außenbeschlag durch die untere Bohrung (13 mm) der Tür schieben und durch die Öffnung an der Kabelrosette stecken. Hierbei unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
16. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben, dabei das Kabel des Außenbeschlages immer straff nach innen ziehen. Darauf achten das hierbei das Kabel des Außenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird (Abbildung 6).
17. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
18. Das zweite 2-polige Kabel des Innenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Innenabdeckung (13) nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
19. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
20. Den Verschlussdeckel der Elektronik des Innenbeschlages vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.

21. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
22. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
23. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
24. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig in der Halterung verrasten.
25. Auf Leichtgängigkeit des Außendrückers (3) prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
26. Innendrucker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
27. Innensechskantschraube (12) des Innendrückers (11) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
28. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten das sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
29. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
30. Inlay (14) auf den Innendrucker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
31. Abdeckung (13) über den Innendrucker (11) schieben.
32. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
33. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
34. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
35. Abdeckung (2) über den Außendrucker (3) schieben.
36. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.

37. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (2) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).

38. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.4.6 Abbildungen Konventionelle Befestigung

<p>Abbildung 2: Drückerverschluss</p> 	<p>Abbildung 3: Drückerverschluss offen</p> 
<p>Abbildung 4: Drückerverschluss geschlossen</p> 	<p>Abbildung 5: Drückerverschluss- Korrekte Position des Drückerverschlusses im geschlossenen Zustand</p> 
<p>Abbildung 6:</p> 	<p>Abbildung 7:</p> 

Tab. 3: Abbildungen für die Montage

8.4.7 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

8.5 Konventionelle Befestigung ES1/SKG/PAS24

8.5.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 3x Hülsen
- 3x Befestigungsschraube "lang"
- 1x Adapterplatte für Innenbeschlag
- 1x Adapterplatte für Außenbeschlag
- 1x Distanzplatte für Außenbeschlag
- 6x Befestigungsschraube "kurz"
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Montagehilfe für vierpoliges Kabel
- 1x Bohrschablone

8.5.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind für die Montage erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage.
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 zur Montage der Befestigungsschraube (Akkuschrauber empfohlen).
- Gabelschlüssel (19 mm) für die Montage des Drückerverschlusses.
- Bohrmaschine
- 8 mm Bohrer
- Spitzer Gegenstand (beispielsweise Pinnadel)

8.5.3 Montagehinweise

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

8.5.4 Montage ES1-/SKG-/PAS24-SmartHandle

Diese Montageanleitung setzt eine übliche Tür mit bereits montiertem Euro-PZ-Türschloss voraus. Alte Beschläge müssen vor der Montage des SmartHandle 3062 vollständig entfernt werden.

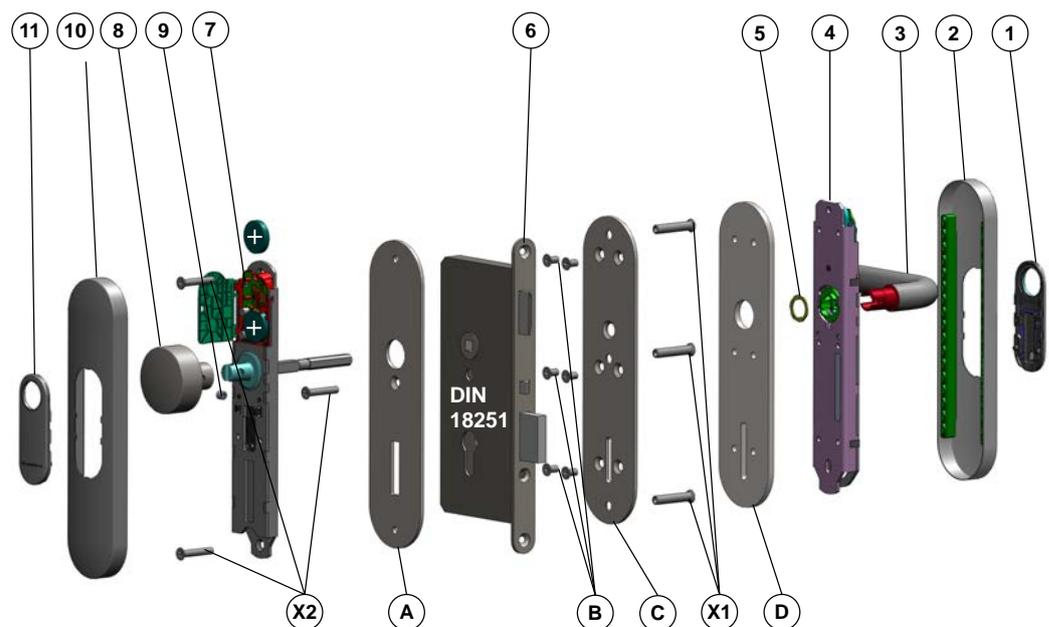


HINWEIS

Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle immer mit einem SVP-Schloss kombiniert werden.

Für die korrekte Montage müssen alle Schritte nacheinander abgearbeitet werden.

8.5.4.1 Komponenten



SmartHandle-Komponenten

1	Inlay
2	Außenabdeckung
3	Außendrücker
4	Außenbeschlag
5	Drückerverschluss
6	Schloss (nicht enthalten)
7	Innenbeschlag

8	Innendrücker
9	Madenschraube für Innendrücker
10	Innenabdeckung
11	Inlay
X1	Hülsen
X2	Schrauben

SKG-Komponenten

A	Adapterplatte für Innenbeschlag
B	Montageschrauben für Außenbeschlag
C	Adapterplatte für Außenbeschlag
D	Distanzplatte für Außenbeschlag

8.5.4.2 Schritt 0: Bohrungen vorbereiten



HINWEIS

Um Beschädigungen am Einsteckschloss zu vermeiden, muss dieses vor dem Bohren aus der Tür entnommen werden! Nach erfolgreichem Bohren kann das Türschloss wieder in die Tür montiert werden.



HINWEIS

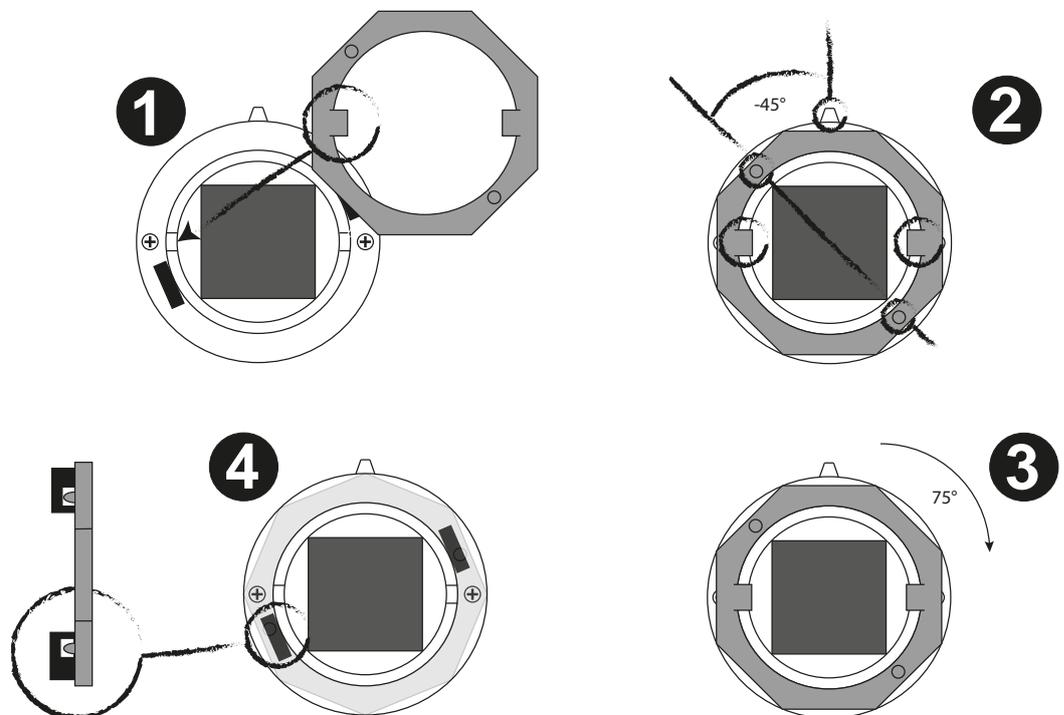
Das Einsteckschloss muss eine Bohrung nach DIN 18251 aufweisen. Das SmartHandle 3062 kann andernfalls nicht montiert werden. Es wird vorausgesetzt, dass das Einsteckschloss vorschriftsmäßig verbaut wurde.

1. Bohrschablone genau ausrichten.
 - ↳ Die Stanzung des Vierkants muss genau mit der Nussöffnung des Türschlosses übereinstimmen.
 - ↳ Die Schablone muss absolut parallel zur Türkante ausgerichtet sein. Die Maßlinien dienen als Referenz.
 - ↳ Die mittlere Bohrung muss genau mit der Bohrung des Schlosses übereinstimmen.
2. Benötigte Bohrungen durch einen geeigneten Stift (z.B. Bleistift) anzeichnen.
3. Bohrschablone neu auflegen und prüfen, ob die Markierungen korrekt gesetzt sind.
4. Türschloss aus der Tür ausbauen.
5. Oberes Loch mit einem geeigneten 8 mm Bohrer bohren.

6. Mittleres Loch mit einem geeigneten 8 mm Bohrer bohren.
7. Unteres Loch mit einem geeigneten 13 mm Bohrer bohren. *Es empfiehlt sich, zunächst mit einem 8 mm Bohrer vorzubohren.*
8. Türschloss wieder in die Tür einbauen.

8.5.4.3 Schritt 1: Montagevorbereitung des Außenbeschlags

1. Außenabdeckung (2) lose auf den Außenbeschlag (4) legen. Beachten Sie, dass die Außenabdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
 - ↳ Die Außenabdeckung liegt bündig lose auf dem Außenbeschlag.
2. Inlay (1) von der kurzen Seite aus auf den Außendrücker (3) schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Außendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Außenbeschlag einstecken.
 - ↳ Der Außendrücker sitzt lose im Außenbeschlag.
4. Drückerverschluss (5) nach folgender Abbildung auf der später zur Tür gewandten Seite auflegen und mit einem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen (ca. 75°; bis ein Widerstand verspürt wird).



- ↳ Der Außendrücker ist nun fest mit dem Außenbeschlag verbunden und kann im Betrieb nicht von außen entfernt werden.

5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
 - ↳ Der Außendrücker muss problemlos von selbst in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wiederholen Sie dieses Montagekapitel falls sich der Außendrücker verkanten sollte!



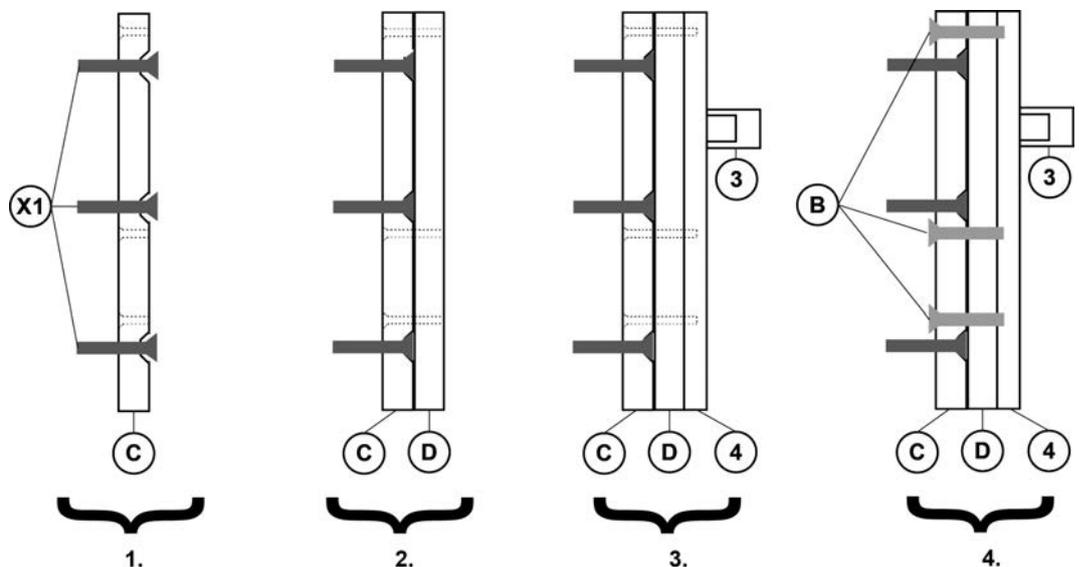
HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "*Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [▶ 81]*" über das Inlay geschoben werden.

8.5.4.4 Schritt 2: Adapterplatten auf Außenbeschlag montieren

1. Die Hülsen (X1) so in die Adapterplatte für den Außenbeschlag (C) einlegen, dass die Federn der Hülsen in die Nuten der Senklöcher greifen.
 - ↳ Die Hülsen liegen bündig in der Adapterplatte und sind gegen Verdrehen gesichert.
2. Distanzplatte (D) bündig auf die Adapterplatte legen, damit die Köpfe der Hülsen verdeckt sind.
 - ↳ Die sechs verbleibenden Bohrungen liegen bündig übereinander.
3. Außenbeschlag (4) bündig auf die Distanzplatte aufbringen.
 - ↳ Die sechs Gewindebohrungen des Außenbeschlags liegen in einer Flucht mit den Bohrungen der Adapter- und der Distanzplatte.
4. Adapterplatte, Distanzplatte und Außenbeschlag mit den *sechs kürzeren* Schrauben verschrauben.
 - ↳ Das sandwichartige Konstrukt ist nun massiv miteinander verbunden.

Die folgende Abbildung fasst alle Arbeitsschritte diese Kapitels zusammen:



8.5.4.5 Schritt 3: Beschläge montieren

1. Montagehilfe für Kabel mit der steckerlosen Seite voran aus Richtung der Adapterplatte in den Außenbeschlag einfädeln.
 - ↳ Die Montagehilfe ragt am Außenbeschlag unten wenige Zentimeter heraus.
2. Außenbeschlag von außen in die Tür stecken und gleichzeitig das Ende der Montagehilfe mit dem Stecker durch das Türschloss auf die Innenseite der Tür ziehen.
 - ↳ Die drei Hülsen des Außenbeschlag-Konstrukts sitzen in den zuvor gebohrten Löchern und das Kabel der Montagehilfe ragt zur Türinnenseite heraus. Das Außenbeschlag-Konstrukt liegt Bündig und parallel an der Tür an.
3. Adapterplatte für den Innenbeschlag (A) auf die Türinnenseite legen und mit einer Schraube (X2) mit der mittleren Hülse des Außenbeschlag-Konstrukts verschrauben. Das Kabel der Montagehilfe ist durch den länglichen Schlitz der Adapterplatte zu führen.
 - ↳ Der Außenbeschlag hält von alleine an der Tür und das Kabel der Montagehilfe ragt zur Türinnenseite heraus.
 - ↳ Alle Bohrungen müssen bündig übereinander liegen!
4. Kabel des Innenbeschlags mit der Montagehilfe verbinden.
5. Vierkant des Innenbeschlags (7) durch die Nussaufnahme des Türschlosses führen, bis der Innenbeschlag bündig an der Tür anliegt. Gleichzeitig durch anziehen an der Montagehilfe von der Türaußenseite das Kabel des Innenbeschlags zum Außenbeschlag führen.
6. Innenbeschlag mit zwei Schrauben (X2) fest verschrauben.
7. Anschlusskabel des Innenbeschlags mit dem Außenbeschlag verbinden.
8. Leichtgängigkeit des Außendrückers überprüfen. Der Drücker muss seine Ausgangsposition wieder stets von alleine einnehmen.
 - ↳ Sollte der Drücker verkanten, müssen die Schritte des Kapitels wiederholt werden. Prüfen Sie, ob die Beschläge parallel ausgerichtet sind und die Schrauben (X2) nicht zu fest angezogen sind.

8.5.4.6 Schritt 4: Leichtgängigkeit des Außendrückers überprüfen

Überprüfen Sie die Leichtgängigkeit des Außendrückers. Der Drücker muss seine Ausgangsposition immer wieder stets von alleine einnehmen.



HINWEIS

Sollte der Drücker verkanten, müssen die Schritte des Kapitels wiederholt werden. Prüfen Sie, ob die Beschläge parallel ausgerichtet sind und die Schrauben (X2) nicht zu fest angezogen sind.

8.5.4.7 Schritt 5: Montage des Innendrückers

1. Innenabdeckung (10) lose auf den Innenbeschlag legen. Beachten Sie, dass die Abdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
↳ Die Abdeckung liegt bündig lose auf dem Innenbeschlag.
2. Inlay (11) auf die Drückeraufnahme des Innendrückers schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Innendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Innenbeschlag einstecken.
↳ Der Innendrücker sitzt lose im Innenbeschlag.
4. Innendrücker über festdrehen der Madenschraube befestigen.
↳ Der Innendrücker ist jetzt fest mit dem SmartHandle verbunden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
↳ Wiederholen Sie dieses Montagekapitel, falls sich ein Drücker verkanten sollte!



HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "*Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen* [[▶ 81](#)]" über das Inlay geschoben werden.

8.5.4.8 Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen

Außen- und Innenabdeckungen werden auf die gleiche Weise montiert:

1. Abdeckung vorsichtig auf die Tür drücken. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung plan ohne Spalt an der Tür anliegt und keine Kabel außerhalb der Abdeckung liegen.
2. Inlay vorsichtig in die immer noch an die Tür angedrückte Abdeckung einklicken.

8.6 Konventionelle Befestigung DoorMonitoring

8.6.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Hülse

- 2x Befestigungsschraube
- 1x FH-Abdeckung (nur bei Versionen für feuerhemmende Türen)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Stulpschraubensensor
- 1x Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für vierpoliges Kabel
- 1x Verlängerungskabel (zweipolig) (*2x bei L-Version für Türen über 79 mm Dicke*)
- 1x Verdrehsicherung
- 1x Bohrschablone

8.6.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind für die Montage erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage.
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 zur Montage der Befestigungsschraube (Akkuschrauber empfohlen).
- Gabelschlüssel (19 mm) für die Montage des Drückerverschlusses.
- Bohrmaschine
- 8 mm Bohrer
- Spitzer Gegenstand (beispielsweise Pinnadel)

8.6.3 Montagehinweise

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.

- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

8.6.4 Montage Konventionelle Befestigung Door Monitoring

Diese Montageanleitung setzt eine übliche Tür mit bereits montiertem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) voraus. Alte Beschläge müssen vor der Montage des SmartHandle 3062 vollständig entfernt werden.

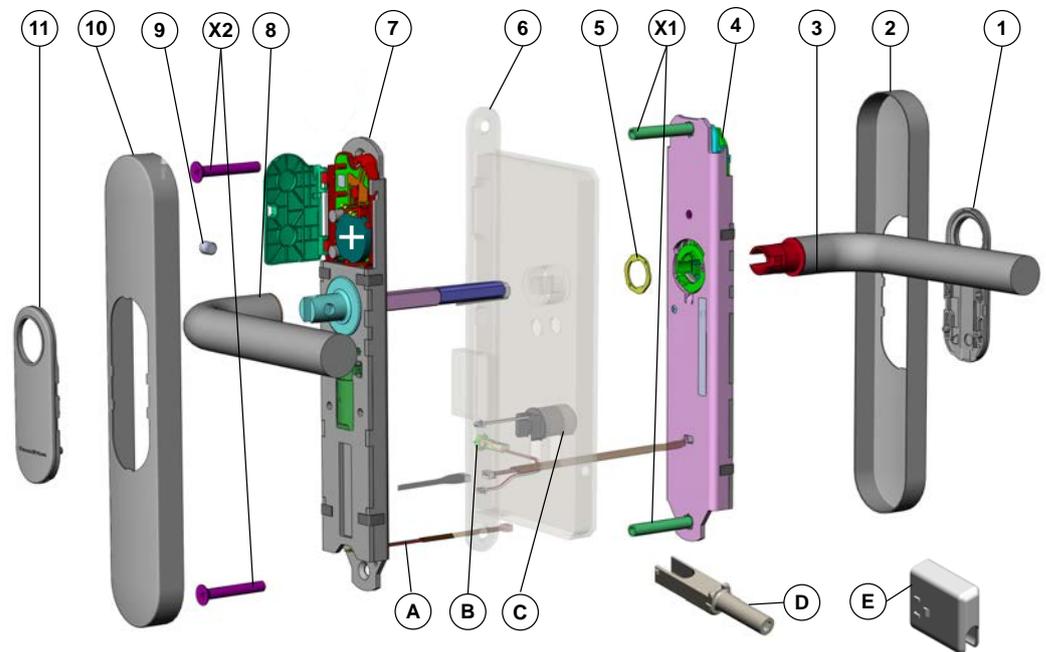


HINWEIS

Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle immer mit einem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) kombiniert werden. Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179 beachten!

Für die korrekte Montage müssen alle Schritte nacheinander abgearbeitet werden.

8.6.4.1 Komponenten



SmartHandle-Komponenten

1	Inlay
2	Außenabdeckung
3	Außendrücker (inkl. Verschlussring)
4	Außenbeschlag
5	Drückerverschluss
6	Schloss (nicht enthalten)
7	Innenbeschlag
8	Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
9	Madenschraube für Innendrücker
10	Innenabdeckung
11	Inlay
X1	Hülsen
X2	Schrauben

DoorMonitoring-Komponenten (Konventionelle Befestigung)

A	Montagehilfe für Kabel
B	Stulpschraubensensor

C	Riegelsensor
D	Montagehilfe für Riegelsensor
E	Verdrehsicherung

8.6.4.2 Schritt 0: Bohrungen vorbereiten



HINWEIS

Um Beschädigungen am Türschloss zu vermeiden, muss dieses vor dem Bohren aus der Tür entnommen werden! Nach erfolgreichem Bohren kann das Türschloss wieder in die Tür montiert werden.

1. Bohrschablone genau ausrichten.
 - ↳ Die Stanzung des Vierkants muss genau mit der Nussöffnung des Türschlosses übereinstimmen.
 - ↳ Die Schablone muss absolut parallel zur Türkante ausgerichtet sein. Die Maßlinien dienen als Referenz.
2. Beide Bohrungen durch einen geeigneten Stift (z.B. Bleistift) anzeichnen.
3. Bohrschablone neu auflegen und prüfen, ob die Markierungen korrekt gesetzt sind.
4. Oberes Loch mit einem geeigneten 8 mm Bohrer bohren.
5. Unters Loch mit einem geeigneten 13 mm Bohrer bohren. *Es empfiehlt sich, zunächst mit dem 8 mm Bohrer vorzubohren.*

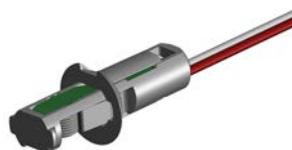
8.6.4.3 Schritt 1: Montage des Stulpschraubensensors



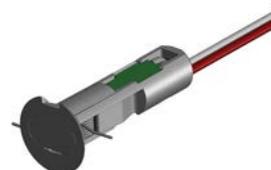
HINWEIS

Der Stulpschraubensensor darf sich für die Montage nicht im arretierten Endzustand befinden. Der Stulpschraubensensor muss sich in der abgebildeten Position "MONTAGE" befinden; andernfalls ("ARRETIERT") muss der äußere Ring vorsichtig zurück geschoben werden, damit der Federmechanismus gespannt wird.

MONTAGE



ARRETIERT



1. Das Ende des Stulpschraubensensorkabels (B) (mit dem Stecker) in die Stulpschraubenbohrung im Schloss einführen.

2. Den Stecker mit Hilfe eines geeigneten Werkzeugs (z.B. Pinzette) zur Innenseite aus der PZ-Öffnung herausführen.
3. Stulpschraubensensor bis zum Anschlag in die Stulpschraubenbohrung einführen.
 - ↳ Ein Federmechanismus arretiert den Stulpschraubensensor fest im Türschloss.

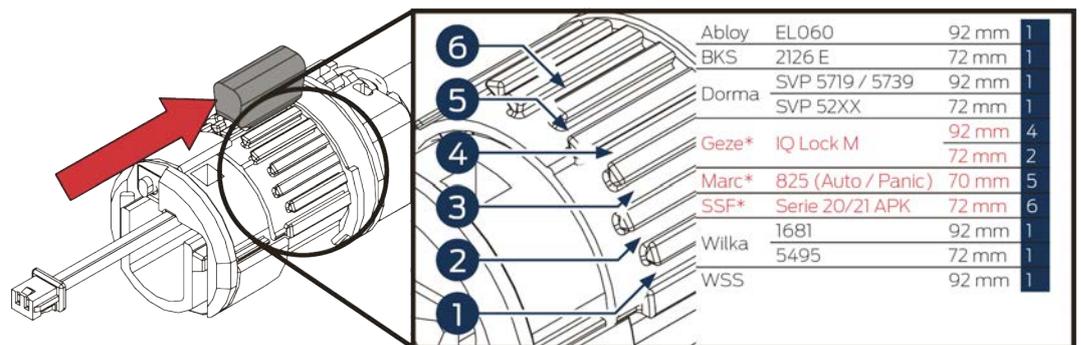
8.6.4.4 Schritt 2: Montage des Riegelsensors

Vorbereitung des Riegelsensors

Zur Vorbereitung muss der Riegelsensor (C) nach folgender Abbildung auf die Montagehilfe (D) aufgebracht werden:



Je nach verwendetem Türschloss muss der Kegel des Riegelsensors versetzt werden. In den meisten Fällen kann der Kegel in der voreingestellten "Position 1" verbleiben.



Der Kegel kann durch folgende Schritte versetzt werden:



1. Sicherstellen, dass der Riegelsensor (C) fest auf der Montagehilfe (D) sitzt.

2. Äußeres Ringsegment durch leichtes ablösen vom Punkt X (siehe Abbildung oben) in Pfeilrichtung verdrehen.
3. Kegel parallel zur Achsrichtung verschieben, um diesen zu lösen.
4. Kegel auf die erforderliche Position ziehen.
 - ↳ Die korrekte Position ist online unter www.simons-voss.com zu finden.
 - ↳ Jeder Balken entspricht einer Position. Der erste Balken entspricht der nicht zugelassenen Position Null. Die Abbildung zeigt den Kegel bei Position 1.
5. Ringsegment wieder an die ursprüngliche Position zurückdrehen, bis dieser spürbar einrastet.

Montagerichtung ermitteln

- Das Türschloss muss sich bei der Montage in einer entriegelten Position befinden.
- Bei der Montage muss die rechteckige Öffnung des Riegelsensors immer nach rechts in Richtung der Türscharniere zeigen. Somit entscheidet sich, ob der Riegelsensor von der Innen- oder der Außenseite der Tür montiert werden muss.

Montage des Riegelsensors von der Innenseite

1. Kabel vorsichtig aus dem Kabelkanal des Riegelsensors (C) lösen, um den Stecker auf der Innenseite herauszuführen.
2. Riegelsensor über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
 - ↳ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
3. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
4. Montagehilfe durch ziehen entfernen.
 - ↳ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

Montage des Riegelsensors von der Außenseite

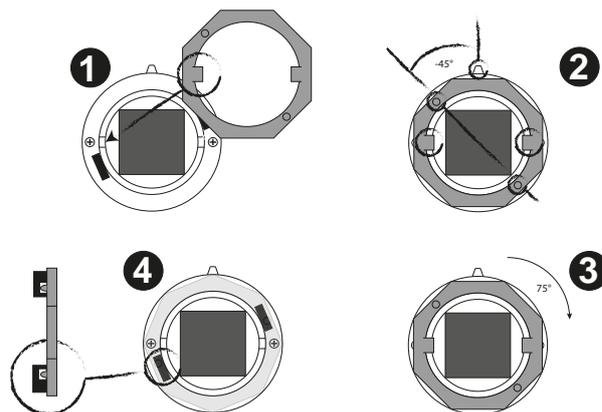
1. Riegelsensor (B) über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
 - ↳ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
2. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
3. Montagehilfe durch Ziehen entfernen.
 - ↳ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

Verdrehsicherung im Türschloss fixieren

- Verdrehsicherung (E) in die rechteckige Öffnung des Riegelsensors einführen, bis diese dort spürbar einrastet. Gegebenenfalls kann die Verdrehsicherung leicht zusammengedrückt werden, damit diese besser durch das Schloss passt.
 - ↳ Die Verdrehsicherung sitzt fest im Türschloss und hält den Riegelsensor in seiner Position.

8.6.4.5 Schritt 3: Montagevorbereitung des Außenbeschlags

1. Außenabdeckung (2) lose auf den Außenbeschlag (4) legen. Beachten Sie, dass die Außenabdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
 - ↳ Die Außenabdeckung liegt bündig lose auf dem Außenbeschlag.
2. Inlay (1) von der kurzen Seite aus auf den Außendrücker (3) schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Außendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Außenbeschlag einstecken.
 - ↳ Der Außendrücker sitzt lose im Außenbeschlag.
4. Drückerverschluss (5) nach folgender Abbildung auf der später zur Tür gewandten Seite auflegen und mit einem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen (ca. 75°; bis ein Widerstand verspürt wird).



- ↳ Der Außendrücker ist nun fest mit dem Außenbeschlag verbunden und kann im Betrieb nicht von außen entfernt werden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
 - ↳ Der Außendrücker muss problemlos von selbst in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wiederholen Sie dieses Montagekapitel falls sich der Außendrücker verkanten sollte!

**HINWEIS**

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung auch später im Kapitel "*Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [▶ 90]*" über das Inlay geschoben werden.

8.6.4.6 Schritt 4: Montage der Beschläge

1. Montagehilfe (A) so durch die PZ-Öffnung des Türschlosses legen, dass der Stecker auf der Außenseite verbleibt.
2. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig an der Tür anliegt.
3. Kabel für Stulpschrauben- und Riegeltaster, sowie die Montagehilfe sind direkt unterhalb der Verdrehsicherung auf die Innenseite durchzuführen.
 - ↳ Der Innenbeschlag liegt jetzt plan und ohne Spiel an der Tür an. Kabel und Montagehilfe sind auf der Türinnenseite nach unten weggeführt. *Falls ein zweiadriges Kabel zu kurz erscheinen sollte, kann ein Verlängerungs-/Adapterkabel benutzt werden.*
4. Vieradriges Kabel des Außenbeschlags mit der Montagehilfe verbinden.
5. Stecker waagrecht direkt unter der Verdrehsicherung zur Innenseite herausführen. Gleichzeitig muss der Außenbeschlag an die Tür angebracht werden.
6. Außenbeschlag von außen auf die Tür anbringen und die beiden Hülsen (X1) durch den Außenbeschlag in die Bohrungen einführen.
7. Beide Schrauben (X2) über den Innenbeschlag mit den Hülsen verschrauben. Achten Sie darauf, dass der Beschlag parallel zur Tür ausgerichtet ist!
 - ↳ Innen- und Außenbeschlag sind jetzt beide plan und ohne Spiel stabil mit der Tür verbunden.
8. Kabel anschließen. Die beiden zweipoligen Kabel sowie das vierpolige Kabel sind passend miteinander zu verbinden. *Die zweipoligen Kabel können beliebig miteinander verbunden werden.*
9. Kabel so verlegen, dass die Abdeckung problemlos montiert werden kann. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden!

8.6.4.7 Schritt 5: Montage des Innendrückers

1. Innenabdeckung (10) lose auf den Innenbeschlag legen. Beachten Sie, dass die Abdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
 - ↳ Die Abdeckung liegt bündig lose auf dem Innenbeschlag.

2. Inlay (11) auf die Drückeraufnahme des Innendrückers schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Innendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Innenbeschlag einstecken.
 - ↳ Der Innendrücker sitzt lose im Innenbeschlag.
4. Innendrücker über festdrehen der Madenschraube befestigen.
 - ↳ Der Innendrücker ist jetzt fest mit dem SmartHandle verbunden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
 - ↳ Wiederholen Sie dieses Montagekapitel, falls sich ein Drücker verkanten sollte!



HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "*Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [▶ 90]*" über das Inlay geschoben werden.

8.6.4.8 Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen

Außen- und Innenabdeckungen werden auf die gleiche Weise montiert:

1. Abdeckung vorsichtig auf die Tür drücken. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung plan ohne Spalt an der Tür anliegt und keine Kabel außerhalb der Abdeckung liegen.
2. Inlay vorsichtig in die immer noch an die Tür angedrückte Abdeckung einklicken.

8.6.5 DoorMonitoring-Komponenten demontieren

Bevor der Riegelsensor und der Stulpschraubensensor demontiert werden kann muss das komplette Smart Handle demontiert werden.

Riegelsensor demontieren

1. Sämtliche Kabel vorsichtig voneinander trennen.
2. Konventionelle Befestigung: SnapIn-Adapter vorsichtig zusammendrücken und aus der PZ-Öffnung ziehen.
3. Riegelsensor um 90° nach links drehen, so das der Taster nach unten schaut.
4. Riegelsensor horizontal aus dem der PZ-Öffnung des Einsteckschlusses ziehen.

Stulpschraubensensor demontieren

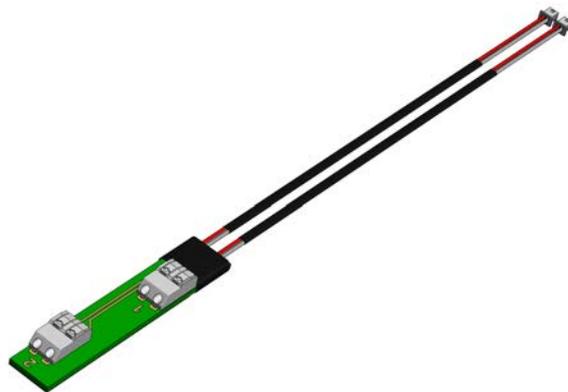
1. Sämtliche Kabel vorsichtig voneinander trennen.
2. Mit einem kleinen Schlitzschraubendreher in die Nut des Stulpschraubenkopfes eingreifen.

3. Den Stulpschraubenkopf vorsichtig heraushebeln.
4. Stulpschraubenkopf vorsichtig gegen die Federspannung herausziehen.

8.7 Ergänzung: DoorMonitoring Sensorschloss

8.7.1 Sensorschloss-Komponenten

Adapter-Platine für Sensorschloss:



8.7.2 Montage (Handbuch)



HINWEIS

Beachten Sie unbedingt die Dokumentation des verwendeten Einsteckschlusses um mögliche Schäden zu vermeiden!

In diesem Kapitel wird der Anschluss des Sensorschloss-Adapters an das Sensorschloss erläutert. Die allgemeine Montage des SmartHandle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuches.

8.7.2.1 Schritt 1: Sensorschloss prüfen und verdrahten



HINWEIS

Die zur Verfügung gestellte PIN-Belegung des Schloßes dient zur Unterstützung bei der Inbetriebnahme. Es wird empfohlen, diese Pinbelegung mit einem Multimeter zu verifizieren, da es seitens des Schloßherstellers zu Änderungen kommen kann.

1. Aktuelle Pinbelegung für den Anschluss eines ausgewählten Sensorschlusses herunterladen. Diese ist online im SimonsVoss Händlerbereich für registrierte Benutzer zu finden. Wenden Sie sich für den Download der aktuellen Pinbelegung ggf. an Ihren Fachhändler.

2. Korrekt abisolierte und verzinnte (bzw. mit Aderendhülsen max. 0,5 mm² versehende) Kabelenden des Sensorschlusses entsprechend der Pinbelegung mit dem Sensorschloss-Adapter verdrahten.

- ↳ Die Kabelenden können direkt in die Federklemmen des Sensorschloss-Adapters eingesteckt werden.

Sie können den korrekten Anschluss des Sensorschlusses mit Hilfe eines Multimeters auch selbst ermitteln bzw. verifizieren. Für Beschädigungen oder Fehlfunktionen übernimmt die SimonsVoss Technologies GmbH jedoch keine Haftung

- Es müssen die Schaltzustände zwischen den Kabeln in verschiedenen Türpositionen (*Tür offen / geschlossen / verriegelt*) ermittelt werden. Diese sind über den Widerstand zu erkennen.
- Ein niederohmiger Wert im kleinsten Widerstandsmessbereich des Multimeters signalisiert, dass der Schalter geschlossen ist.
- Ein hochohmiger bzw. unendlich hoher Wert im größten Widerstandsmessbereich des Multimeters signalisiert, dass der Schalter geöffnet ist.
- Tür-Zustand (offen / geschlossen) -> Sensorkabel an der Klemmleiste "1" anschließen.
- Riegel-Zustand (verriegelt / entriegelt) -> Sensorkabel an der Klemmleiste "2" anschließen.

8.7.2.2 Schritt 2: Sensorschloss mit Adapter montieren

Je nach Tür kann die Montage des Sensorschlusses mit angeschlossenem Sensorschloss-Adapter variieren.

Es wird empfohlen, den Sensorschloss-Adapter in der Schlosstasche zwischen Sensorschloss und Tür zu verstauen. Die beiden zweipoligen Anschlusskabel des Adapters müssen zur Türinnenseite herausgeführt werden.



HINWEIS

Für die nachfolgende Montage des SmartHandle 3062s müssen Sensor-schloss und Kabel in der Tür eingebaut sein! Die Kabel des Sensorschloss-Adapters müssen zur Türinnenseite weggeführt werden.

8.7.2.3 Schritt 3: Beschlag montieren

Montieren Sie den Beschlag nach den Anweisungen der beiliegenden Kurzanleitung. Beachten Sie hierbei, dass die beiden zweipoligen Stecker des Sensorschloss-Adapters zusätzlich miteinander verbunden werden müssen. (*Siehe Schritt 4*)

8.7.2.4 Schritt 4: Kabel verbinden

Im letzten Schritt müssen die Stecker des SmartHandle 3062s miteinander verbunden werden:

- Verbinden Sie die Stecker von den Beschlägen und dem Sensorschloss-Adapter passend miteinander. Die zweipoligen Kabel des Sensorschloss-Adapters können beliebig miteinander verbunden werden.

8.8 SwissRound MO

8.8.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Drücker für Außenbeschlag (inkl. Verschlussring)
- 1x Drücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Befestigungsschrauben
- 2x Abstandsbolzen
- 1x Blende
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

8.8.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

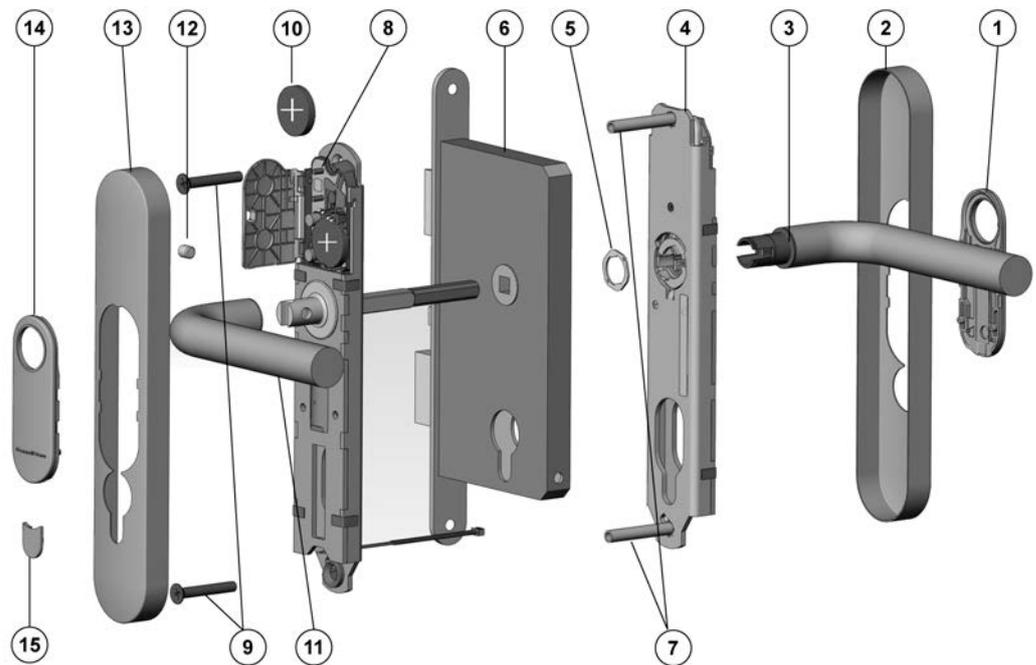
- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)
- Bohrmaschine
- Bohrer (8 mm und 13 mm)

8.8.3 Montagehinweise MO

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.

- ❑ Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- ❑ Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- ❑ Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- ❑ Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- ❑ SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- ❑ Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- ❑ Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- ❑ Konventionelle Befestigung (inkl. MO): Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.
- ❑ Bei MO: Der mechanische Zylinder ist beim SmartHandle 3062 mit MO nicht Teil der Lieferung.
- ❑ Montieren Sie immer einen Schließzylinder. Verwenden Sie ggfs. einen Blindzylinder.

8.8.4 Konventionelle Befestigung SwissRound MO

**Legende:**

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker (inkl. Verschlussring)
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. Abstandsbolzen
8. Innenbeschlag
9. Schrauben
10. Obere Batterie
11. Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
12. Innensechskantschraube
13. Abdeckung
14. Inlay
15. Blende

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.

2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 3-polige Kabel nicht gequetscht wird.
6. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) bis zum Anschlag einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses schieben, und den Innenbeschlag bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.
15. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages durch das untere Loch (13 mm Durchmesser) der Tür schieben, und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
16. Innenbeschlag (8) komplett durch die Tür schieben, so dass dieser bündig an der Tür anliegt. Hierbei die Kabelrosette in der unteren Bohrung platzieren.

17. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür.
18. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
19. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen bis ca. 2 cm an die Tür schieben.
20. Das 3-polige Kabel durch die Aussparung am unteren Ende des Außenbeschlages platzieren.
21. Den Außenbeschlag (4) komplett auf die Tür schieben. Darauf achten das hierbei das Kabel des Innenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird.
22. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
23. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (2) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
24. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag (8) vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
26. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
27. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren.
28. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
29. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder in der Halterung Verrasten.
30. Den Außendrücker (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.

31. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten das sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
32. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
33. Das 3-polige Kabel vorsichtig in den Außenbeschlag schieben.
34. Inlay (14) auf den Innendrücker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
35. Innendrücker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
36. Innensechskantschraube (12) des Innendrückers (11) handfest anziehen.
37. Abdeckung (13) über den Innendrücker (11) schieben.
38. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
39. Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
40. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
- .
41. Die Blende (15) für den Zylindersteg vorsichtig in die Öffnung der Innenabdeckung (13) drücken.
42. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben.
43. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
44. Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
45. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.8.5 Konventionelle Befestigung SwissRound MO WP

Montage:

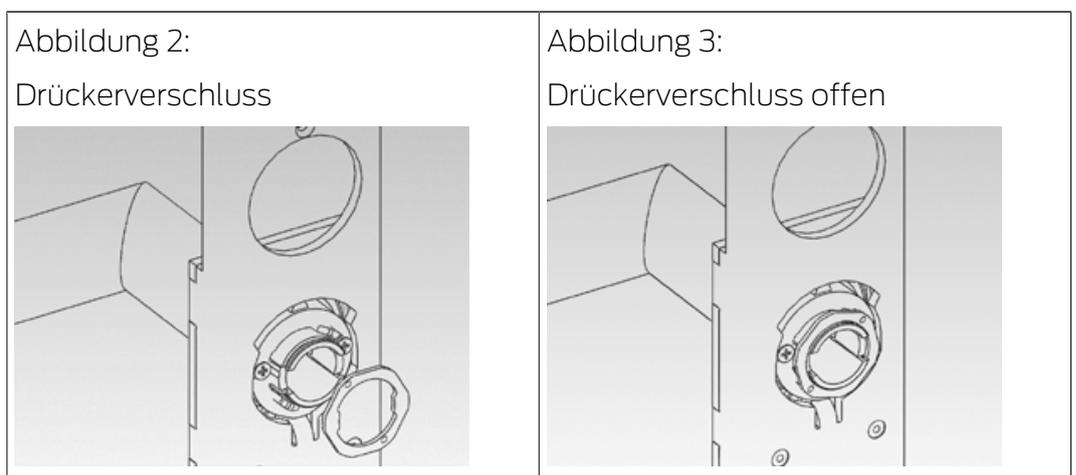
1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.

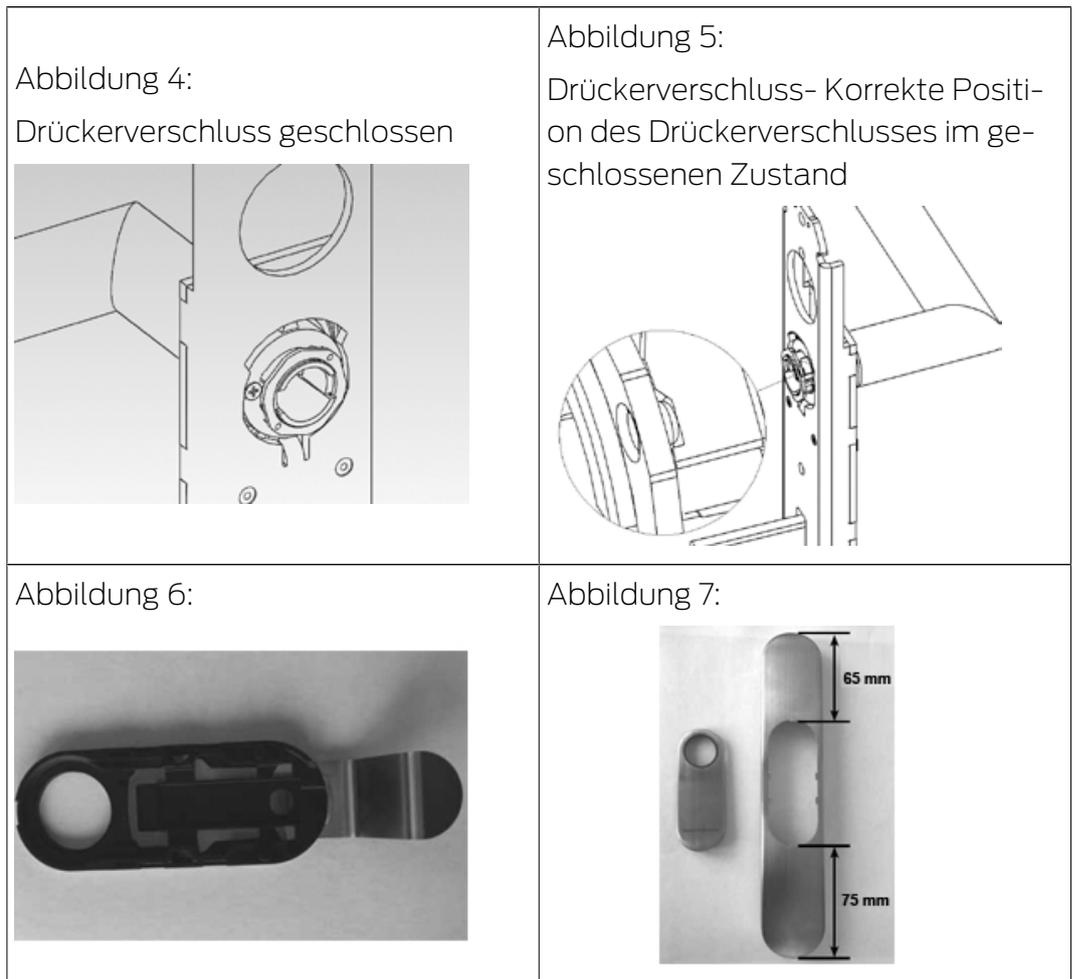
4. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
5. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
6. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
7. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
8. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
9. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
10. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) bis zum Anschlag einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
11. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
12. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
13. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) schieben, und den Innenbeschlag bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.
14. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür.
15. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
16. Das Kabel am Außenbeschlag durch die untere Bohrung (13 mm) der Tür schieben und durch die Öffnung an der Kabelrosette stecken. Hierbei unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
17. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages (8) auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben, dabei das Kabel des Außenbeschlages immer straff nach innen ziehen. Darauf achten das hierbei das Kabel des Außenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird.

18. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
19. Das zweite 2-polige Kabel des Innenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Innenabdeckung nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Den Verschlussdeckel der Elektronik des Innenbeschlages vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten, dass die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
22. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
23. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
24. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig in der Halterung verrasten.
26. Den Außendrücker (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
27. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten, dass sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
28. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
29. Inlay (14) auf den Innendrücker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
30. Innendrücker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (8) bis zum Anschlag aufschieben.

31. Innensechskantschraube (12) des Innendrückers (11) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
32. Abdeckung (14) über den Innendrücker (11) schieben.
33. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
34. Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
35. das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
36. Die Blende (15) für den Zylindersteg vorsichtig in die Öffnung der Innenabdeckung (13) drücken.
37. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben.
38. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
39. Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
40. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.8.6 Abbildungen Konventionelle Befestigung





Tab. 4: Abbildungen für die Montage

8.8.7 Auslieferungszustand SwissRound MO wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben das die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

8.9 Scandinavian Oval

8.9.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Adapterplatte Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Adapterplatte Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Drückerverschluss)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 4x lange Befestigungsschrauben
- 5x kurze Schrauben (8x bei DP-Version)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Bohrschutzplatte (nur bei DP-Version)

8.9.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

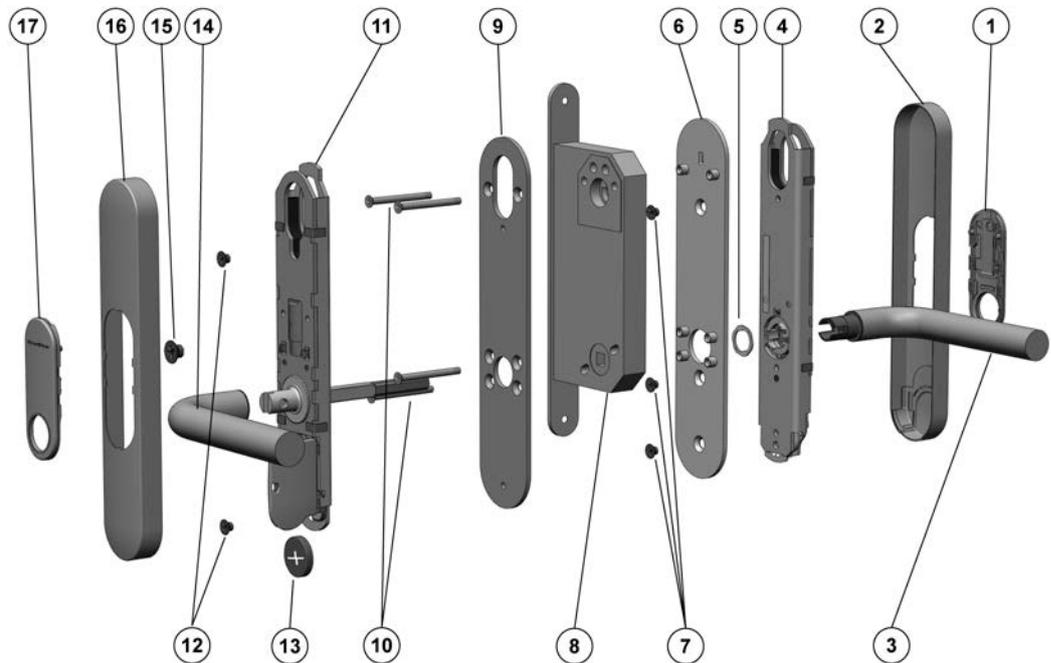
- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2
- Eisensäge (zum Anpassen der Befestigungsschrauben)

8.9.3 Montagehinweise

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!

- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

8.9.4 Konventionelle Befestigung ScandinavianOval

**Legende:**

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker (inkl. Drückerverschluss)
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Adapterplatte Außenseite
7. Schrauben
8. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
9. Adapterplatte Innenseite
10. Schrauben
11. Innenbeschlag
12. Schrauben
13. Untere Batterie
14. Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
15. Innensechskantschraube
16. Abdeckung
17. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle 3062 wird teilmontiert geliefert, siehe Demontage.
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Drücker schieben bevor diese montiert werden. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
5. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
6. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
7. Den Außendrücker (4) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
8. Zuerst müssen die vier mitgelieferten Befestigungsschrauben (10) nach der folgenden Formel an die Türdicke angepasst werden. Die Schrauben (10) sind zusätzlich mit einem Schraubensicherungslack versehen um ein selbstständiges Lösen (z.B. durch Vibrationen) zu verhindern. Hinweis: Dieser Lack härtet nach dem erstmaligen Einschrauben der Schrauben innerhalb von 24h aus. Wenn die Schrauben danach wieder ausgeschraubt werden, ist keine Sicherungswirkung mehr gegeben.

**HINWEIS**

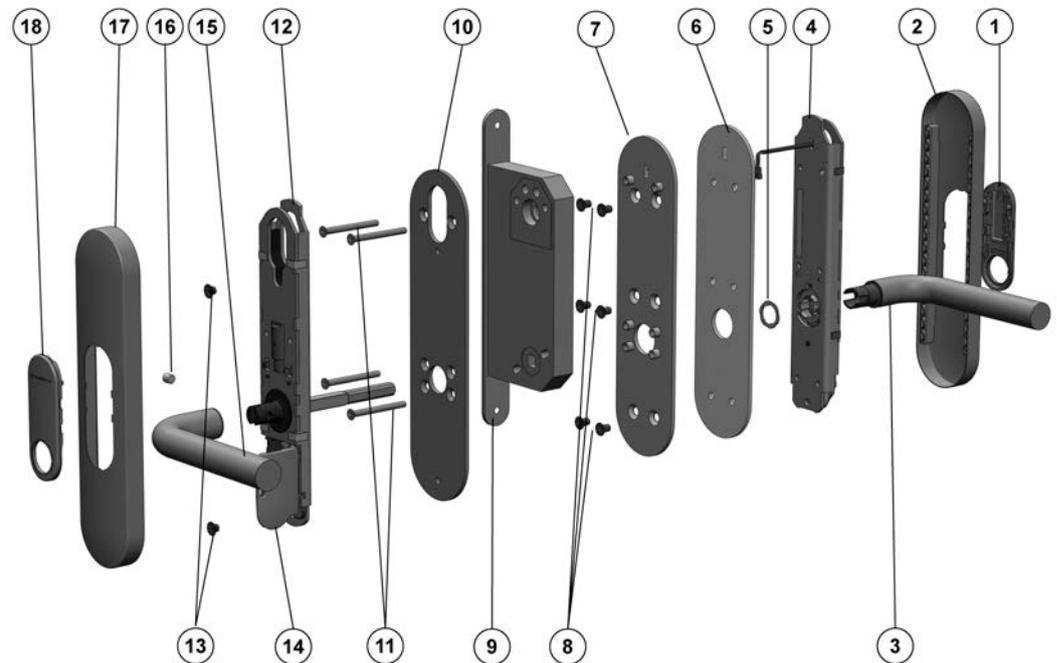
Benötigte Schraubenlänge = Türdicke + 4mm. Die Toleranz hierbei liegt bei $\pm 1\text{mm}$

9. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür. Das Kabel vom Außenbeschlag (4) durch die obere kleine Bohrung der Adapterplatte (6) schieben.
10. Die Adapterplatte (6) auf die Innenseite des Außenbeschlages (4) legen, sodass diese bündig auf dem Beschlag aufliegt.
11. Die Adapterplatte (6) mittels der drei Schrauben (7) am Außenbeschlag befestigen, und die Schrauben handfest anziehen (ca. 5-7 Nm).
12. Das Kabel des Außenbeschlages durch eine der beiden oberen Bohrungen des Einsteckschlusses (8) schieben.

13. Den Außenbeschlag (4) bündig auf die Tür schieben, dabei aufpassen, dass das Kabel nicht gequetscht wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
14. Den Außenbeschlag (4) festhalten, und die Adapterplatte (9) von innen gegen die Tür drücken.
15. Mit Hilfe der 4 Schrauben (10) von innen die Adapterplatte (9) mit dem Außenbeschlag (4) verbinden, so dass dieser sich noch frei bewegen lässt.
16. Den Beschlag parallel zum Türblatt ausrichten, da ansonsten eventuell der Innenbeschlag (11) nicht montiert werden kann. In diesem Fall den Beschlag neu ausrichten.
17. Die Schrauben (10) anziehen, bis die Adapterplatte (9) eben auf der Tür aufliegt.
18. Die Montage des Innenbeschlages (11) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages (11) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses schieben und den Innenbeschlag (11) bündig auf die Tür schieben. Hierbei das 2-polige Kabel durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses schieben und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht wird.
19. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
20. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
21. Untere Batterie (13) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
22. Mit Hilfe der zwei Schrauben (12) den Innenbeschlag (11) an der Adapterplatte (9) befestigen (ca. 5-7 Nm).
23. Die untere Batterie (13) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
24. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig verrasten.
25. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages (4) mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlages (11) verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten. Optional: Das zweipolige Kabel des zusätzlichen Elektronikmoduls auf der Außenseite mit dem entsprechenden Kabel des Innenbeschlages verbinden.

26. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, bei Montage der Außenabdeckung (2) darauf achten, dass die Kabel nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht an den Kabeln ziehen, das zweite Kabel dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
27. Den Außendrücker (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (8) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 4 beginnen.
28. Inlay (17) auf den Innendrücker (14) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
29. Innendrücker (14) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (11) bis zum Anschlag aufschieben.
30. Innensechskantschraube des Innendrückers (15) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
31. Abdeckung (16) über den Innendrücker (14) schieben.
32. Das Inlay (17) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (16) schieben.
33. Die Abdeckung (16) auf den Innenbeschlag (11) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten.
34. Das Inlay (17) vorsichtig in die Abdeckung (16) einklicken.
35. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben. Das Cover dient als Antenne für den LockNode.
36. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
37. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten.
38. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

8.9.5 Konventionelle Befestigung ScandinavianOval DP



Legende:

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Drückerverschluss
6. Bohrschutzplatte
7. Adapterplatte Außenseite
8. Schrauben
9. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
10. Adapterplatte Innenseite
11. Schrauben
12. Innenbeschlag
13. Schrauben
14. Untere Batterie
15. Innendrücker
16. Innensechskantschraube
17. Abdeckung
18. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle 3062 wird teilmontiert geliefert, siehe Demontage.
3. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drücker-variante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
4. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
5. Drückerverschluss (5) aufstecken (Bild 2 und Bild 3).
6. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Bild 4 und Bild 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
7. Zuerst müssen die vier mitgelieferten Befestigungsschrauben (11) nach der folgenden Formel an die Türdicke angepasst werden. Die Schrauben (11) sind zusätzlich mit einem Schraubensicherungslack versehen um ein selbstständiges Lösen (z.B. durch Vibrationen) zu verhindern. Hinweis: Dieser Lack härtet nach dem erstmaligen Einschrauben der Schrauben innerhalb von 24h aus. Wenn die Schrauben danach wieder ausgeschraubt werden, ist keine Sicherungswirkung mehr gegeben.



HINWEIS

Benötigte Schraubenlänge = Türdicke + 4mm. Die Toleranz hierbei liegt bei $\pm 1\text{mm}$.

8. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür. Das Kabel des Außenbeschlages durch die obere kleine Bohrung der Bohrschutzplatte (6) schieben.
9. Das Kabel des Außenbeschlages durch die obere kleine Bohrung der äußeren Adapterplatte (7) schieben.
10. Die Bohrschutzplatte (6) plan auf die äußere Adapterplatte (7) legen, sodass alle Bohrungen deckungsgleich übereinander liegen.
11. Beide Platten plan auf den äußeren Beschlag (4) legen, sodass alle Bohrungen deckungsgleich übereinander liegen.
12. Die äußere Adapterplatte (7) mittels der 6 Bohrschutzschrauben (8) mit dem Außenbeschlag (4) fest verschrauben und die Schrauben handfest anziehen (ca. 5-7 Nm).

13. Das Kabel des Außenbeschlages durch eine der beiden oberen Bohrungen des Einsteckschlusses schieben.
14. Den Außenbeschlag (4) bündig auf die Tür schieben, dabei aufpassen, dass das Kabel nicht gequetscht wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
15. Den Außenbeschlag (4) festhalten, und die Adapterplatte Innenseite (10) von innen gegen die Tür drücken.
16. Mit Hilfe der 4 Schrauben (11) von innen die Adapterplatte Innenseite (10) mit dem Außenbeschlag (4) verbinden, so dass dieser sich noch frei bewegen lässt.
17. Den Beschlag parallel zum Türblatt ausrichten, da ansonsten eventuell der Innenbeschlag (12) nicht montiert werden kann. In diesem Fall den Beschlag neu ausrichten.
18. Die Schrauben (11) anziehen, bis die Adapterplatte (10) eben auf der Tür aufliegt.
19. Die Montage des Innenbeschlages (12) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (9) schieben und den Innenbeschlag (12) bündig auf die Tür schieben. Hierbei das 2-polige Kabel durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses schieben und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht wird.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
22. Untere Batterie (14) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
23. Mit Hilfe der zwei Schrauben (13) den Innenbeschlag (12) an der Adapterplatte (10) befestigen (ca. 5-7 Nm).
24. Die untere Batterie (14) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig verrasten.
26. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die

Steckverbindung vorsichtig verrasten. Optional: Das zweipolige Kabel des zusätzlichen Elektronikmoduls auf der Außenseite mit dem entsprechenden Kabel des Innenbeschlages verbinden.

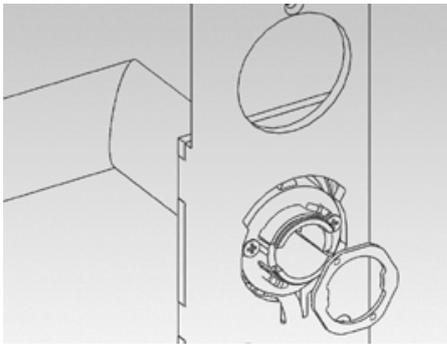
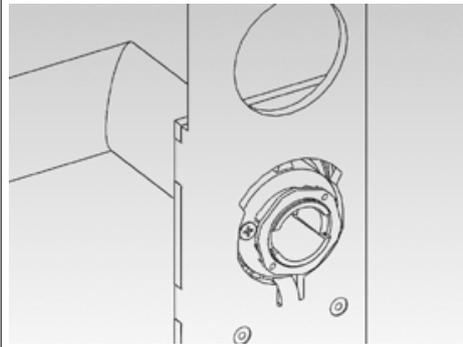
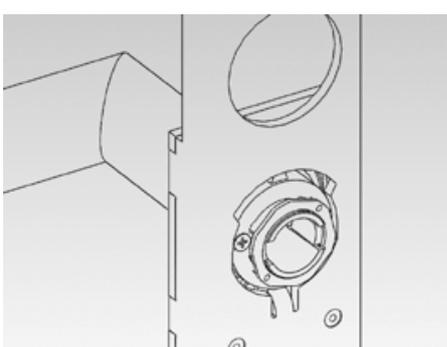
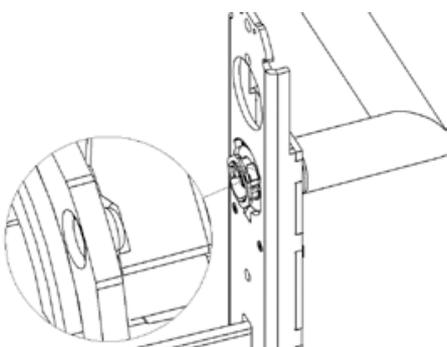
27. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, bei Montage der Außenabdeckung (2) darauf achten das die Kabel nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht an den Kabeln ziehen, das zweite Kabel dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
28. Den Außendrücker auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (9) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 4 beginnen.
29. Inlay (17) auf den Innendrücker (15) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
30. Innendrücker (15) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (12) bis zum Anschlag aufschieben.
31. Innensechskantschraube des Innendrückers (16) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
32. Abdeckung (17) über den Innendrücker (15) schieben.
33. Die Inlay (18) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (17) schieben.
34. Das Abdeckung (17) auf den Innenbeschlag (12) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten
35. Die Inlay (18) vorsichtig in das Abdeckung (17) einklicken.
36. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben. Das Cover dient als Antenne für den LockNode.
37. Die Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
38. Das Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten.
39. Die Inlay (1) vorsichtig in das Abdeckung (2) einklicken.

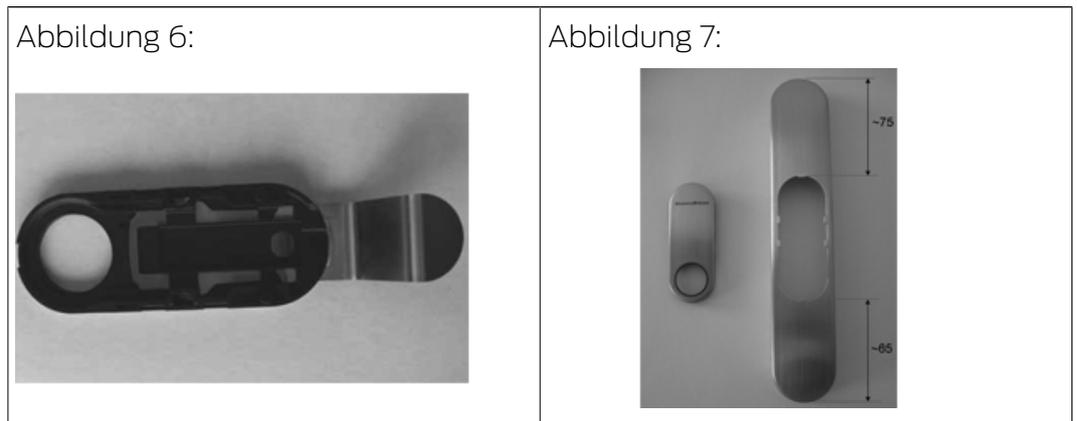
8.9.6 Konventionelle Befestigung ScandinavianOval MO

Falls ein zusätzlicher mechanischer Zylinder zum Überschließen verbaut werden soll ist zu beachten, dass das Kabel vom Außenbeschlag nicht durch das Schloss gezogen werden kann. Hier stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Kabel über dem Schloss durch die Tür ziehen. Hier unbedingt darauf achten, dass das Kabel nicht zu Schaden kommt. Hierzu muss das Einsteckschloss aus der Tür entnommen bzw. zumindest die Befestigungsschrauben gelöst werden.
- Das obere Loch vergrößern, damit das Kabel bequem über dem Schloss durch die Tür gezogen werden kann. Hierbei sollte der Durchmesser nicht größer als 45 mm ausfallen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass das Loch nicht mehr vom Beschlag abgedeckt wird. Prinzipiell ist es auch möglich, das Loch nur nach oben zu erweitern (Langloch).

8.9.7 Abbildungen ScandinavianOval

<p>Abbildung 2: Drückerverschluss</p> 	<p>Abbildung 3: Drückerverschluss offen</p> 
<p>Abbildung 4: Drückerverschluss geschlossen</p> 	<p>Abbildung 5: Drückerverschluss- Korrekte Position des Drückerverschlusses im geschlossenen Zustand</p> 



Tab. 5: Abbildungen für die Montage

8.9.8 Auslieferungszustand ScandinavianOval wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben das die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

8.10 SmartHandle Hybrid

SmartHandle 3062 mit hybrider Authentifizierung (z.B. aktiver Transponder und passive SmartCards/SmartTags) sowie SmartHandle 3062 mit rein passiver Authentifizierung (z.B. passive Karte) werden wie die regulären Varianten montiert:

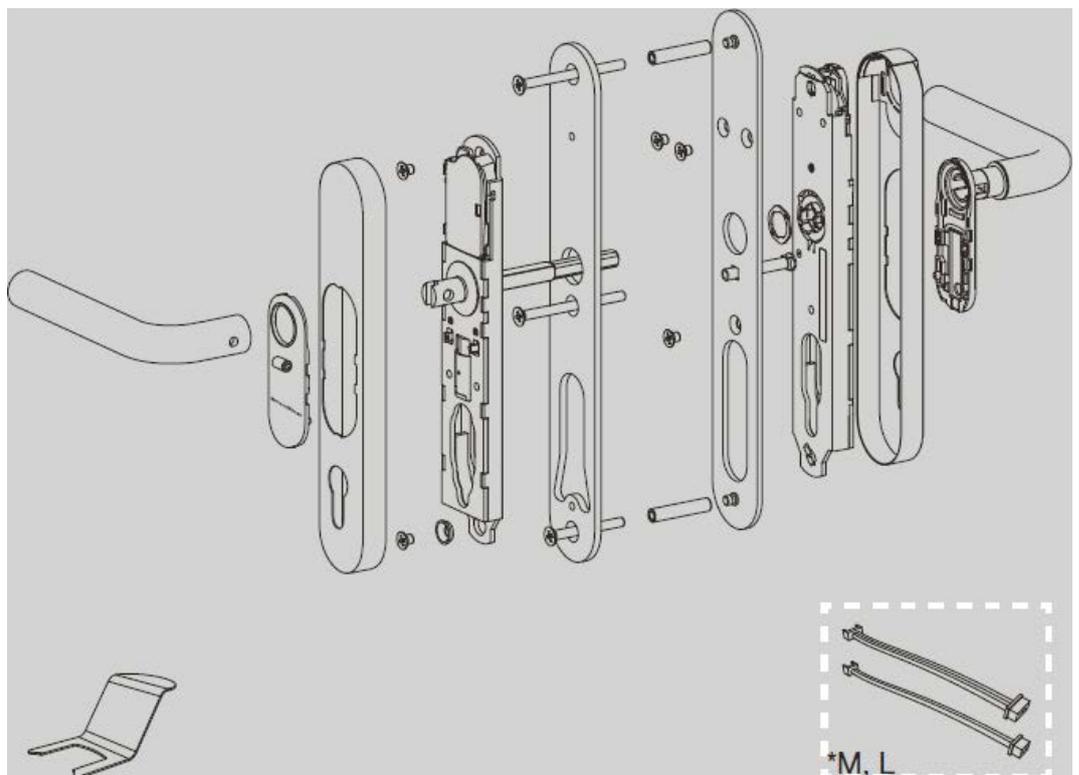
- SnapIn [▶ 40]
- Konventionelle Befestigung [▶ 56]
- Konventionelle Befestigung MO [▶ 65]

- *SwissRound MO* [[▶ 93](#)]
- *Scandinavian Oval* [[▶ 103](#)]

8.11 Rohrrahmen mit/ohne MO (RRMO)

Die Kabelsteckverbindung befindet sich für alle Varianten auf der Innenseite.

8.11.1 Packungsinhalt



- 2x Inlay
- 2x Abdeckung (Schild)
- 1x Außenbeschlag
- 1x Adapterplatte Außenbeschlag (separat verpackt)
- 1x Spezialhülsenmutter mit quadratischem Kopf für Adapterplatte Außenbeschlag
- 2x Hülsenmutter für Adapterplatte Außenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Drückerverschluss)
- 1x Innenbeschlag
- 1x Adapterplatte Innenbeschlag (separat verpackt)
- 2x lange Schraube für Adapterplatte Innenbeschlag
- 1x mittlere Schraube für Adapterplatte Innenbeschlag

- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 5x kurze Schraube
- 1x Spezialunterlegscheibe
- 1x Satz Verlängerungskabel (nur M- und L-Version)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

8.11.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind für die Montage erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage.
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 zur Montage der Befestigungsschraube (Akkuschrauber empfohlen).
- Gabelschlüssel (19 mm) für die Montage des Drückerverschlusses.
- Bohrmaschine
- 8 mm Bohrer
- Spitzer Gegenstand (beispielsweise Pinnadel)

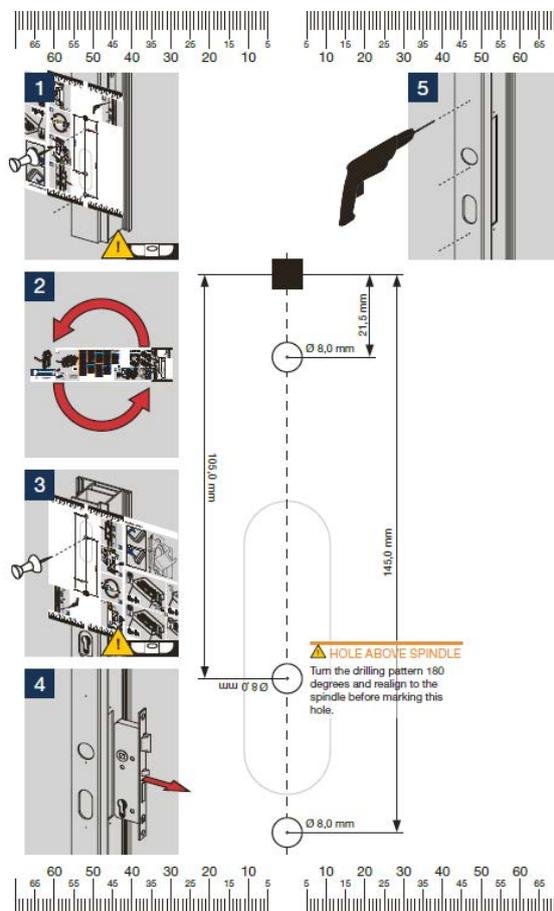
8.11.3 Montagehinweise MO

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!

- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung (inkl. MO): Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.
- Bei MO: Der mechanische Zylinder ist beim SmartHandle 3062 mit MO nicht Teil der Lieferung.
- Montieren Sie immer einen Schließzylinder. Verwenden Sie ggfs. einen Blindzylinder.

8.11.4 Montage

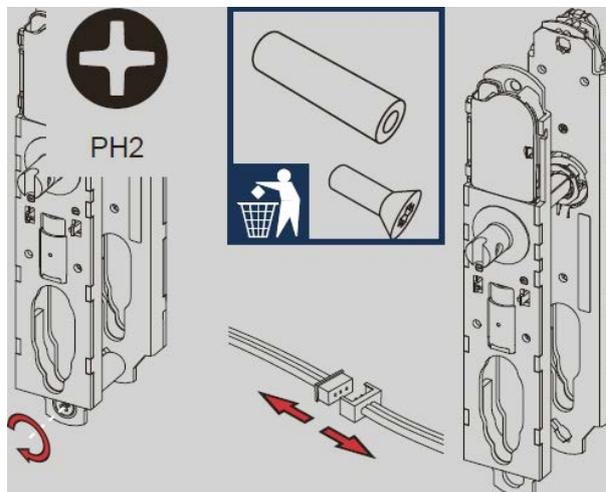
8.11.4.1 Schritt 0: Bohrungen vorbereiten



1. Richten Sie die Bohrschablone genau aus (Stanzung des Vierkants stimmt mit der Nussöffnung des Türschlosses überein und Schablone ist absolut parallel zur Türkante ausgerichtet. Die Maßlinien dienen als Referenz).
 2. Stechen Sie das oberste und das unterste Loch mit einem spitzen Gegenstand (Pin) in die Tür.
 3. Drehen Sie die Bohrschablone um 180 Grad und richten Sie die Bohrschablone erneut aus.
 4. Stechen Sie das mittlere Loch mit einem spitzen Gegenstand (Pin) in die Tür.
 5. Entfernen Sie das Türschloss.
 6. Bohren Sie die Löcher mit einem geeigneten 8-mm-Bohrer.
 7. Vergrößern Sie die Schließzylinderöffnung etwas, um später das Kabel durch die Öffnung führen zu können.
 8. Stecken Sie das Türschloss wieder ein.
- ↳ Bohrungen sind vorbereitet.

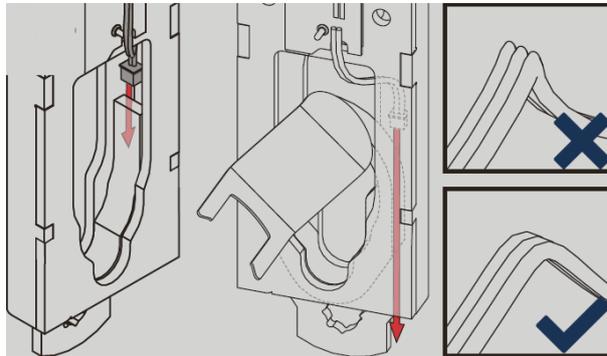
8.11.4.2 Schritt 1: Vorbereitung der Beschläge

Hälften trennen



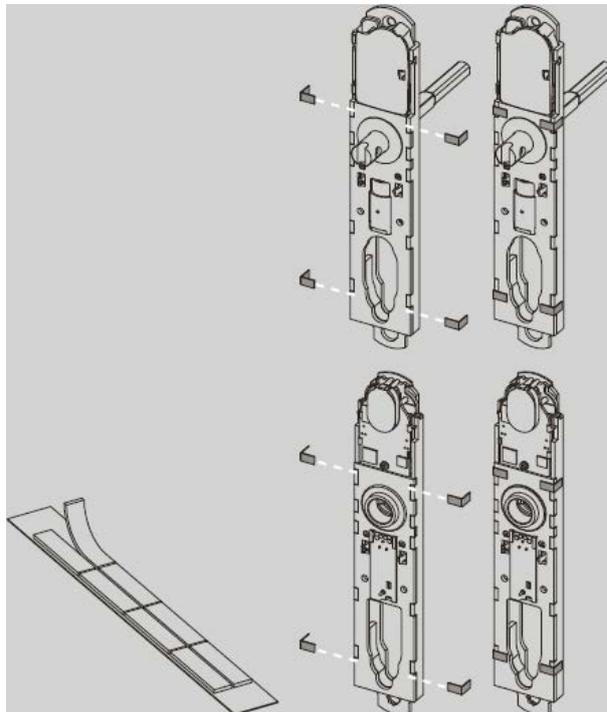
- ✓ SmartHandle programmiert.
1. Trennen Sie das dreipolige Kabel, das Innenbeschlag und Außenbeschlag verbindet.
 2. Trennen Sie ggfs. auch das Kabel des LockNodes des Innenbeschlags.
 3. Lösen Sie die Verschraubung, die Innenbeschlag und Außenbeschlag verbindet.
 4. Entsorgen Sie die Schraube und die Kunststoffhülse.
- ↳ Hälften sind getrennt.

Kabel vorbereiten



1. Drücken Sie mit dem Öffnungswerkzeug den Schaumstoffeinsatz zur Seite.
2. Führen Sie das Kabel am Schaumstoffeinsatz vorbei und nach unten aus dem Beschlag heraus, ohne es zu knicken.
↳ Kabel ist vorbereitet.

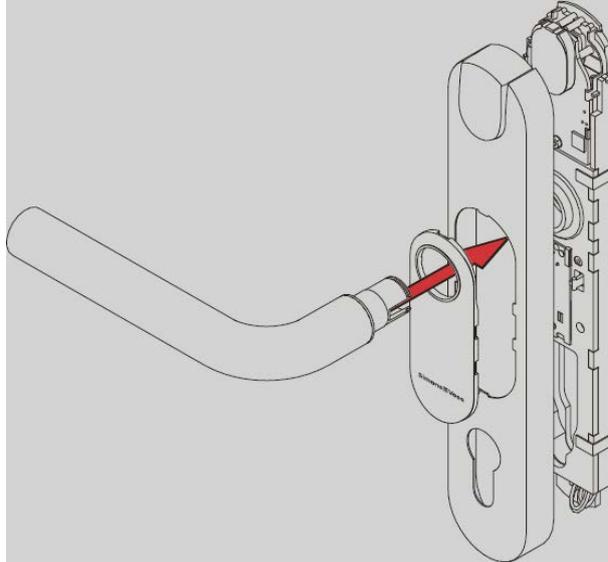
Dämpferschaumstoffe aufkleben



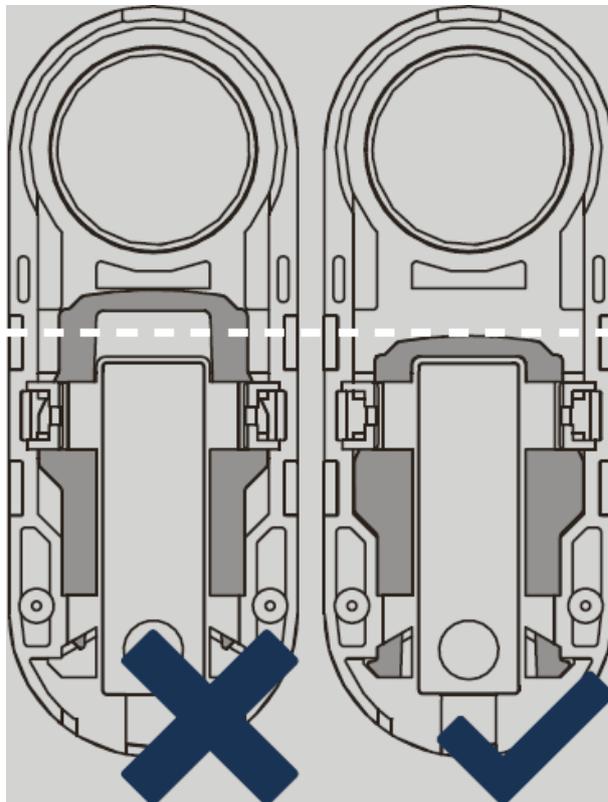
- Kleben Sie die Dämpferschaumstoffe wie gezeigt auf die Beschläge.
↳ Dämpferschaumstoffe sind aufgeklebt.

8.11.4.3 Schritt 2: Außendrücker montieren

Außendrücker aufstecken

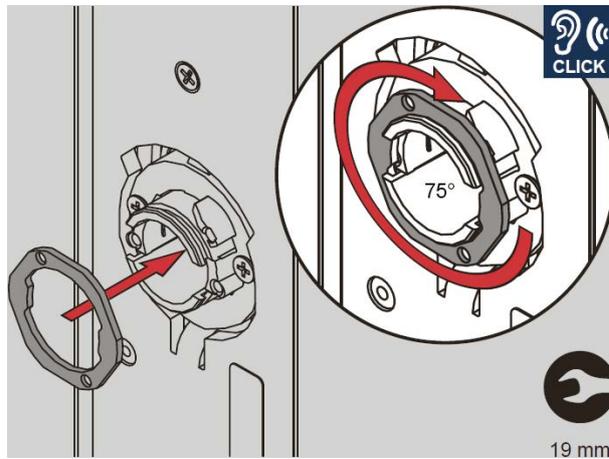


1. Stellen Sie sicher, dass der Schieber des Covers sich in der gezeigten Stellung befindet.



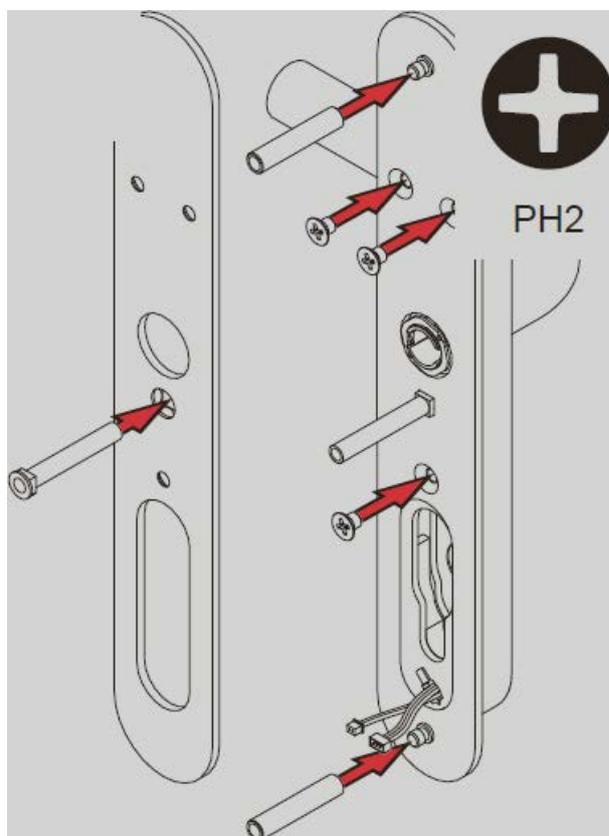
2. Clipsen Sie das Cover in die Abdeckung.
3. Stecken Sie die Abdeckung mitsamt dem Cover auf den Beschlag.
4. Stecken Sie den Drücker ein.
 - ↳ Außendrücker ist aufgesteckt.

Außendrücker sichern



1. Stecken Sie den Sicherungsring auf die Innenseite des Außendrückers.
2. Drehen Sie den Sicherungsring um etwa 75° im Uhrzeigersinn.
↳ Außendrücker ist gesichert.

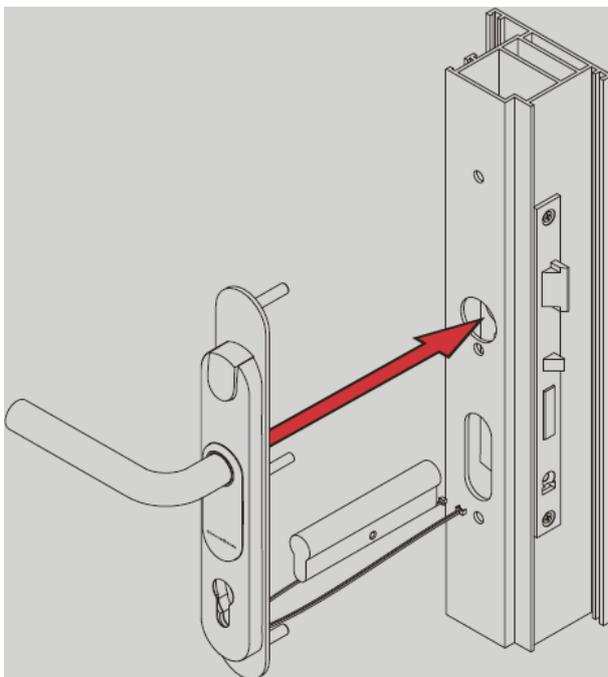
8.11.4.4 Schritt 3: Außenbeschlags-Adapterplatte montieren



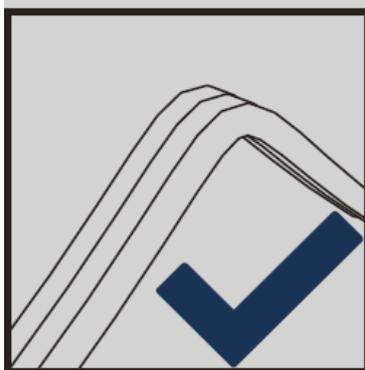
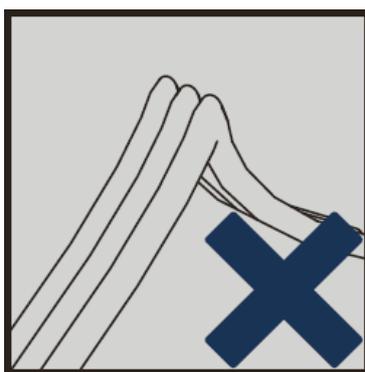
1. Stecken Sie die Spezialhülsmutter durch die Adapterplatte.
2. Drehen Sie die Adapterplatte um.
3. Schrauben Sie die Adapterplatte auf den Außenbeschlag, sodass die Spezialhülsmutter nicht mehr herausfallen kann.

4. Schrauben Sie die Hülsenmuttern auf die Adapterplatte.
↳ Außenbeschlags-Adapterplatte ist montiert.

8.11.4.5 Schritt 4: Außenbeschlag montieren

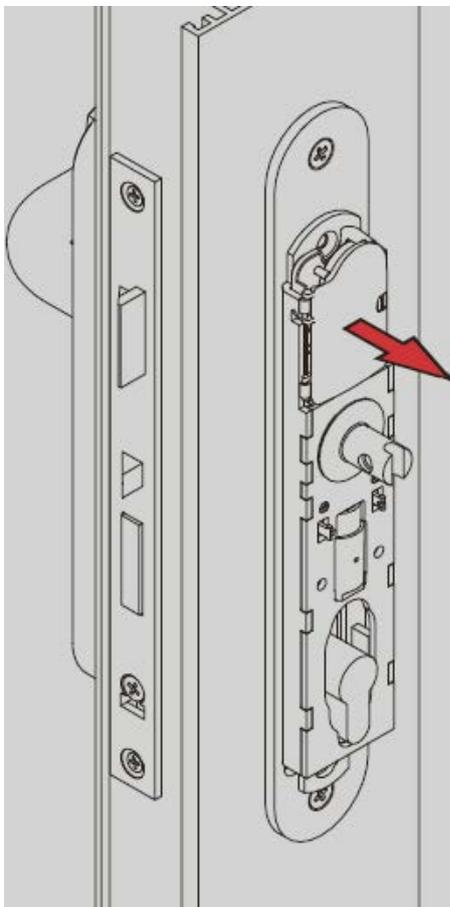


- Stecken Sie den vorbereiteten Außenbeschlag mit der Adapterplatte in die vorbereitete Tür und führen Sie die Kabel durch die Tür, ohne die Kabel zu knicken.

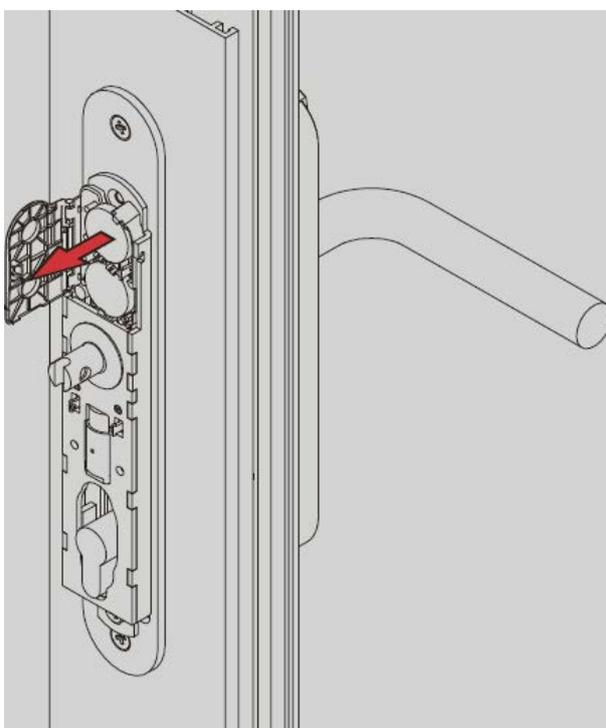


8.11.4.7 Schritt 6: Innenbeschlag verschrauben

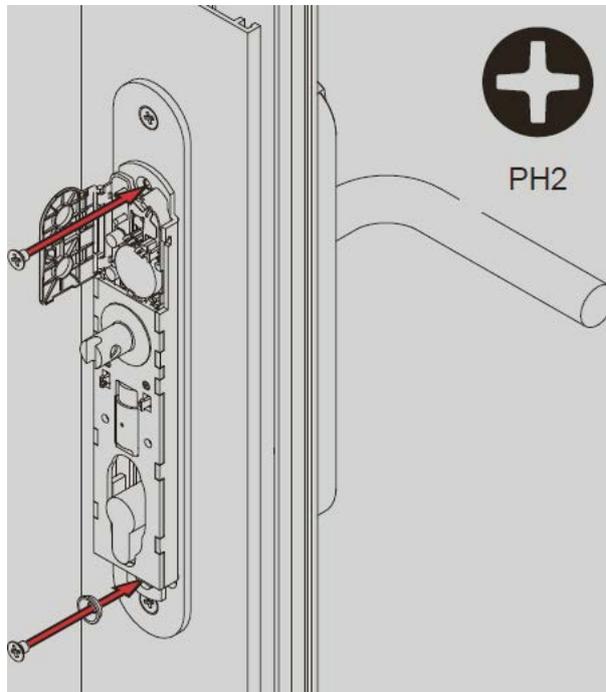
1. Öffnen Sie das Batteriefach.



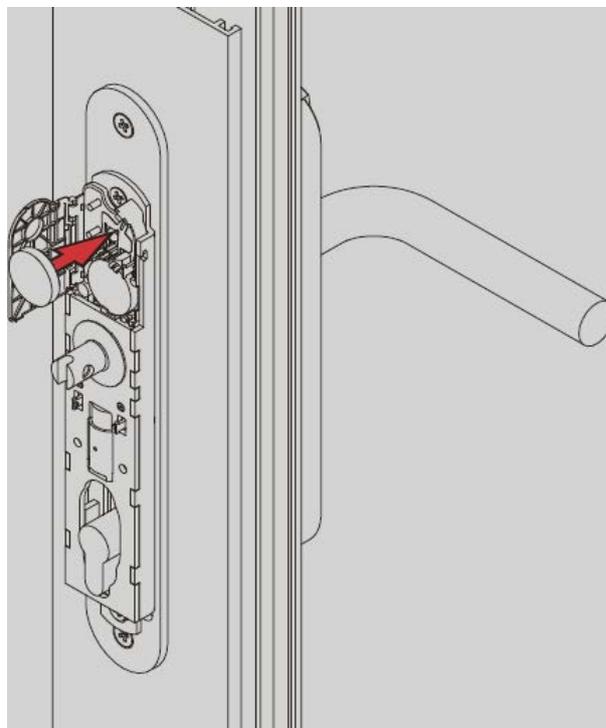
2. Entnehmen Sie die oberste Batterie.



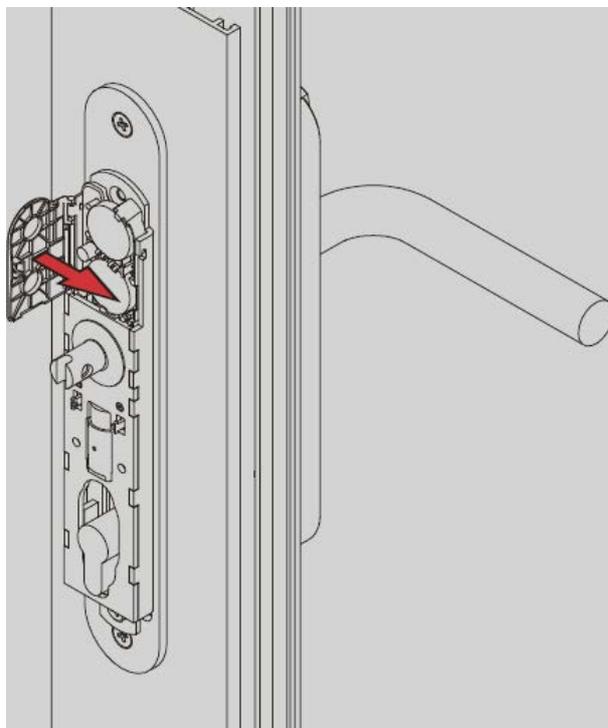
3. Verschrauben Sie den Innenbeschlag.



4. Setzen Sie die Batterie wieder ein.



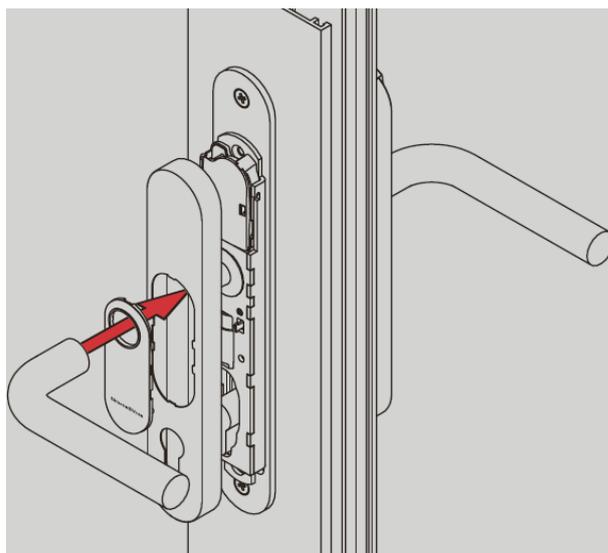
5. Schließen Sie das Batteriefach wieder.



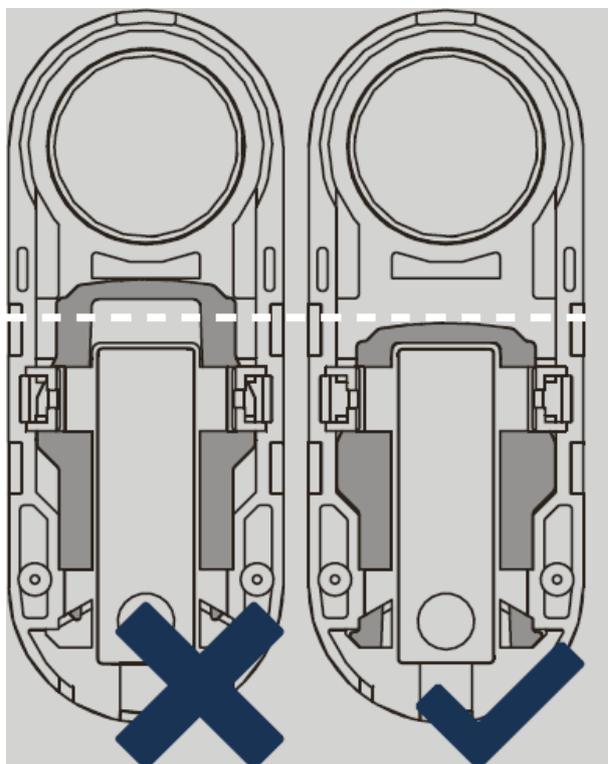
↳ Innenbeschlag ist verschraubt.

8.11.4.8 Schritt 7: Innendrücker montieren

Innendrücker aufstecken

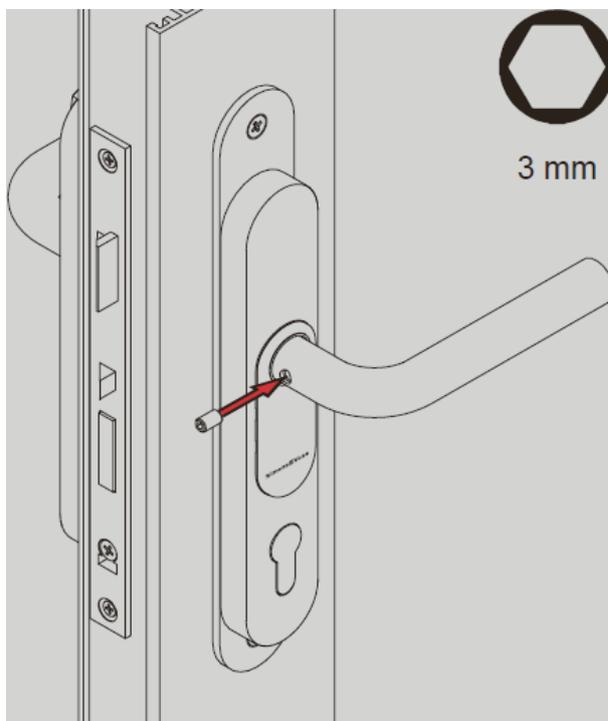


1. Stellen Sie sicher, dass der Schieber des Covers sich in der gezeigten Stellung befindet.



2. Clipsen Sie das Cover in die Abdeckung.
3. Stecken Sie die Abdeckung mitsamt dem Cover auf den Beschlag.
4. Stecken Sie den Drücker auf.
 - ↳ Innendrücker ist aufgesteckt.

Innendrücker sichern

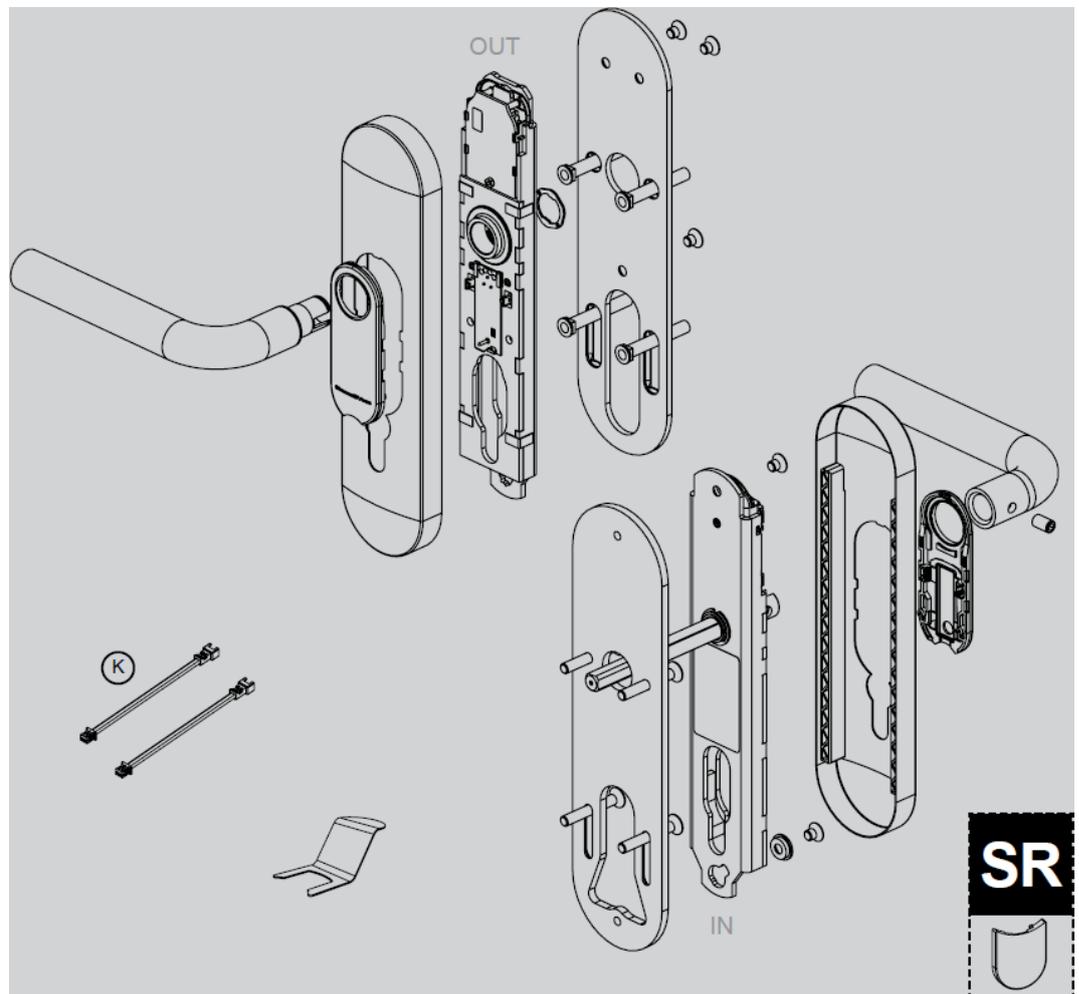


- Schrauben Sie die Madenschraube des Innendrückers ein.
 - ↳ Innendrücker ist gesichert.
 - ↳ SmartHandle ist montiert.

8.12 Rosettenbefestigung mit/ohne MO (RMO)

Die Kabelsteckverbindung befindet sich für alle Varianten auf der Innenseite.

8.12.1 Packungsinhalt



- 2x Inlay
- 2x Abdeckung (Schild)
- 1x Außenbeschlag
- 1x Adapterplatte Außenbeschlag
- 4x Spezialhülsenmutter mit quadratischem Kopf für Adapterplatte Außenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Drückerverschluss)
- 1x Innenbeschlag
- 1x Adapterplatte Innenbeschlag
- 4x mittlere Schraube für Adapterplatte Innenbeschlag
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 5x kurze Schraube
- 1x Spezialunterlegscheibe
- 1x Satz Verlängerungskabel (nur M- und L-Version)

- 1x Kunststoffplättchen für MO-Ausbruch (Swiss-Round-Version)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

8.12.2 Benötigte Werkzeuge

Sie benötigen zur Montage des SmartHandle 3062 folgende Werkzeuge, die nicht im Lieferumfang enthalten sind:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher (Typ PH2)

8.12.3 Montagehinweise MO

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung (inkl. MO): Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

- Bei MO: Der mechanische Zylinder ist beim SmartHandle 3062 mit MO nicht Teil der Lieferung.
- Montieren Sie immer einen Schließzylinder. Verwenden Sie ggfs. einen Blindzylinder.

8.12.4 Montage



HINWEIS

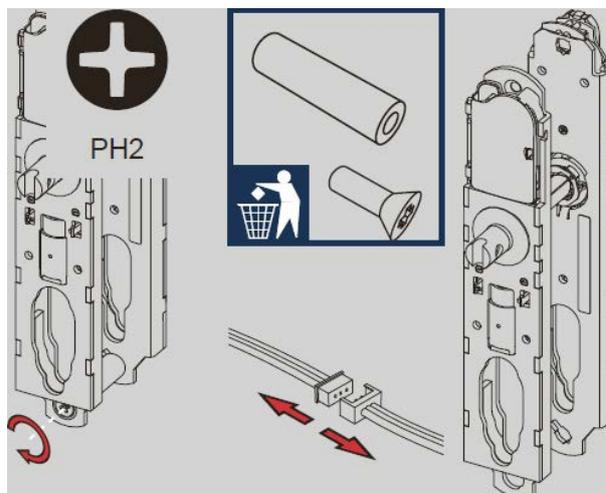
Kabel durch Schließzylinderöffnung

Wenn die Schließzylinderöffnung sehr klein ist, dann sind die Kabel schwieriger zu verlegen.

- Vergrößern Sie in diesem Fall die Schließzylinderöffnung etwas.

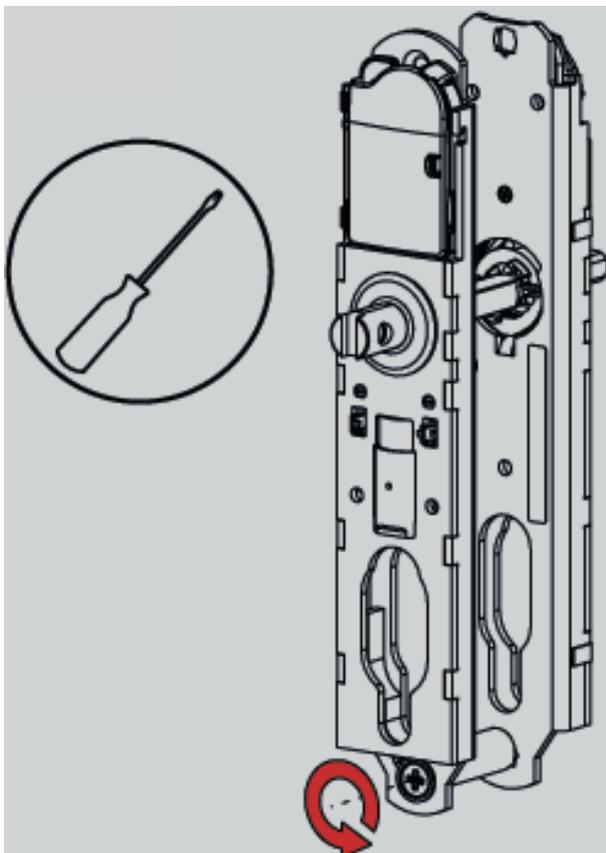
8.12.4.1 Schritt 1: Vorbereitung der Beschläge

Hälften trennen



✓ SmartHandle programmiert.

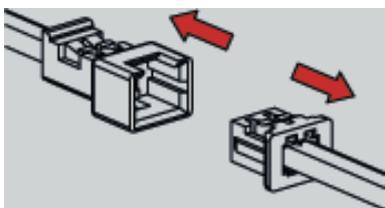
1. Lösen Sie die Verschraubung, die Innenbeschlag und Außenbeschlag verbindet.



2. Entsorgen Sie die Schraube und die Kunststoffhülse.

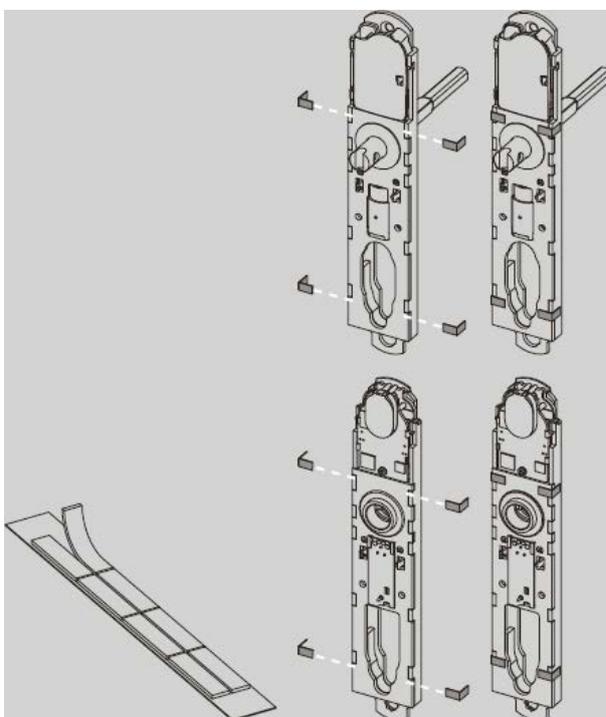


3. Trennen Sie das dreipolige Kabel, das Innenbeschlag und Außenbeschlag verbindet.



4. Trennen Sie ggfs. auch das Kabel des LockNodes des Innenbeschlags.
↳ Hälften sind getrennt.

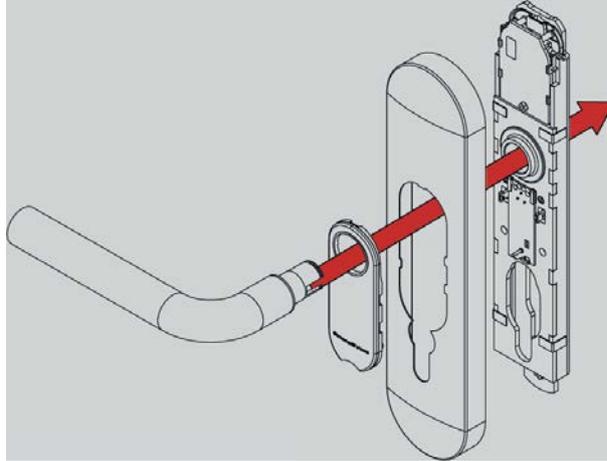
Dämpferschaumstoffe aufkleben



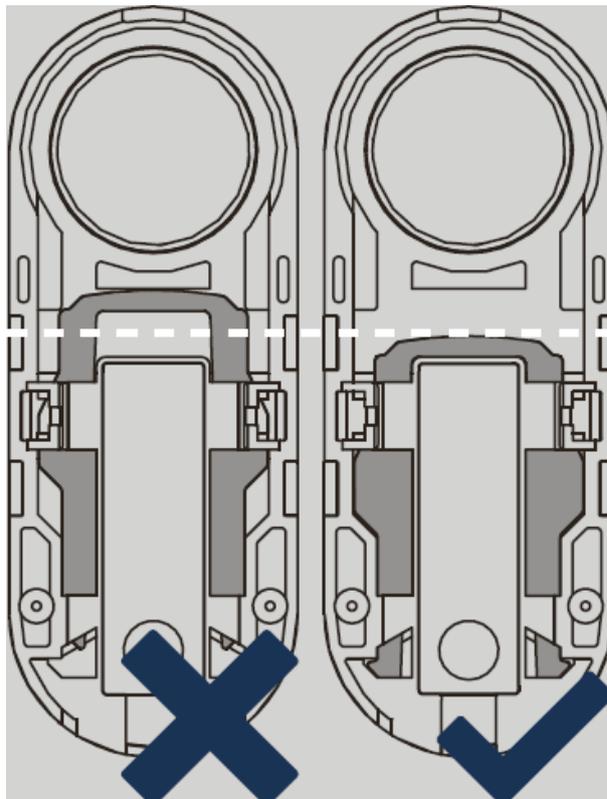
- Kleben Sie die Dämpferschaumstoffe wie gezeigt auf die Beschläge.
↳ Dämpferschaumstoffe sind aufgeklebt.

8.12.4.2 Schritt 2: Außendrücker montieren

Außendrücker aufstecken



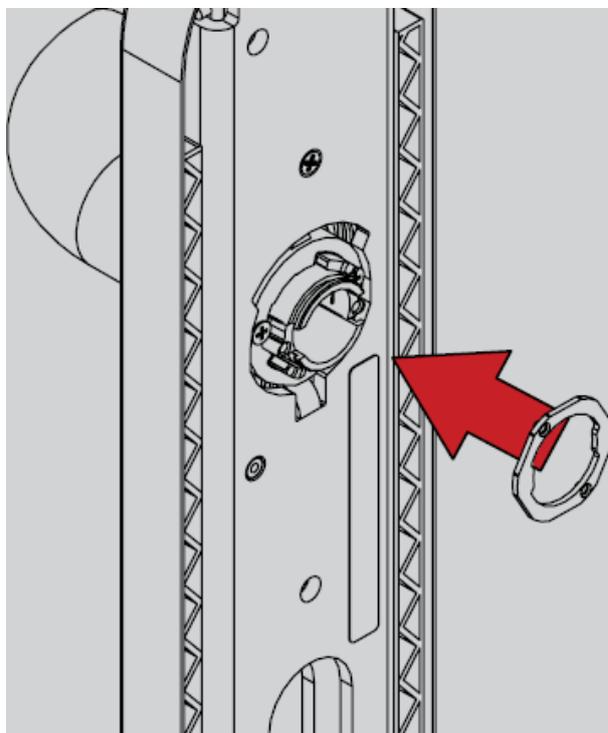
1. Stellen Sie sicher, dass der Schieber des Covers sich in der gezeigten Stellung befindet.



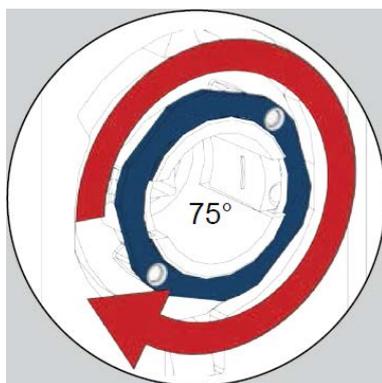
2. Stecken Sie die Abdeckung (Schild) mitsamt dem Cover auf den Beschlag.
3. Stecken Sie den Drücker ein.
↳ Außendrücker ist aufgesteckt.

Außendrücker sichern

1. Stecken Sie den Sicherungsring auf die Innenseite des Außendrückers.



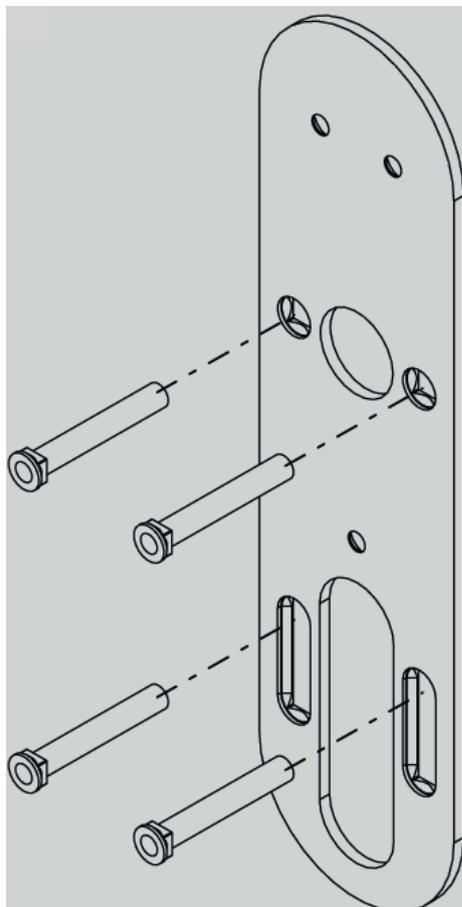
2. Drehen Sie den Sicherungsring um etwa 75° im Uhrzeigersinn.



↳ Außendrücker ist gesichert.

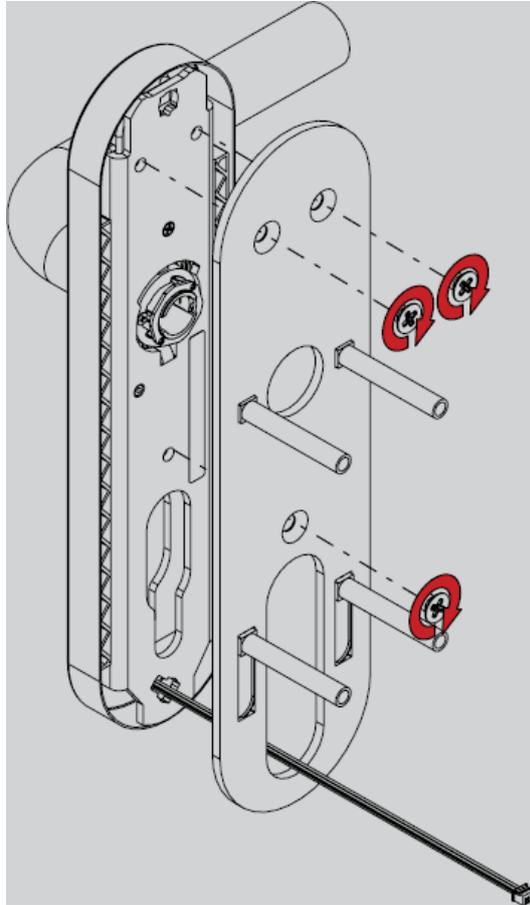
8.12.4.3 Schritt 3: Außenbeschlags-Adapterplatte montieren

1. Stecken Sie die Spezialhülsmutter durch die Adapterplatte.

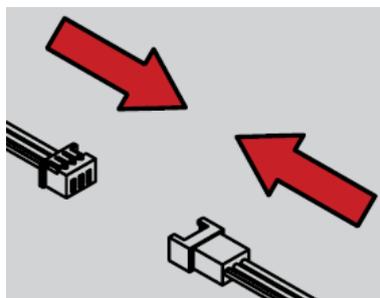


2. Drehen Sie die Adapterplatte um.

- Schrauben Sie die Adapterplatte auf den Außenbeschlag, sodass die Spezialhülsenmutter nicht mehr herausfallen können.



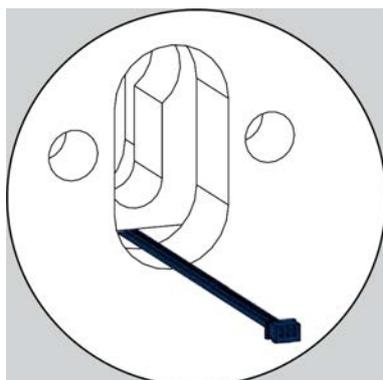
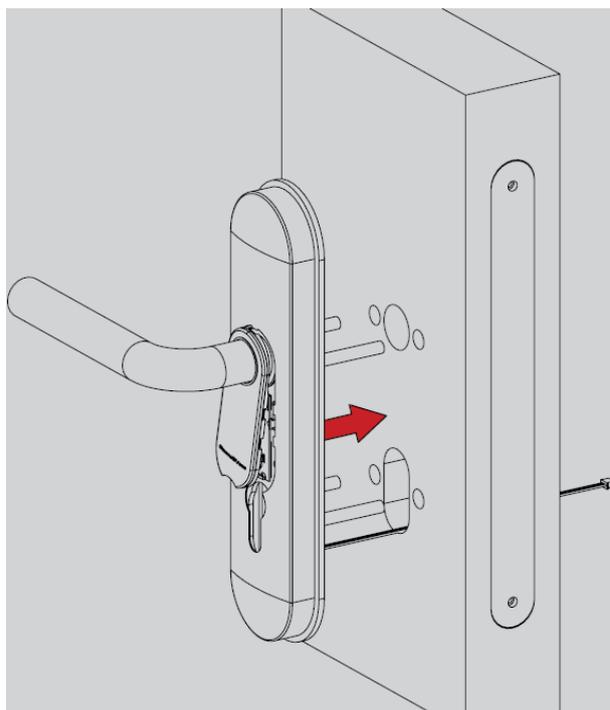
- Schrauben Sie die Hülsenmutter auf die Adapterplatte.
- Schließen Sie ggfs. die Verlängerungskabel an (M- und L-Version).

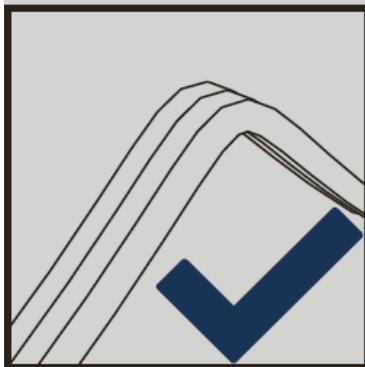
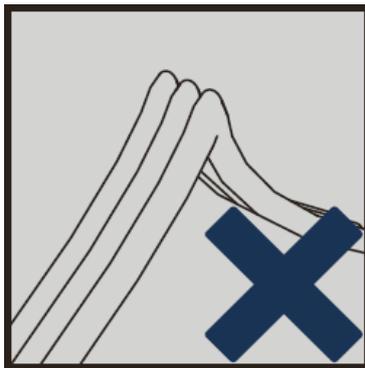


↳ Außenbeschlags-Adapterplatte ist montiert.

8.12.4.4 Schritt 4: Außenbeschlag montieren

- Stecken Sie den vorbereiteten Außenbeschlag mit der Adapterplatte in die vorbereitete Tür und führen Sie die Kabel durch die Tür, ohne die Kabel zu knicken.

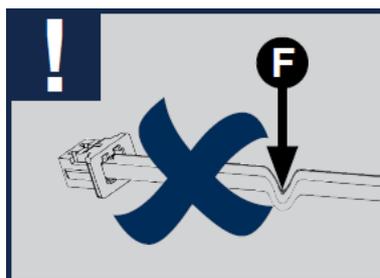
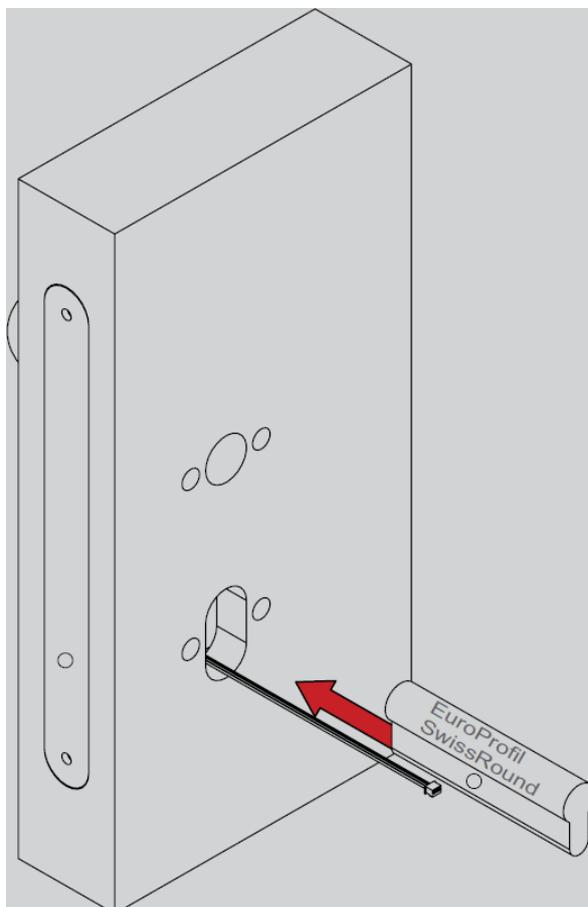




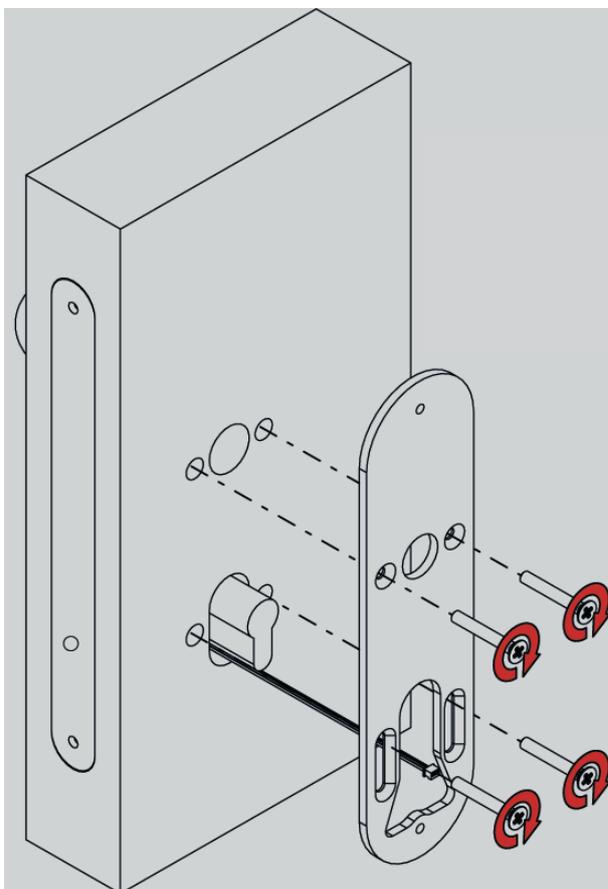
↳ Außenbeschlag ist montiert.

8.12.4.5 Schritt 5: Innenbeschlag montieren

1. Stecken Sie ggfs. Ihren Schließzylinder ein, ohne die Kabel zu knicken.

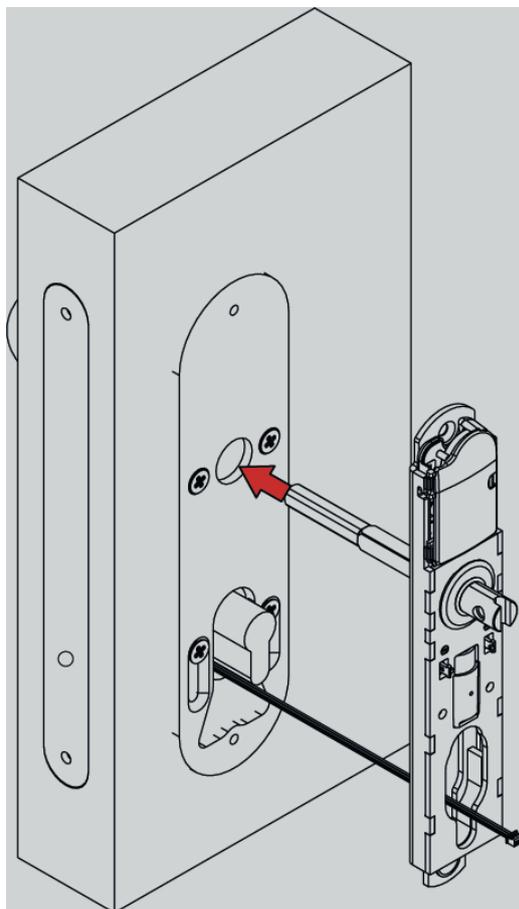


2. Verschrauben Sie den eingesteckten Außenbeschlag von der Innenseite der Tür mit der Innenbeschlags-Adapterplatte.



3. Führen Sie die Kabel des Außenbeschlags auf die Innenseite.

4. Setzen Sie den Innenbeschlag auf die Platte auf.

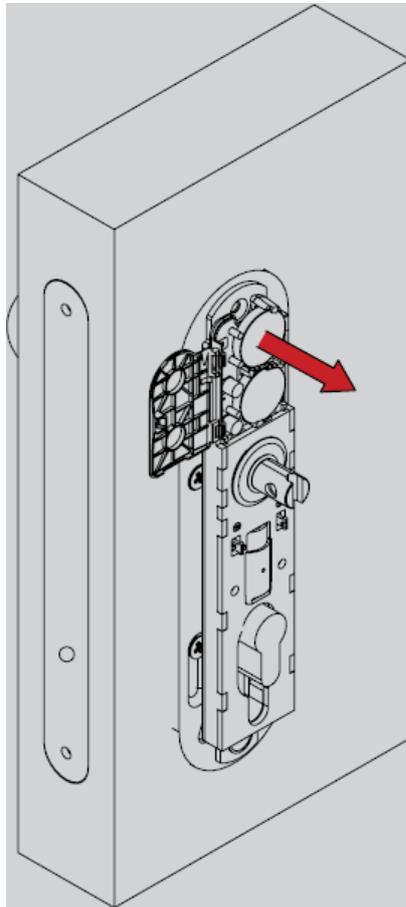


↳ Innenbeschlag ist aufgesetzt.

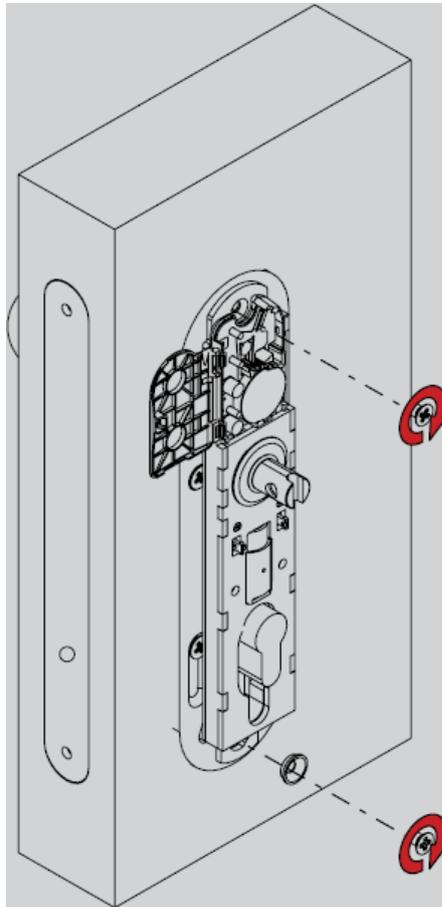
8.12.4.6 Schritt 6: Innenbeschlag verschrauben

1. Öffnen Sie das Batteriefach.

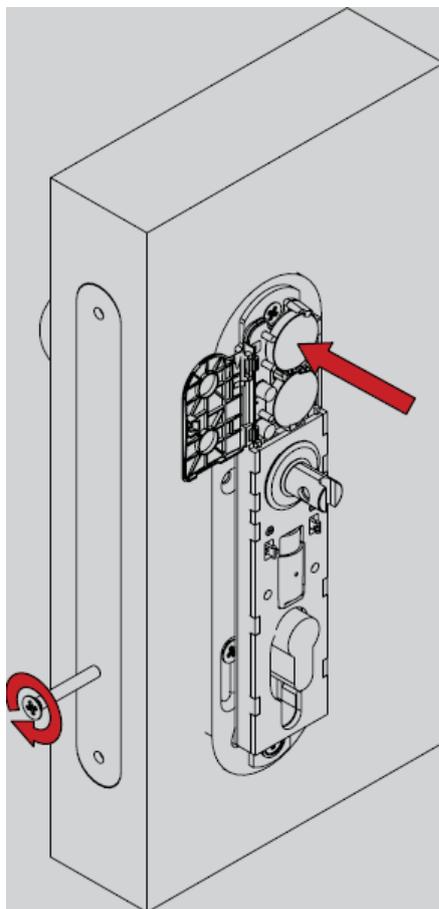
2. Entnehmen Sie die oberste Batterie.



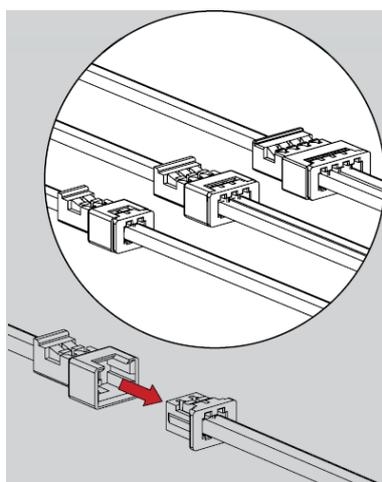
3. Verschrauben Sie den Innenbeschlag.



4. Setzen Sie die Batterie wieder ein und schrauben Sie den Zylinder fest.



5. Schließen Sie das Batteriefach wieder.
6. Verbinden Sie alle Kabel.

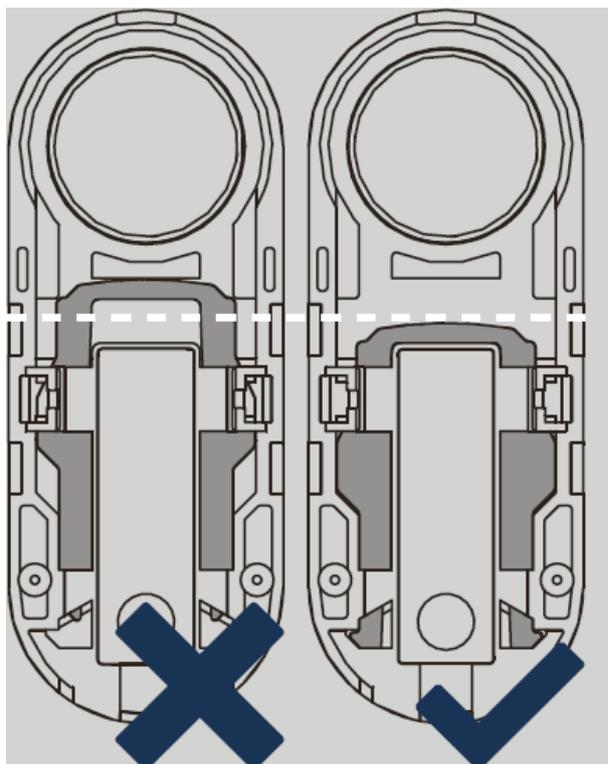


↳ Innenbeschlag ist verschraubt.

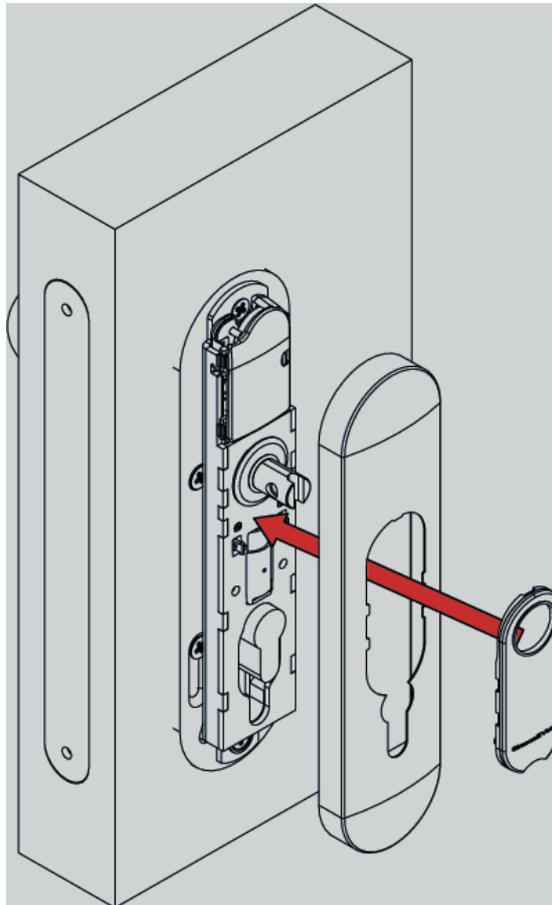
8.12.4.7 Schritt 7: Innendrücker montieren

Innendrücker aufstecken

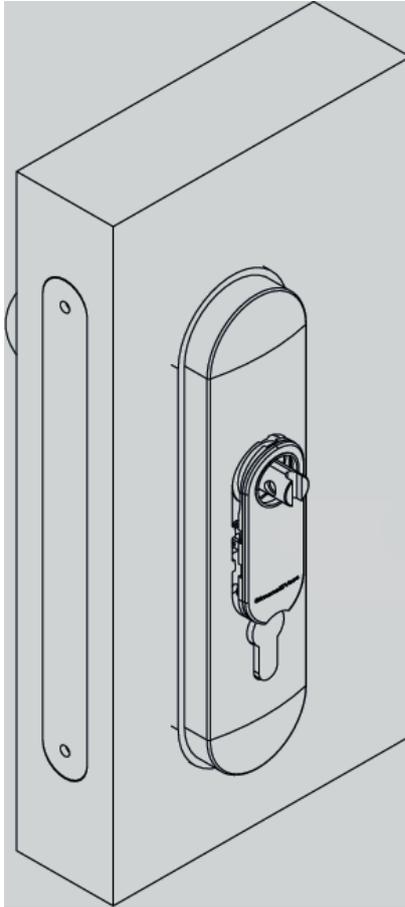
1. Stellen Sie sicher, dass der Schieber des Covers sich in der gezeigten Stellung befindet.



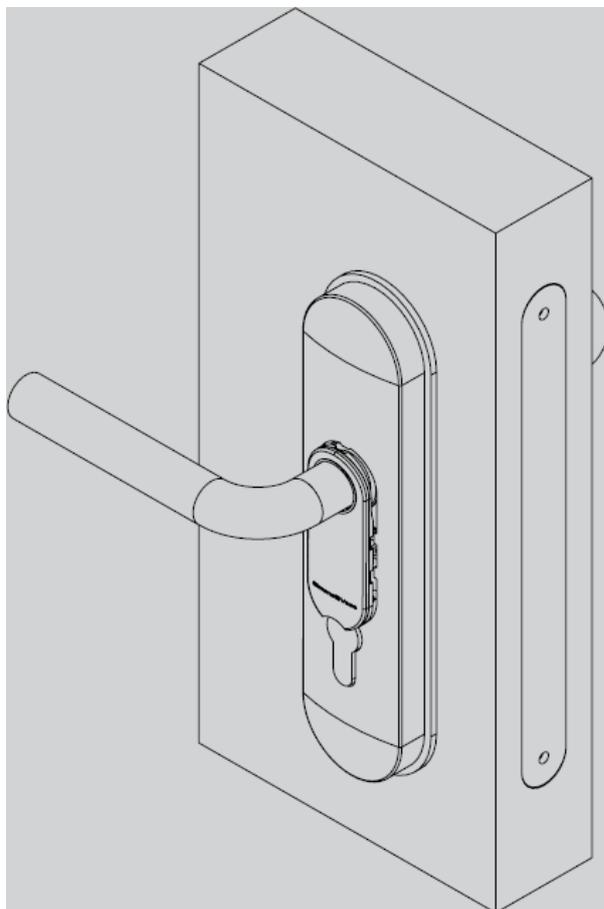
2. Stecken Sie die Abdeckung (Schild) mitsamt dem Cover auf den Beschlag.



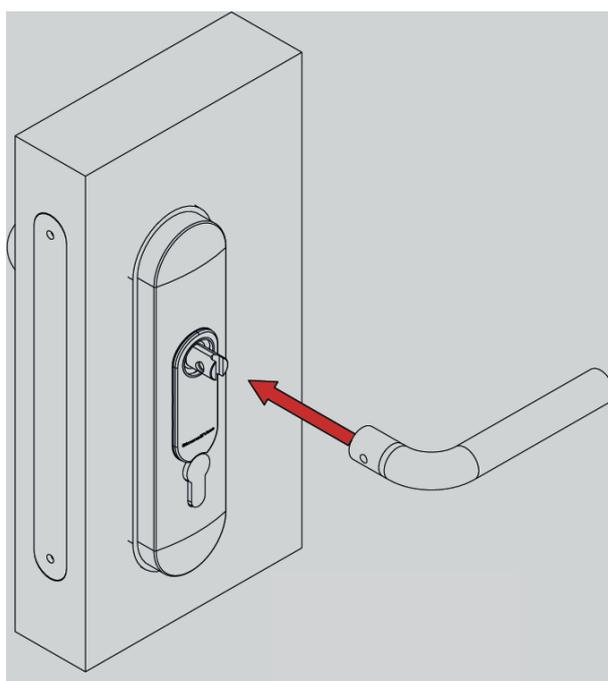
3. Drücken Sie das Cover der Innenseite fest.



4. Drücken Sie das Cover der Außenseite fest.



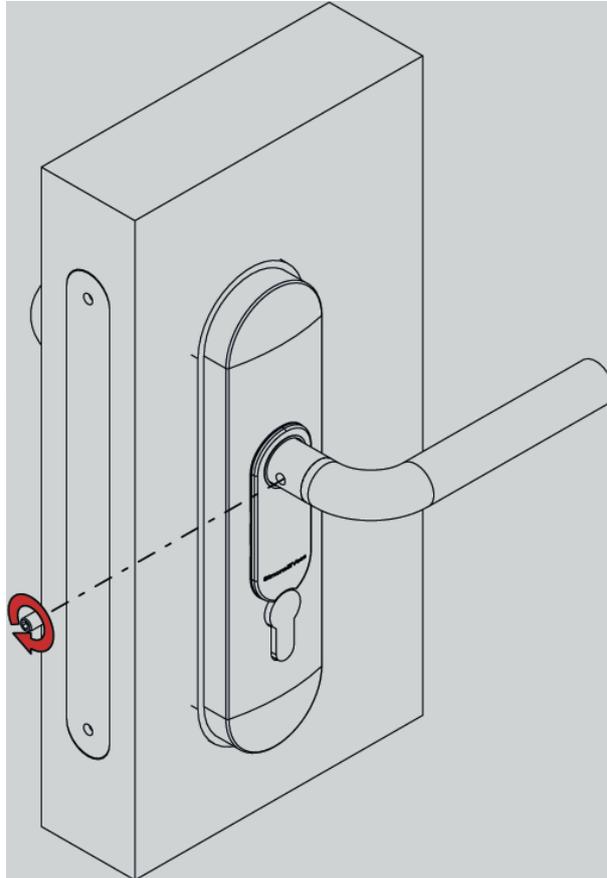
5. Stecken Sie den Drücker auf.



↳ Innendrücker ist aufgesteckt.

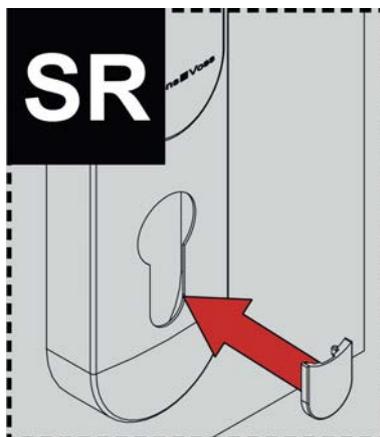
Innendrücker sichern

1. Schrauben Sie die Madenschraube des Innendrückers ein.



↳ Innendrücker ist gesichert.

2. Wenn Sie eine Swiss-Round-Version haben, dann clippen Sie die Kunststoffabdeckung auf den MO-Ausbruch.



↳ SmartHandle ist montiert.

8.13 LockNode (LNI)

8.13.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

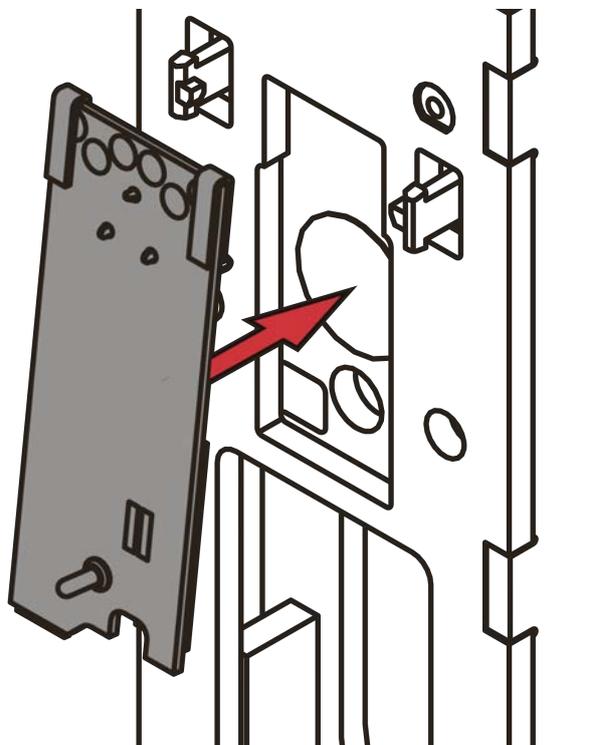
Fehlfunktionen durch beschädigte Anschlussleitung

Eine beschädigte Anschlussleitung kann möglicherweise das Signal nicht mehr korrekt übertragen. Es kann zu Funktionsfehlern kommen.

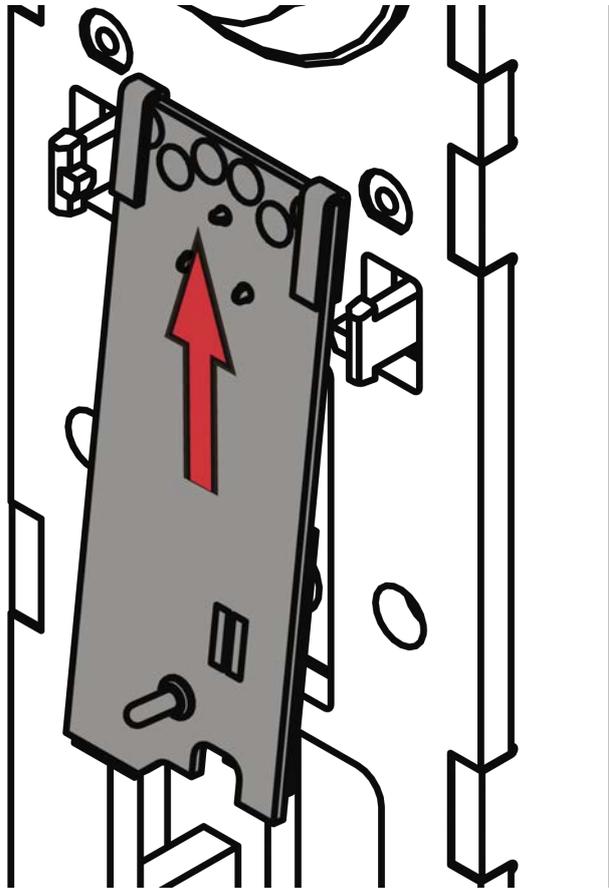
1. Beschädigen Sie die Anschlussleitung nicht.
2. Wenn die Abdeckungen sich schwergängig aufsetzen lassen, prüfen Sie die Position des LockNodes.

8.13.2 Einbau

- ✓ Abdeckung und Inlay des SmartHandle demontiert (siehe Kurzanleitung oder Handbuch des SmartHandle).
 - ✓ Erdung durchgeführt (z.B. an Heizkörper)
1. Setzen Sie den LockNode wie gezeigt auf die Platte der Unterbaugruppe des SmartHandles.

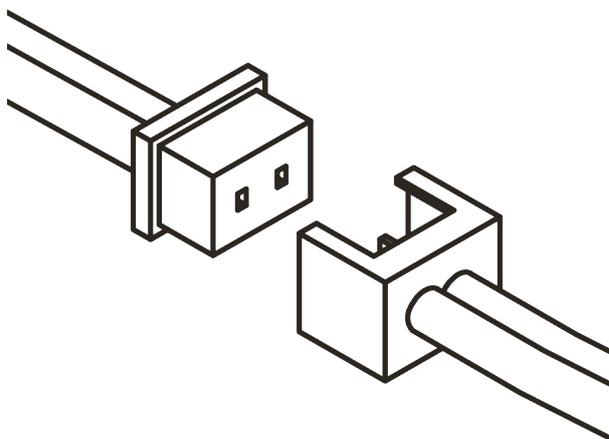


2. Schieben Sie den LockNode bis zum Anschlag in Pfeilrichtung.



↳ LockNode liegt flächig auf der Unterbaugruppe.

3. Verbinden Sie die Anschlussleitung des LockNodes mit der Anschlussleitung des SmartHandles.



↳ SmartHandle piept und blinkt 4x rot.

4. Versteuen Sie überschüssiges Anschlusskabel in der Unterbaugruppe des SmartHandles.

ACHTUNG

Fehlfunktion durch Witterungseinflüsse

Die Steckverbindungen sind auch in der WP-Variante nicht spritzwassergeschützt. Wenn Feuchtigkeit an die Kontakte gelangt, dann kann die Datenübertragung gestört werden.

- Versteuen Sie die Steckverbindungen der Kabel im Innenbereich des SmartHandles.

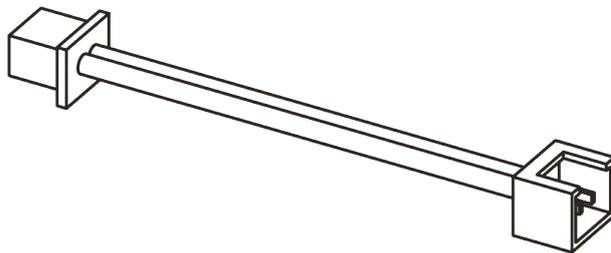
5. Setzen Sie Cover und Inlay des SmartHandles wieder auf (siehe Kurzanleitung oder Handbuch des SmartHandles).

Die goldfarbene Metallklammer auf dem LockNode verbindet den LockNode mechanisch und elektrisch (Pluspol) mit dem SmartHandle. Wenn Sie Abdeckung und Inlay wieder montiert haben, dann kontaktiert der federgelagerte Metallstift das Inlay (das Inlay dient dann als Antenne).

8.13.2.1 Adapterkabel SO

Der Einbau des LockNodes in folgende Varianten des SmartHandle Scandinavian Oval erfordert ein im Lieferumfang enthaltenes Adapterkabel:

- SHB****051***3**
- SHB****961***3**
- SHE****051***3**



Dieses Adapterkabel verbindet den LockNode auf der Außenseite des Beschlags mit der Elektronik auf der Innenseite des Beschlags.

ACHTUNG

Fehlfunktion durch Feuchtigkeit

Das Adapterkabel ist nicht für den Einsatz in feuchten Umgebungen geeignet.

- Verwenden Sie das Adapterkabel nicht für die WP-Ausführungen der genannten SmartHandles.
-

9. Programmierung

Die SmartHandle müssen zur Programmierung nicht aus der Verpackung entnommen werden, sondern können in der Schachtel programmiert werden.

9.1 SmartHandle G1

Zur Nutzung wird mindestens die Version LSM 3.0 oder höher benötigt und ein Programmiergerät Typ SmartCD oder neuer.

Beim SmartHandle G1 bitte als Schließungstyp „Schließzylinder G1“ wählen. Bei der Programmierung wird das SmartHandle erkannt und in den Schließplan eingebunden und in der Konfiguration der Schließung angezeigt. Hier stehen ansonsten alle Funktionen wie bei den TN4-Zylindern (G1) zur Verfügung.

- Verwaltungs- und Programmiersoftware (LSM) öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- „Neue Schließung“ anwählen
- Als Schließungstyp „Schließzylinder G1“ auswählen
- Namen der Schließung vergeben
- Optional „Bereich“ auswählen
- Mit „Übernehmen“ bestätigen
- Markieren Sie die Schließung (sodass diese BLAU hinterlegt ist)
- Legen Sie das SmartHandle in einem Abstand von ca. 10 cm neben das Programmiergerät (möglichst das Cover auf der Elektronikseite aufstecken)
- „Programmierung --> Schließung“ anwählen
- Klicken Sie auf „Programmieren“
- Warten Sie das Ende des Programmierprozesses ab

9.2 SmartHandle G2

Zur Nutzung wird mindestens die Version LSM 3.1 oder höher und ein Programmiergerät Typ SmartCD.G2 oder neuer benötigt.

- Verwaltungs- und Programmiersoftware (LSM) öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- „Neue Schließung“ anwählen
- Als Schließungstyp „SmartHandle G2“ auswählen

- Namen der Schließung vergeben
- Optional „Bereich“ auswählen
- Mit „Übernehmen“ bestätigen
- Markieren Sie die Schließung (sodass diese BLAU hinterlegt ist)
- Legen Sie das SmartHandle in einem Abstand von ca. 10 cm neben das Programmiergerät
- „Programmierung -->Schließung“ anwählen
- Klicken Sie auf „Programmieren“
- Warten Sie das Ende des Programmierprozesses ab

9.3 SmartHandle MP

Das SmartHandle MP ist ausschließlich in der G2-Variante lieferbar.

Zusätzlich wird zur Programmierung ein SimonsVoss Kartenprogrammiergerät benötigt. Bei Verwendung von SmartCards/ SmartTags müssen diese vorher global in den Schließanlageeigenschaften konfiguriert werden (siehe hierzu LSM Handbuch „Kartenmanagement“).

- Verwaltungs- und Programmiersoftware (LSM) öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- „Neue Schließung“ anwählen
- Als Schließungstyp „SmartHandle G2 Mifare“ auswählen
- Namen der Schließung vergeben
- Optional „Bereich“ auswählen
- Unter Konfiguration „Karteninterface“ anhaken
- Mit „OK“ und „Übernehmen“ bestätigen
- Markieren Sie die Schließung (sodass diese BLAU hinterlegt ist)
- Positionieren Sie das Programmiergerät auf dem Kartenleser des SmartHandles.
- „Programmierung --> Schließung“ anwählen
- Klicken Sie auf „Programmieren“
- Warten Sie das Ende des Programmierprozesses ab

10. Konfiguration

Wenn als Schließungstyp in der SimonsVoss Software (ab LSM Version 3.1 SP 1) das SmartHandle gewählt wird, stehen zur Konfiguration die folgenden Optionen zur Verfügung:

Schließung:	L-00001	Tür:	temporär
Soll Schließanlagen ID <input type="text" value="9215"/> Schließungs ID <input type="text" value="168"/> Pulslänge <input type="text" value="5"/> Sek. <input type="checkbox"/> Zugangskontrolle <input type="checkbox"/> Zeitonensteuerung <input type="checkbox"/> Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren <input type="checkbox"/> Gateway <input type="checkbox"/> Flip Flop <input type="checkbox"/> Keine akustischen Batteriewarnungen <input type="checkbox"/> Zeitzumschaltung <input type="checkbox"/> Ausnahmen im Zeitonenmanagement zulassen <input type="checkbox"/> Keine akustischen Programmier-Quittungen <input checked="" type="checkbox"/> Karteninterface letzte Veränderung Zeitzonen: nicht vorhanden Feiertagslisten: nicht vorhanden <input type="button" value="Erweiterte Konfiguration"/>		Ist Schließanlagen ID <input type="text" value="0"/> Schließungs ID <input type="text" value="0"/> Firmware <input type="text" value="0.0.00"/> Pulslänge <input type="text" value="0"/> Sek. <input type="checkbox"/> Zugangskontrolle <input type="checkbox"/> Zeitonensteuerung <input type="checkbox"/> Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren <input type="checkbox"/> Gateway <input type="checkbox"/> Flip Flop <input type="checkbox"/> Keine akustischen Batteriewarnungen <input type="checkbox"/> Zeitzumschaltung <input type="checkbox"/> Ausnahmen im Zeitonenmanagement zulassen Feiertagsliste gültig bis nicht vorhanden letzte Programmierung Zeitzonen: nicht vorhanden Feiertagslisten: nicht vorhanden Achtung! Die Änderung dieser Daten kann dazu führen, dass die Schließung nicht mehr programmierbar ist	

10.1 Pulslänge (G2)

Standardmäßig kuppelt der Außendrücker des SmartHandle für ca. 5 Sekunden ein. Die Kuppelzeit ist generell zwischen 1 bis 25 Sekunden softwareseitig je Schließung frei konfigurierbar. Dies führt zu keiner Verkürzung der Batterielebensdauer.

10.2 Zugangskontrolle

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

■ G1

Die jeweils letzten bis zu 3.000 Transponder-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

■ G2

Die jeweils letzten bis zu 3.000 Transponder-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

■ Hybrid

Die jeweils letzten bis zu 3.000 Transponder/ SmartCard-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

■ MP

Die jeweils letzten bis zu 3.000 SmartCard-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

10.3 Zeitzonesteuerung

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

Ein Zeitzoneplan kann geladen werden und die Transponder/SmartCards werden dann entsprechend ihrer Zeitzonegruppe zugelassen bzw. abgewiesen. Mit Hilfe eines Zeitzoneplans kann die zeitgesteuerte Umschaltung realisiert werden.

■ G1

5 + 1 Zeitzonegruppen bei beliebigen Zeitzoneplänen

■ G2

100 + 1 Zeitzonegruppen bei beliebigen Zeitzoneplänen

10.4 Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

Normalerweise werden nur berechtigte Transponder/ SmartCard-Buchungen protokolliert. Wenn gewünscht wird, auch den Versuch der Türöffnung mit einem/einer un-berechtigten Transponder/ SmartCard zu erfassen, muss diese Option gewählt werden.

Zu unberechtigten Zutrittsversuchen zählen:

■ Zutrittsversuche ohne Berechtigung**■ Zutrittsversuche außerhalb der vorgegebenen Zeitzone****■ Zutrittsversuche bei scharf geschalteter Alarmanlage und gleichzeitigem Einsatz eines SimonsVoss Blockschlusses**

Generell werden nur Transponder/SmartCard aus der Schließanlage protokolliert, d.h. es muss die gleiche Schließanlagen-ID (SID) vorhanden sein.

10.5 FlipFlop

Der Impulsmodus (Default Einstellung) wird abgeschaltet und die Impulsdauer hat keine Auswirkung mehr. Das SmartHandle wechselt bei eingeschaltetem Flip Flop Modus seinen Zustand bei jeder Transponder/ SmartCard-Buchung von Ein- nach Ausgekuppelt bzw. umgekehrt. Dieser Modus empfiehlt sich u. a. wenn eine Tür ohne Transponder/ SmartCard (z.B. Besucherverkehr) frei begehbar sein soll.

10.6 Keine akustischen Batteriewarnungen

Mit dieser Funktion ist es möglich die akustischen Batteriewarnungen zu deaktivieren, um z.B. im Krankenhaus Patienten nicht zu stören. Es kann aber dazu führen dass sich die Batterien der SmartHandle soweit entleeren, dass diese in den Notbatterie-Lagermodus bzw. Freeze-Mode wechseln ohne das Nutzer Feedback an den Schließanlagenverwalter geben können.

Es ist deshalb zu empfehlen den Zustand der Batterien in regelmäßigen Abständen auszulesen (je nach Öffnungsanzahl an der Schließung ist dieses in den ersten Jahren nicht notwendig).

10.7 Zeitumschaltung

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

Wenn die Zeitumschaltung aktiviert wird, muss zuvor ein Zeitzonenplan konfiguriert und geladen werden, der eine generelle Freischaltung der SmartHandle während der markierten Zeiten (Zeitzonegruppe 5 - Verriegelung) ermöglicht. Tagsüber kann eine Tür frei begehbar sein und nachts nur über Transponder/ SmartCards geöffnet werden.



HINWEIS

Nach Auskuppeln des Drückers verriegelt das Schloss nicht automatisch, hierzu muss ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP-Schloss) verwendet werden.

Wenn die Zeitumschaltung gewählt wird, bitte den Button „Erweiterte Konfiguration“ anklicken. Es stehen im Feld „Zeitgesteuerte Umschaltung“ folgende Optionen zur Verfügung:

The screenshot shows a dialog box titled "Erweiterte Konfiguration" with a close button (X) in the top right corner. It is divided into two main sections: "Soll" (Should) on the left and "Ist" (Is) on the right. Each section contains a "Zeitgesteuerte Umschaltung" (Time-controlled switching) area with four radio button options: "Manuelles Auskuppeln" (Manual unlock), "Automatisches Auskuppeln" (Automatic unlock), "Manuelles Einkuppeln" (Manual lock), and "Automatisches Einkuppeln" (Automatic lock). Below this is a "Transponder aktiv:" (Transponder active) section with two radio button options: "immer" (always) and "nur, wenn ausgekuppelt" (only when unlocked). The "Soll" section has an "OK" button at the bottom, and the "Ist" section has an "Abbrechen" (Cancel) button at the bottom.

Manuelles Auskuppeln

Das SmartHandle kuppelt nicht nach der eingestellten Uhrzeit automatisch aus, sondern erst, wenn ein berechnigte(r) Transponder/SmartCard nach dieser Zeit bucht.

Automatisches Auskuppeln (Grundeinstellung)

Das SmartHandle kuppelt nach der im Zeitzonenplan hinterlegten Zeit automatisch aus.

Manuelles Einkuppeln (Grundeinstellung)

Das SmartHandle kuppelt nicht automatisch nach der eingestellten Uhrzeit ein, sondern erst, wenn ein berechnigte(r) Transponder/SmartCard nach dieser Zeit bucht.

Automatisches Einkuppeln

Das SmartHandle kuppelt nach der im Zeitzonenplan hinterlegten Zeit automatisch ein (Achtung: Hier besteht evtl. die Möglichkeit das Personen ein Gebäude bzw. Raum betreten können zu dem diese keine Zutrittsberechtigung haben. Dementsprechend sollte der Zugang evtl. durch Aufsichtspersonen z.B. Empfang abgesichert werden).

Es stehen im Feld „Transponder aktiv“ folgende Optionen zur Verfügung:

Immer

Normalerweise haben Transponder/SmartCards während der Freischaltperiode keine Auswirkung. Wenn jedoch gewünscht wird, dass eine Tür auch dann im Bedarfsfall nicht frei begehbar sein soll (zum Beispiel, wenn alle Personen das Gebäude verlassen) ist diese Option zu wählen. D.h. die Zeitschaltung kann manuell unterbrochen und auch wieder fortgeführt werden.

Nur wenn ausgekuppelt

In dieser Betriebsart hat der/die Transponder/SmartCard während der Freischaltzeit, d.h. das SmartHandle befindet sich im eingekuppelten Zustand, keine Wirkung.

10.8 Ausnahme im Zeitzonenmanagement zulassen (G2)

Diese Funktion steht ab der LSM Edition „LSM.BUSINESS“ oder „LSM.PROFESSIONAL“ und dem Software-Modul „LSM.RM“ (Ressourcen-Management) zur Verfügung. Zusätzlich müssen die entsprechenden Schließungen über das WaveNet ansprechbar sein um diese Funktionen nutzen zu können.

Mit dem Ressourcenmanagement sind folgende Funktionen umsetzbar:

- Setzen eines Anfangsdatums einer Berechtigung
- Setzen eines Enddatum einer Berechtigung
- Ausnahmeregelungen zu Zeitzonengruppen

Nähere Informationen hierzu siehe im LSM Handbuch Ressourcenmanagement.

10.9 Keine akustischen Programmier-Quittungen

Wenn gewünscht wird, dass z.B. bei einer Programmierung des SmartHandles keine akustischen Programmierquittungen abgegeben werden sollen, dann ist dieses Feld anzuhaken.

Diese Funktion ist z.B. bei der Programmierung über das WaveNet (Netzwerk) vorteilhaft, da die akustische Rückmeldung des SmartHandles aufgrund der Entfernung in der Regel nicht wahrgenommen werden kann.

10.10 Karteninterface (G2)

Bei Verwendung eines SmartHandles Hybrid oder MP ist das Feld „Karteninterface“ in den Schließungseigenschaften anzuhaken.

10.11 Overlay-Modus (G1)

Diese Funktion steht nur beim G1 SmartHandle zur Verfügung.

Dieser Modus gilt für die komplette Schließanlage und muss schon bei der Erstellung der Schließanlage ausgewählt werden. Ersatztransponder können ihre Ursprungstransponder überschreiben. Nach der erstmaligen Betätigung mit einem Ersatztransponder, wird der Ursprungstransponder gesperrt.

10.12 Langes Auslösen

Mit der Funktion „Langes Auslösen“ kann die Einkuppel-Dauer verlängert werden. Dies führt zu keiner Verkürzung der Batterielebensdauer.

G1:

Die Einkuppelzeit der Schließung wird von 5 auf 10 Sekunden verdoppelt (**Schließungsfunktion**).

G2:

Die Einkuppelzeit der Schließung wird verdoppelt (**Transponderfunktion**).

Die Kuppelzeit der Schließung kann individuell eingestellt werden. Siehe *Pulslänge (G2)* [▶ 157]

10.13 Omron (G1)

Alle Produktvarianten lassen sich im OMRON-Modus betreiben. Möchten Sie, dass das SmartRelais Advanced (G1) die Transponder-Daten zu einem Fremdsystem überträgt und bei Freischaltung durch das Fremdsystem vom SmartRelais ein Fern-öffnungsbefehl zu einem SmartHandle gesendet wird, dann wählen sie diese Option sowohl am SmartRelais als auch am SmartHandle.

**HINWEIS**

Bei Verwendung dieser Konfiguration ist das Öffnen des SmartHandle mittels Transponder nicht mehr möglich!

Eine genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte dem Handbuch „SmartRelais“.

10.14 Lagermodus (G1)

Um Batteriekapazität zu sparen, werden alle SmartHandle G1 im Lagermodus ausgeliefert. In diesem Modus lassen sich die SmartHandle durch keine Transponder ansprechen. Durch erstmalige Programmierung wird der Lagermodus aufgehoben. Es ist auch möglich, den Lagermodus manuell mittels Programmiersoftware zu entfernen ohne einen Schließplan anzulegen.

10.15 FreezeMode (G2)

Wird die zweite Batteriewarnstufe missachtet, wechselt das SmartHandle automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem G2-Batteriewechsel-Identmedium angesprochen werden. Der FreezeMode verhindert eine komplette Entladung der Batterien, um die Schließung noch einmalig zu öffnen.

10.16 DoorMonitoring-Funktion

Tätigen Sie folgende Einstellungen, um die DoorMonitoring-Funktion zu konfigurieren und anzeigen zu lassen:

10.16.1 Schließungseigenschaften: Konfiguration/Daten: DoorMonitoring SmartHandle

Über die Schaltfläche "Monitoring Konfiguration" in der Registerkarte "Konfiguration/Daten" der Schließung können die DoorMonitoring-Funktionen des SmartHandle konfiguriert werden.

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das SmartHandle die DM-Eigenschaft besitzt und dieses in der LSM Software auch direkt als "G2 Door Monitoring SmartHandle" angelegt wurde!

Door Monitoring Konfiguration

Soll

Tür offen Einstellungen

Abtastintervall für die Door Monitoring Sensoren Sek.

"Tür zu lange offen" Event nach Min.

Escape & Return (zeitgesteuerte Rückkehrfunktion) Sek.

Ereignisse

Protokollierung in der Zutrittsliste

"Tür öffnen" Ereignisse

Schlossriegel-Ereignisse

Türdrücker Sensor Ereignisse

Weiterleitung im Netzwerk

"Tür öffnen" Ereignisse

Schlossriegel-Ereignisse

Türdrücker Sensor Ereignisse

Protokollierung / Weiterleitung der Alarime im Netzwerk

Externe Sensoren

"Tür öffnen" Eingänge invertieren

Riegel Eingang invertieren

Ist

Tür offen Einstellungen

Abtastintervall für die Door Monitoring Sensoren Sek.

"Tür zu lange offen" Event nach Min.

Escape & Return (zeitgesteuerte Rückkehrfunktion) Sek.

Ereignisse

Protokollierung in der Zutrittsliste

"Tür öffnen" Ereignisse

Schlossriegel-Ereignisse

Türdrücker Sensor Ereignisse

Weiterleitung im Netzwerk

"Tür öffnen" Ereignisse

Schlossriegel-Ereignisse

Türdrücker Sensor Ereignisse

Protokollierung / Weiterleitung der Alarime im Netzwerk

Externe Sensoren

"Tür öffnen" Eingänge invertieren

Riegel Eingang invertieren

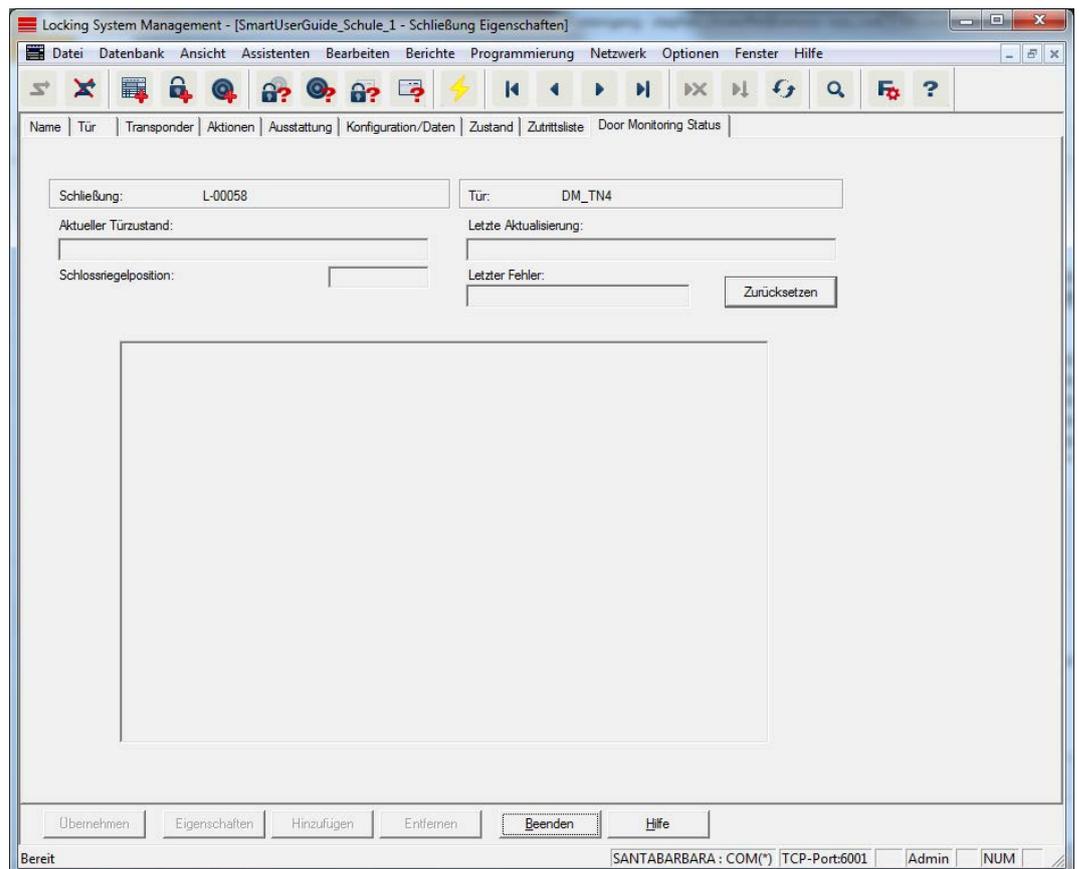
OK Abbrechen

Tätigen Sie die gewünschten Änderungen im linken "Soll-Bereich".

10.16.2 Schließungseigenschaften: DoorMonitoring Status

Über die Registerkarte "DoorMonitoring Status" kann der aktuelle Status der Schließung in Echtzeit angezeigt werden. Für diese Funktion ist ein konfiguriertes WaveNet notwendig.

Diese Registerkarte steht nur zur Auswahl, wenn die Schließung die DM-Eigenschaft besitzt und diese in der LSM Software auch direkt als "G2 Door Monitoring Schließung" angelegt wurde!



10.17 Escape&Return-Funktion

DoorMonitoring-SmartHandles sind mit der Escape&Return-Funktion ausgestattet. Sie können kurz nach dem Zuziehen der Tür auch ohne Identmedium erneut betätigt werden.

Ein Sensor im SmartHandle erkennt, dass der Innendrücker betätigt wurde. Das SmartHandle kuppelt daraufhin für das festgelegte Zeitfenster ein und signalisiert dies optisch und akustisch.

Auskuppeln erfolgt nach der zuvor festgelegten Zeit. Der Anwender kann die Schließung auch manuell auskuppeln (und so die Escape-and-Return-Funktion abbrechen), indem er seine Karte zwei Sekunden vor den Kartenleser der Schließung hält.

Die Signalisierung der Escape&Return-Funktion kann abgeschaltet werden.

Beispiel:

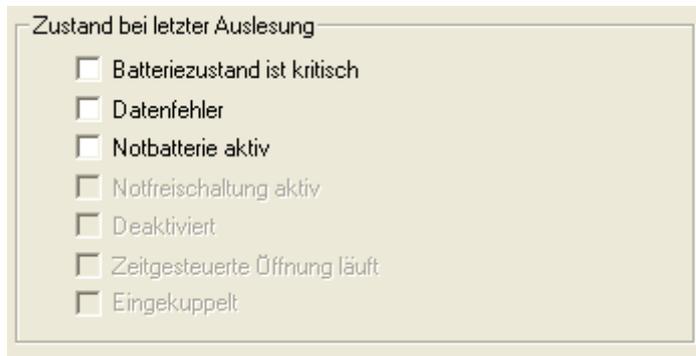
Verlässt ein Gast sein Hotelzimmer und riecht Rauch auf dem Gang, kann dieser wieder unmittelbar zurück in sein Zimmer gelangen.

Beispiel 2:

Studentenwohnheim / Altenheim: In sehr vielen Fällen bemerken die Nutzer direkt nach dem Zuziehen der Tür, dass sie ihre Karte vergessen haben. Mit Escape&Return können die Nutzer das Problem selbst lösen.

11. Zustandsmeldungen

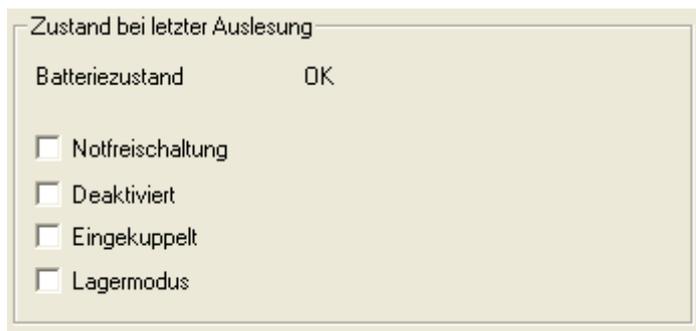
Nach dem Auslesen des SmartHandles (über das Programmiergerät oder das Netzwerk) werden folgende Zustände der Schließung angezeigt:



Zustand bei letzter Auslesung

- Batteriezustand ist kritisch
- Datenfehler
- Notbatterie aktiv
- Notfreischaltung aktiv
- Deaktiviert
- Zeitgesteuerte Öffnung läuft
- Eingekuppelt

G1-Version



Zustand bei letzter Auslesung

Batteriezustand OK

- Notfreischaltung
- Deaktiviert
- Eingekuppelt
- Lagermodus

G2-Version

11.1 Batteriezustand

Bei nachlassender Batteriekapazität und Wechsel in die Batteriewarnstufe 1 wird dieses Feld von der Programmiersoftware automatisch angehakt. Bitte sofort die Batterien wechseln.

11.2 Notbatterie aktiv

Bei weiter nachlassender Batteriekapazität und Nichtbeachtung der Batteriewarnstufe 1 wechselt das SmartHandle automatisch in die Batteriewarnstufe 2. Die Programmiersoftware hakt neben dem Feld unter Punkt 4.1 dieses Feld automatisch an. Bitte die Batterien unbedingt sofort wechseln. Das SmartHandle wechselt nach einer limitierten Betätigungsanzahl bzw. nach einer limitierten Zeit automatisch in den Notbatterie-Lagermodus bzw. Freeze-Mode

11.3 Deaktiviert

Wenn das SmartHandle über ein SimonsVoss-Blockschloss bzw. das SV-Netzwerk deaktiviert wurde, hakt die Programmiersoftware automatisch dieses Feld an.

11.4 Notfreischtaltung aktiv

Bei installiertem SimonsVoss Netzwerk (WaveNet) können SmartHandle über einen automatisierten Befehl der Programmiersoftware automatisch dauereingekuppelt werden. Dieses Signal kommt im Regelfall von einer Brandmeldeanlage und kann von der LSM (bei entsprechender Konfiguration) interpretiert werden. Der Zustand lässt sich über eine Notöffnung wieder deaktivieren.

11.5 Zeitgesteuerte Öffnung läuft

Bei programmierter Zeitumschaltung ist dieser Haken gesetzt, wenn das SmartHandle durch die automatische Zeitumschaltung eingekuppelt wurde.

11.6 Eingekuppelt

Bei programmierter Zeitumschaltung bzw. beim programmierten Flip-Flop Modus ist dieses Feld angehakt, wenn sich das SmartHandle im eingekuppelten Zustand befindet.

11.7 Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartHandle

- Tür offen/geschlossen
- Tür zu lange offen
- Verriegelt (nur bei selbstverriegelnden Einsteckschlössern)
- Drücker gedrückt/nicht gedrückt

12. Signalisation

12.1 Aktiv

- 2 kurze Töne vor dem Einkuppeln und ein kurzer Ton nach dem Auskuppeln signalisieren eine normale Betätigung.
- 1 kurzer Ton signalisiert, dass der Transponder abgewiesen wurde.

12.2 MP

- 2 kurze Töne + LED blinkt gleichzeitig 2x kurz blau vor dem Einkuppeln und ein kurzer Ton nach dem Auskuppeln signalisiert eine normale Betätigung.
- 1 kurzer Ton + LED blinkt gleichzeitig 1x kurz rot signalisiert, dass der Transponder abgewiesen wurde.

12.3 Hybrid

- 2 kurze Töne + LED blinkt gleichzeitig 2x kurz blau* vor dem Einkuppeln und ein kurzer Ton nach dem Auskuppeln signalisiert eine normale Betätigung.
- 1 kurzer Ton + LED blinkt gleichzeitig 1x kurz rot* signalisiert, dass der Transponder abgewiesen wurde.

**LED-Signalisation variiert bei aktiver Transponderbuchung je nach Firmwarestand*

13. Batteriewarnung

13.1 Batteriewarnung SmartHandle G1 (Aktiv)

■ Warnstufe 1

Schwache Batterien --> Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

■ Warnstufe 2

Extrem, schwache Batterien --> 30 Sekunden lang acht kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!

- Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch max. 50 Öffnungen mit einem Transponder durchgeführt werden.

- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 4 Wochen wechselt das SmartHandle automatisch in den Notbatterie-Lagermodus. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät angesprochen werden.

8 kurze Töne nach dem Auskuppeln: Weist darauf hin, dass die Transponder-Batterie leer ist. Transponder-Batterie muss gewechselt werden!

13.2 Batteriewarnung SmartHandle G2 (Aktiv)

■ Warnstufe 1

Schwache Batterien --> Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

■ Warnstufe 2

Extrem, schwache Batterien --> 30 Sekunden lang acht kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!

- Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch max. 50 Öffnungen mit einem Transponder durchgeführt werden.

- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 4 Wochen wechselt das SmartHandle automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät bzw. mittels eines G2-Batteriewechseltransponders angesprochen werden. Der Batteriewechseltransponder reaktiviert das SmartHandle für ca. 30. Sekunden. In dieser Zeit kann das SmartHandle wie gewohnt mit einem geeigneten Identmedium betätigt werden, um die Tür für einen Batteriewechsel zu öffnen.

13.3 Batteriewarnung SmartHandle Hybrid

Die Warnungen unterscheiden sich beim SmartHandle – SC je nachdem ob mit einem Transponder oder mit einer SmartCard gebucht wird.

- Warnstufe 1: Transponderbuchung
Schwache Batterien: Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!
- Warnstufe 1: SmartCard-Buchung
Schwache Batterien: Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln + LED blinkt 8x kurz rot vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!
- Warnstufe 2: Transponderbuchung
Extrem, schwache Batterien: 30 Sekunden lang acht kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!
- Warnstufe 2: SmartCard-Buchung
Extrem, schwache Batterien: 30 Sekunden lang acht kurze Töne + LED blinkt 30 Sekunden lang je 2x kurz rot mit jeweils einer Sekunde Pause
Notbatteriewarnung: Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!
- SmartHandle – SC: Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch bis zu 200 Öffnungen durchgeführt werden.
- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 2 Wochen wechselt das SmartHandle – SC automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät bzw. mittels eines G2-Batteriewechsel-Transponders angesprochen werden. Der Batteriewechseltransponder reaktiviert das SmartHandle für ca. 30. Sekunden. In dieser Zeit kann das SmartHandle wie gewohnt mit einem geeigneten Identmedium betätigt werden, um die Tür für einen Batteriewechsel zu öffnen.

13.4 Batteriewarnung SmartHandle MP

- Warnstufe 1:
Schwache Batterien: Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln + LED blinkt 8x kurz rot vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!
- Warnstufe 2:
Extrem, schwache Batterien: 30 Sekunden lang acht kurze Töne + LED blinkt 30 Sekunden lang je 2x kurz rot mit jeweils einer Sekunde Pause
Notbatteriewarnung: Batterien sind extrem entladen. Umgehend die Batterien im SmartHandle wechseln!

- Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch ca. 50 Öffnungen durchgeführt werden.
- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 4 Wochen wechselt das SmartHandle automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät bzw. mittels einer Batteriewechselkarte angesprochen werden. Die Batteriewechselkarte reaktiviert das SmartHandle für ca. 30. Sekunden. In dieser Zeit kann das SmartHandle wie gewohnt mit einem geeigneten Identifikationsmedium betätigt werden, um die Tür für einen Batteriewechsel zu öffnen.

13.5 Vorgehensweise Notbatterie-Lagermodus (G1)

Falls die Batterie-Warnstufen 1 und 2 nicht beachtet bzw. der Schließanlagenverwalter nicht informiert wurde, wechselt das G1-SmartHandle in den Notbatterie-Lagermodus. Um ein völliges Entleeren in diesem Zustand zu vermeiden, kann das Smart-Handle-G1 mit einem Nutzer-Transponder nicht mehr angesprochen werden.



HINWEIS

Dieser Zustand sollte nie eintreten, da die Batterien schon frühzeitig, d.h. in Batteriewarnstufe 1, gewechselt werden müssen!

Zum Öffnen der Tür bzw. zum Batteriewechsel wird der Anlagenadministrator benötigt (siehe *Batteriewechsel* [► 173]). Falls die Tür sich in einem verschlossenen Zustand befindet muss der Administrator folgende Schritte durchführen, bei geöffneter Tür bzw. wenn die Batterieseite zugänglich ist entfällt der erste Punkt:

- SmartHandle überprogrammieren (somit wird der Lagermodus aufgehoben)
- SmartHandle mit berechtigtem Transponder ansprechen und Tür öffnen (die Schließung wechselt sofort wieder in den Lagermodus)
- Batterien wechseln
- SmartHandle überprogrammieren (um den Lagermodus dauerhaft aufzuheben)

Nach einer Öffnung gibt es noch einmal Batteriewarnstufe 2, danach steht die Schließung wieder wie gewohnt zur Verfügung.

13.6 Vorgehensweise Freeze-Modus (G1)

Falls die Batterie-Warnstufen 1 und 2 nicht beachtet bzw. der Schließanlagenverwalter nicht informiert wurde, wechselt das SmartHandle 3062 automatisch in den Freeze-Mode. Um ein völliges Entleeren in diesem Zustand zu vermeiden, kann das SmartHandle 3062 dann nicht mehr mit Nutzer-Identmedien angesprochen werden.



HINWEIS

Dieser Zustand sollte nie eintreten, da die Batterien schon frühzeitig, d.h. in Batteriewarnstufe 1, gewechselt werden müssen!

Zum Öffnen der Tür bzw. zum Batteriewechsel wird der Anlagenadministrator benötigt (siehe hierzu im Kapitel Batteriewechsel). Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator folgende Schritte durchführen: *Bei geöffneter Tür bzw. wenn die Batterieseite zugänglich ist entfällt der erste Punkt.*

- Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator ein Batteriewechsel-Identmedium an der Tür betätigen, wodurch der Freeze-Mode aufgehoben wird.
- SmartHandle mit berechtigtem Identmedium ansprechen und Tür öffnen. *Die Schließung wechselt danach sofort zurück in den Freeze-Mode*
- Batterien wechseln
- Batteriewechsel-Identmedium erneut an der Tür betätigen, wodurch der Freeze-Mode nach Prüfung der Batterien dauerhaft aufgehoben wird.



HINWEIS

Ersetzen Sie jetzt umgehend alle verbrauchten Batterien durch neue Batterien, da es sonst zu einem Ausfall der kompletten Elektronik führen kann!

13.7 Vorgehensweise Freeze-Modus (G2)

Falls die Batterie-Warnstufen 1 und 2 nicht beachtet bzw. der Schließanlagenverwalter nicht informiert wurde, wechselt das SmartHandle 3062 automatisch in den Freeze-Mode. Um ein völliges Entleeren in diesem Zustand zu vermeiden, kann das SmartHandle 3062 dann nicht mehr mit Nutzer-Identmedien angesprochen werden.

**HINWEIS**

Dieser Zustand sollte nie eintreten, da die Batterien schon frühzeitig, d.h. in Batteriewarnstufe 1, gewechselt werden müssen!

Zum Öffnen der Tür bzw. zum Batteriewechsel wird der Anlagenadministrator benötigt (siehe hierzu im Kapitel Batteriewechsel). Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator folgende Schritte durchführen: *Bei geöffneter Tür bzw. wenn die Batterieseite zugänglich ist, entfällt der erste Punkt.*

- Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator ein Batteriewechsel-Identmedium an der Tür betätigen, wodurch der Freeze-Mode aufgehoben wird.
- SmartHandle 3062 mit berechtigtem Identmedium ansprechen und Tür öffnen.
- Batterien wechseln.

ACHTUNG**Ausfall der Schließung durch Missbrauch**

Das Batteriewechsel-Identifikationsmedium ist ausschließlich für die Aufhebung des Freezestatus vor einem Batteriewechsel gedacht. Wenn es missbraucht wird, dann können die Batterien vollständig entleert werden. Die Folge ist ein Totalausfall der Schließung.

14. Batteriewechsel

14.1 Allgemeine Hinweise

- Einbau, Programmierung und Batteriewechsel dürfen nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen!
- Elektronik/Bauteile nicht berühren oder mit Öl, Farbe, Feuchtigkeit, Laugen und Säuren in Verbindung bringen!
- Die Elektronik darf nicht mechanisch belastet oder anderweitig beschädigt werden.
- Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen! Die Batterien nicht aufladen, öffnen, erhitzen oder verbrennen! Nicht kurzschließen!
- Es sind nur Batterien zu verwenden, welche von SimonsVoss freigegeben sind!
- Bei einem Batteriewechsel die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen berühren. Verwenden Sie hierzu saubere und fettfreie Handschuhe.
- Ein Vertauschen der Polarität der Batterien kann zu Beschädigungen des SmartHandle 3062 führen!
- Alte bzw. verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen und nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren!
- Bei einem Batteriewechsel immer alle Batterien erneuern!
- Alle SmartHandle 3062 müssen mit zwei Batterien im Innenbeschlag betrieben werden! Bis Januar 2016 ausgelieferte Hybrid-Varianten werden mit vier Batterien (zwei im Innenbeschlag, zwei im Außenbeschlag) betrieben. Danach ausgelieferte Hybrid-Varianten (schwarzer Batteriehalter mit Deckel) werden nur mit zwei Batterien im Innenbeschlag betrieben. Der Batteriewechsel erfolgt wie bei Nicht-Hybrid-Varianten.

14.2 Vorgehensweise SmartHandle WP-SC

Beim SmartHandle aktiv, SmartHandle WP bzw. beim SmartHandle SC - WP sind die Batterien im Innenbereich verbaut.

Im Januar 2016 wurde die Batteriehalterung auf eine schwarze Kunststoffbox mit Deckel umgestellt. Die Vorgehensweise ist geringfügig anders.

**HINWEIS****Verkürzte Batterielevensdauer durch schlechten Kontakt**

Hautfett verschlechtert den Kontakt zwischen Batterie und Batteriehalter.

1. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
2. Verwenden Sie saubere und fettfreie Baumwollhandschuhe.

Entsorgen Sie die Batterien gemäß lokaler und landesspezifischer Vorschriften.

Auslieferung bis Januar 2016

1. Stecken Sie das Montagewerkzeug von unten vorsichtig in die Abdeckung des Innencovers.
2. Schieben Sie das Montagewerkzeug in die Abdeckung, um die Abdeckung zu entrasten.
3. Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Richtung des Drückers.
4. Schieben Sie das Innencover in Richtung des Drückers.
5. Entrasten Sie die Elektronik vorsichtig.
6. Klappen Sie die Elektronik horizontal zur Seite.
7. Entnehmen Sie alle Batterien aus der Halterung.

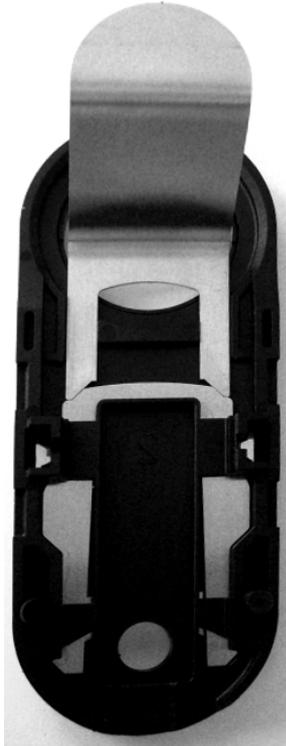
ACHTUNG**Mechanische Schäden durch Batteriewechsel**

Durch Druck auf die Platine kann die Elektronik beschädigt werden.

■ Üben Sie auf keinen Fall Druck auf die Platine aus!

8. Schieben Sie die neuen Batterien mit den Pluspolen zueinander zügig in die Halterung.
9. Klappen Sie die Elektronik wieder ein.
10. Verrasten Sie die Elektronik wieder.

11. Schieben Sie mit dem Montagewerkzeug den Schieber auf der Innenseite der Abdeckung wieder auf die Grundposition.



HINWEIS

Montageschwierigkeiten durch Schieber

Wenn Sie den Schieber nicht vollständig auf die Grundposition schieben, können Sie das Innencover nicht verrasten.

- Schieben Sie den Schieber vollständig auf die Grundposition!

12. Stecken Sie das Innencover wieder auf, bis dieses bündig an der Tür anliegt.
13. Stecken Sie die Abdeckung wieder auf.
 - ↳ Die Abdeckung rastet spürbar ein.
 - ↳ Die Batterien sind gewechselt.

Auslieferung ab Januar 2016

1. Stecken Sie das Montagewerkzeug von unten vorsichtig in die Abdeckung des Innencovers.
2. Schieben Sie das Montagewerkzeug in die Abdeckung, um die Abdeckung zu entrasten.
3. Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Richtung des Drückers.
4. Schieben Sie das Innencover in Richtung des Drückers.
5. Drücken Sie die Rastnase des Batteriehalterungsdeckels vorsichtig nach außen.

6. Öffnen Sie den Deckel der Batteriehalterung.
7. Entnehmen Sie alle Batterien aus der Halterung.

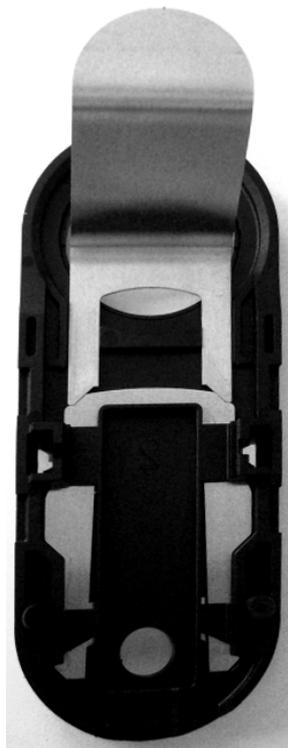
ACHTUNG

Mechanische Schäden durch Batteriewechsel

Durch Druck auf die Platine kann die Elektronik beschädigt werden.

- Üben Sie auf keinen Fall Druck auf die Platine aus!

8. Setzen Sie die neuen Batterien mit den Pluspolen nach oben zügig in die Halterung.
9. Schließen Sie den Deckel der Batteriehalterung wieder.
 - ↳ Die Rastnase schnappt hörbar ein.
10. Schieben Sie mit dem Montagewerkzeug den Schieber auf der Innenseite der Abdeckung wieder auf die Grundposition.



HINWEIS

Montageschwierigkeiten durch Schieber

Wenn Sie den Schieber nicht vollständig auf die Grundposition schieben, können Sie das Innencover nicht verrasten.

- Schieben Sie den Schieber vollständig auf die Grundposition!

11. Stecken Sie das Innencover wieder auf, bis dieses bündig an der Tür anliegt.

12. Stecken Sie die Abdeckung wieder auf.
 - ↳ Die Abdeckung rastet spürbar ein.
 - ↳ Die Batterien sind gewechselt.

14.3 Vorgehensweise SmartHandle Hybrid

Bei den Hybridvarianten wurde im Januar 2016 die Batteriehalterung auf eine schwarze Kunststoffbox mit Deckel geändert. Hybride Varianten, die bis Januar 2016 ausgeliefert wurden, verwenden zusätzlich zu den beiden Batterien im Innenbeschlag zwei weitere Batterien im Außenbeschlag. Bitte unbedingt immer alle Batterien erneuern.

Auslieferung bis Januar 2016

1. Stecken Sie das Montagewerkzeug von unten vorsichtig in die Abdeckung des Innencovers.
2. Schieben Sie das Montagewerkzeug in die Abdeckung, um die Abdeckung zu entrasten.
3. Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Richtung des Drückers.
4. Schieben Sie das Innencover in Richtung des Drückers.
5. Entrasten Sie die Elektronik vorsichtig.
6. Klappen Sie die Elektronik horizontal zur Seite.
7. Entnehmen Sie alle Batterien aus der Halterung.

ACHTUNG

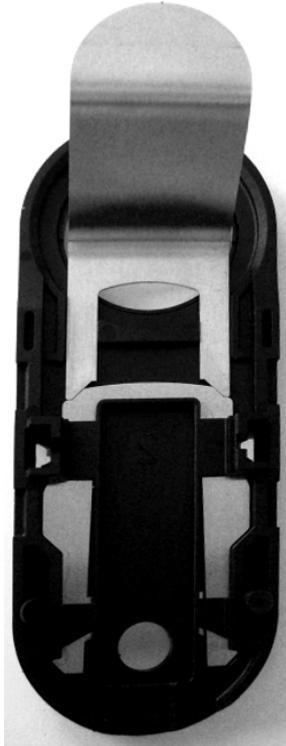
Mechanische Schäden durch Batteriewechsel

Durch Druck auf die Platine kann die Elektronik beschädigt werden.

- Üben Sie auf keinen Fall Druck auf die Platine aus!

-
8. Schieben Sie die neuen Batterien mit den Pluspolen zueinander zügig in die Halterung.
 9. Klappen Sie die Elektronik wieder ein.
 10. Verrasten Sie die Elektronik wieder.

11. Schieben Sie mit dem Montagewerkzeug den Schieber auf der Innenseite der Abdeckung wieder auf die Grundposition.



12. Stecken Sie das Innencover wieder auf, bis dieses bündig an der Tür anliegt.
13. Stecken Sie die Abdeckung wieder auf.
↳ Die Abdeckung rastet spürbar ein.
14. Stecken Sie das Montagewerkzeug von unten vorsichtig in die Abdeckung des Außencovers.
15. Schieben Sie das Montagewerkzeug in die Abdeckung, um die Abdeckung zu entrasten.
16. Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Richtung des Drückers.
17. Schieben Sie das Außencover in Richtung des Drückers.
18. Entrasten Sie die Elektronik vorsichtig.
19. Klappen Sie die Elektronik horizontal zur Seite.
20. Entnehmen Sie alle Batterien aus der Halterung.

ACHTUNG

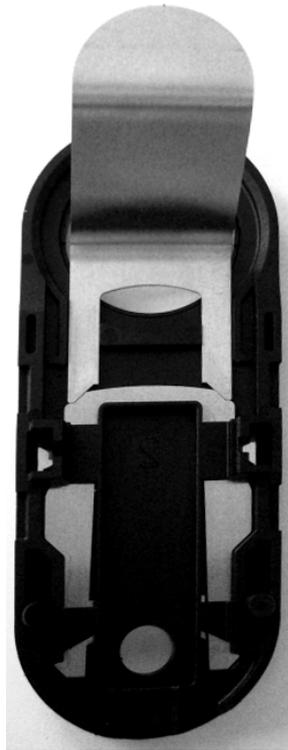
Mechanische Schäden durch Batteriewechsel

Durch Druck auf die Platine kann die Elektronik beschädigt werden.

- ❑ Üben Sie auf keinen Fall Druck auf die Platine aus!

-
21. Schieben Sie die neuen Batterien mit den Pluspolen zueinander zügig in die Halterung.

22. Klappen Sie die Elektronik wieder ein.
23. Verrasten Sie die Elektronik wieder.
24. Schieben Sie mit dem Montagewerkzeug den Schieber auf der Innenseite der Abdeckung wieder auf die Grundposition.



25. Stecken Sie das Außencover wieder auf, bis dieses bündig an der Tür anliegt.
26. Stecken Sie die Abdeckung wieder auf.
 - ↳ Die Abdeckung rastet spürbar ein.
 - ↳ Die Batterien sind gewechselt.

Auslieferung ab Januar 2016

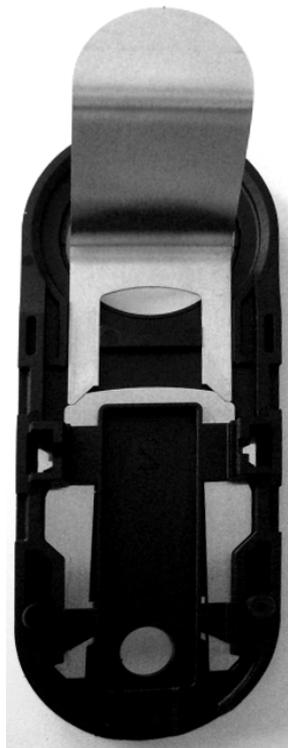
1. Stecken Sie das Montagewerkzeug von unten vorsichtig in die Abdeckung des Innencovers.
2. Schieben Sie das Montagewerkzeug in die Abdeckung, um die Abdeckung zu entrasten.
3. Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Richtung des Drückers.
4. Schieben Sie das Innencover in Richtung des Drückers.
5. Drücken Sie die Rastnase des Batteriehalterungsdeckels vorsichtig nach außen.
6. Öffnen Sie den Deckel der Batteriehalterung.
7. Entnehmen Sie alle Batterien aus der Halterung.

ACHTUNG**Mechanische Schäden durch Batteriewechsel**

Durch Druck auf die Platine kann die Elektronik beschädigt werden.

■ Üben Sie auf keinen Fall Druck auf die Platine aus!

8. Setzen Sie die neuen Batterien mit den Pluspolen nach oben zügig in die Halterung.
9. Schließen Sie den Deckel der Batteriehalterung wieder.
 - ↳ Die Rastnase schnappt hörbar ein.
10. Schieben Sie mit dem Montagewerkzeug den Schieber auf der Innenseite der Abdeckung wieder auf die Grundposition.

**HINWEIS****Montageschwierigkeiten durch Schieber**

Wenn Sie den Schieber nicht vollständig auf die Grundposition schieben, können Sie das Innencover nicht verrasten.

■ Schieben Sie den Schieber vollständig auf die Grundposition!

11. Stecken Sie das Innencover wieder auf, bis dieses bündig an der Tür anliegt.
12. Stecken Sie die Abdeckung wieder auf.
 - ↳ Die Abdeckung rastet spürbar ein.
- ↳ Die Batterien sind gewechselt.

14.4 G2-Batteriewechsel-Identmedium

Ein G2-Batteriewechsel-Identmedium (Transponder oder SmartCard) wird benötigt, um den Freeze-Mode einer G2-Schließung aufzuheben. Dieser Zustand sollte aufgrund des implementierten Batteriewarnsystems aber nicht auftreten, sondern die Batterien sollten frühzeitig gewechselt werden. Für die Erstellung ist ein dediziertes G2-Identmedium notwendig; außerdem ein Programmiergerät (z.B. SMARTCD.G2 für Transponder) und die LSM 3.0 oder höher. Der entsprechende Schließplan muss zugänglich sein. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

- LSM öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- Gehen Sie z.B. auf „Programmierung --> Sonderfunktionen --> G2-Batteriewechsel-Transponder“
- Wählen Sie ihre Schließanlage aus (falls mehrere angelegt sein sollten)
- Klicken Sie auf „OK“
- Identmedium über das Programmiergerät programmieren.

Als G2-Batteriewechsel-Identmedium muss ein eigenständiges Identmedium programmiert werden, auf dem keine anderen Schließanlagen hinterlegt sein dürfen. Dieses dient nicht zum Öffnen von Türen - sondern ausschließlich um den Freeze-Mode einer G2 Schließung aufzuheben. Ist der Freeze-Mode kurzzeitig außer Kraft gesetzt, kann die Schließung vorübergehend wie gewöhnlich über ein berechtigtes Identmedium geöffnet werden. Nach Benutzung dieses Identmediums sind zwingend die Batterien des SmartHandle zu wechseln, da es ansonsten zu einer vollständigen Entleerung der Batterien kommen kann!

15. Wartung, Reinigung und Desinfektion

- Reinigen Sie das SmartHandle 3062 bei Bedarf mit einem weichen und ggfs. feuchten Tuch.
- Wenn Sie das SmartHandle 3062 desinfizieren, dann verwenden Sie nur Mittel, die ausdrücklich zur Desinfektion empfindlicher Oberflächen aus Metall oder Kunststoff vorgesehen sind.
- Führen Sie ggfs. einen Batteriewechsel durch.

16. Demontage

16.1 Auslieferungszustand SnapIn wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Befestigungsschraube (9) am Innenbeschlag (8) ca. 1 cm heraus-schrauben.
3. Um die Verspannung des SnapIn Mechanismus (7) zu lösen, mit einem weichen Gegenstand auf die Befestigungsschraube (9) klopfen.
4. Befestigungsschraube (9) komplett heraus-schrauben.
5. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig vorsichtig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann auf dem Drücker und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

16.2 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

16.3 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

16.4 Auslieferungszustand SwissRound MO wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben das die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

16.5 Auslieferungszustand ScandinavianOval wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben das die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

16.6 Auslieferungszustand ScandinavianOval DP wiederherstellen

Die SmartHandle werden teilmontiert geliefert, damit diese in der Verpackung programmiert werden können. Zur Demontage bitte vorsichtig das Kabel an den Steckern entrasten und die beiden Beschlagsteile (Außen- und Innenbeschlag) auseinander ziehen.

16.7 DoorMonitoring-Komponenten demontieren

Bevor der Riegelsensor und der Stulpschraubensensor demontiert werden kann muss das komplette Smart Handle demontiert werden.

Riegelsensor demontieren

1. Sämtliche Kabel vorsichtig voneinander trennen.
2. Konventionelle Befestigung: SnapIn-Adapter vorsichtig zusammendrücken und aus der PZ-Öffnung ziehen.
3. Riegelsensor um 90° nach links drehen, so das der Taster nach unten schaut.
4. Riegelsensor horizontal aus dem der PZ-Öffnung des Einsteckschlusses ziehen.

Stulpschraubensensor demontieren

1. Sämtliche Kabel vorsichtig voneinander trennen.
2. Mit einem kleinen Schlitzschraubendreher in die Nut des Stulpschraubenkopfes eingreifen.
3. Den Stulpschraubenkopf vorsichtig heraushebeln.
4. Stulpschraubenkopf vorsichtig gegen die Federspannung herausziehen.

16.8 Auslieferungszustand RRMO wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNodes vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

16.9 Auslieferungszustand RMO wiederherstellen

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNodes vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:



HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

17. Zubehör

17.1 Batterieset

Es steht ein Batterieset mit Ersatzbatterien für das SmartHandle zur Verfügung. Der Inhalt des Sets sind 10 Stück CR2450 Batterien.

17.2 Hülsen

Sie können das SmartHandle 3062 auch für Einsteckschlösser mit den Vierkantmaßen 8,5 mm oder 10 mm verwenden. Dazu stehen Adapterhülsen zur Verfügung:

Vierkantmaß des SmartHandles	Vierkantmaß mit montierter Adapterhülse	Bestellnummer
8 mm	8,5 mm	SH.HUELSE.8.5
8 mm	10 mm	

Montage

- Schieben Sie die Hülsen vor der Montage des SmartHandle 3062 von der Innenseite der Tür in das Einsteckschloss.

7 mm auf 8 mm

Sie können die 7-mm-Ausführung des SmartHandle 3062 auch für Einsteckschlösser mit 8-mm-Vierkantmaß verwenden:

Vierkantmaß des SmartHandles	Vierkantmaß mit montierter Adapterhülse	Bestellnummer
7 mm	8 mm	SH.HUELSE.7.8

17.3 Drücker

Alle Drückervarianten (für innen und außen) sind separat als Zubehör erhältlich (siehe *Drückervarianten* [▶ 35]).

17.4 Abdeckungen

Alle Abdeckungen (für innen und außen) sind separat als Zubehör erhältlich (siehe *Schildbreite/Breite* [▶ 33]).

18. Technische Daten

Informationen zur Verfügbarkeit siehe *Ausführungen* [► 17] oder aktuelle Preisliste.

Funkemissionen

24,4 kHz - 25,38 kHz Nur für Artikelnummern: SH*2G2*2*, SH*2G2*3*, SH*2G2*4*, SH*2G2*, SH*1G2*	-19 dB μ A/m (10 m Entfernung)
13,564 MHz - 13,568 MHz Nur für Artikelnummern: SH*2G2*2*, SH*2G2*3*, SH*2G2*4*, SH*2G2*, SH*3G2*, SH*3G2*2*, SH*3G2*3*, SH*3G2*4*	-19 dB μ A/m (10 m Entfernung)
868,000 MHz - 868,600 MHz / 869,700 MHz - 870,000 MHz Nur für Artikelnummern: SH*2G2*2*, SH*2G2*3*, SH*2G2*4*, SH*3G2*2*, SH*3G2*3*, SH*3G2*4*	<25 mW ERP

18.1 SmartHandle G1

Abmaße schmal (BxHxT)	41 x 224 x 14 mm
Abmaße breit (BxHxT)	53 x 224 x 14 mm
Batterietyp	2 x CR2450 3V Lithium
Batterietyp WP:	2 x CR2450 3V Lithium

Batteriehersteller	<ul style="list-style-type: none"> ■ Duracell ■ GP Batteries (Gold Peak) ■ Murata ■ Panasonic
Batterielebensdauer:	bis zu 150.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahren Standby
Temperaturbereich:	-20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste:	Bis zu 3.000
Zeitzonengruppen:	5 + 1
Transponder:	Bis zu 8.000
Schließungen:	Bis zu 16.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk-Modul WN(M).LN.I.SH)

Mit einem Drückerschloss für Europrofil, Swiss Round oder Scandinavian Oval vorgerichtet.

18.2 SmartHandle G2

Verwendbare Drückerschlösser	<ul style="list-style-type: none"> ■ Europrofil (PZ) ■ Swiss Round (SR) ■ Scandinavian Oval (SO)
Batterietyp (Standard und WP)	2 x CR2450 3V Lithium (Ausnahme: Hybrid bis Januar 2016 mit 4 x CR2450 3 V Lithium)
Batteriehersteller	<ul style="list-style-type: none"> ■ Duracell ■ GP Batteries (Gold Peak) ■ Murata ■ Panasonic
Batterielebensdauer (Ausnahme: <i>DoorMonitoring</i> [▶ 190])	Aktiv: Bis zu 150.000 Betätigungen oder bis zu 10 Jahren Standby
	Passiv: Bis zu 65.000 Betätigungen oder bis zu 6 Jahren Standby
	Hybrid: Bis zu 120.000 Betätigungen oder bis zu 10 Jahren Standby (ab Januar 2016)
Temperaturbereich	Betrieb: -20 °C bis +50 °C
	Lagerung (kurzfristig): -40 °C bis +70 °C
	Lagerung (langfristig): 0 °C bis +30 °C
Schutzart	IP 40 (WP Version: IP 45 für Außenseite)
Zutrittsliste	Bis zu 3.000

Zeitzonengruppen	100 + 1
Identifikationsmedien	Bis zu 64.000 Transponder / bis zu 32.000 SmartCards (abhängig von der gewählten Konfiguration)
Schließungen pro G2-Schließanlage	Bis zu 64.000
Direkt vernetzbar	Integrierbarer LockNode (Netzwerk-Modul WN(M).LN.I.SH)
Signalisierung	Akustisch: Piepser
	Optisch: LED blau/rot
Unterstützte Technologien SmartCard	<ul style="list-style-type: none"> ■ MIFARE® Classic ■ MIFARE® PLUS ■ MIFARE® PLUS X ■ MIFARE® DESFire EV1 und EV2

Bis zu 304.000 Schließungen können pro Transponder verwaltet werden.

18.2.1 SmartHandle Hybrid

Abmessungen schmal	224 x 41 x 14 mm
Abmessungen breit	224 x 53 x 14 mm

18.2.2 SmartHandle DoorMonitoring

Abmessungen schmal	229 x 47 x 24 mm
Abmessungen breit	229 x 59 x 24 mm
Batterielebensdauer (Aktiv)	Bis zu 50.000 Betätigungen
	Standby-Zeit hängt von der Stulpschraubenabtastrate ab: <ul style="list-style-type: none"> ■ 2 Jahre Standby bei Abtastrate 1 Sekunden ■ 4 Jahre Standby bei Abtastrate 2 Sekunden ■ 4,5 Jahre Standby bei Abtastrate 3 Sekunden
Batterielebensdauer (Passiv)	Bis zu 25.000 Betätigungen
	Standby-Zeit hängt von der Stulpschraubenabtastrate ab: <ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 1 Jahre Standby bei Abtastrate 1 Sekunden ■ ca. 1,5 Jahre Standby bei Abtastrate 2 Sekunden ■ ca. 2 Jahre Standby bei Abtastrate 3 Sekunden
Manipulationsschutz	Gemäß Zertifizierung durch SKG (SKG 2 star)
Befestigung	An der Tür mittels Adapterplatten

Drückerwelle	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)
Aufgezeichnete Zustände	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Türöffnungszustands (Tür auf/zu) ■ Riegelpositionsänderung (verriegelt/entriegelt) ■ Aufbruch ■ Tür zu lange geöffnet ■ Position des inneren Türdrückers (gedrückt/nicht gedrückt)

18.2.3 SmartHandle ES1/SKG/PAS24

Abmessungen schmal	229 x 47 x 24 mm
Abmessungen breit	229 x 59 x 24 mm
Manipulationsschutz	Gemäß Zertifizierung durch SKG (SKG 2 star)
Befestigung	An der Tür mittels Adapterplatten
Drückerwelle	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)
Türinnenseite	Drehknauf statt Drücker (SKG)

18.2.4 SmartHandle für Rosettenmontage (RMO)

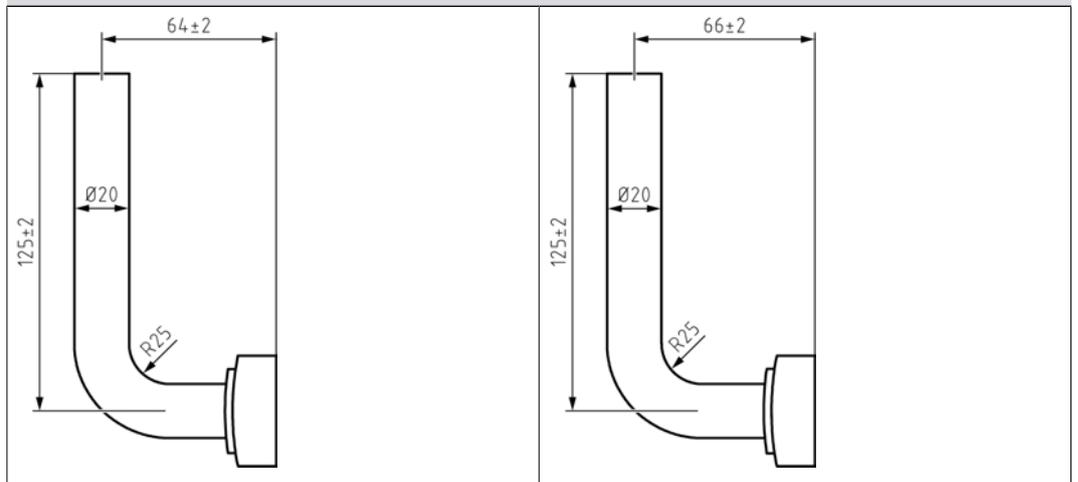
Abmessungen	229,2 x 59 x 23 (E-Seite) / 22 (NE-Seite) mm
Befestigung	An der Tür mittels Adapterplatten
Drückerwelle	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)

18.2.5 SmartHandle für Rohrrahmenmontage (RRMO)

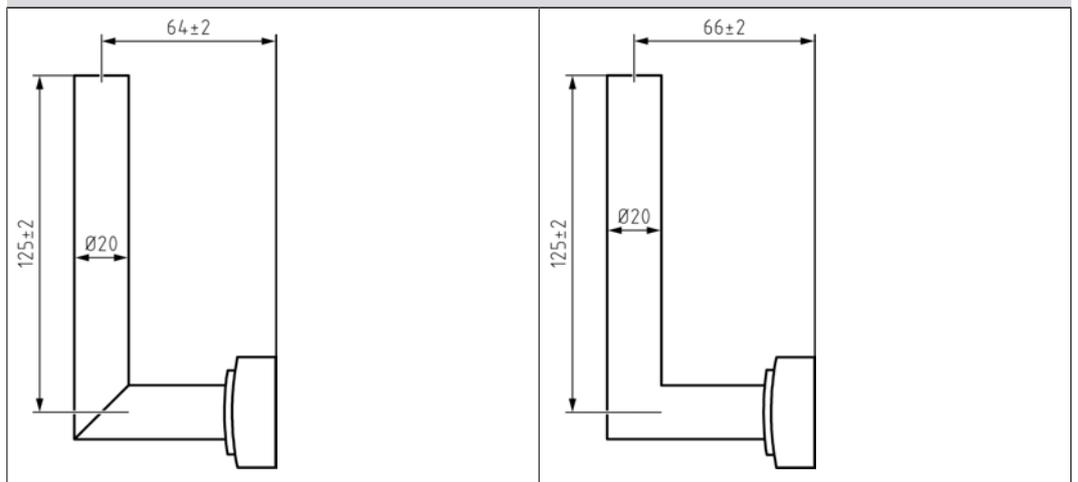
Abmessungen	282 x 42 x 23 (E-Seite) / 22 (NE-Seite) mm
Befestigung	An der Tür mittels Adapterplatten
Drückerwelle	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)

18.3 Maßzeichnungen Drücker

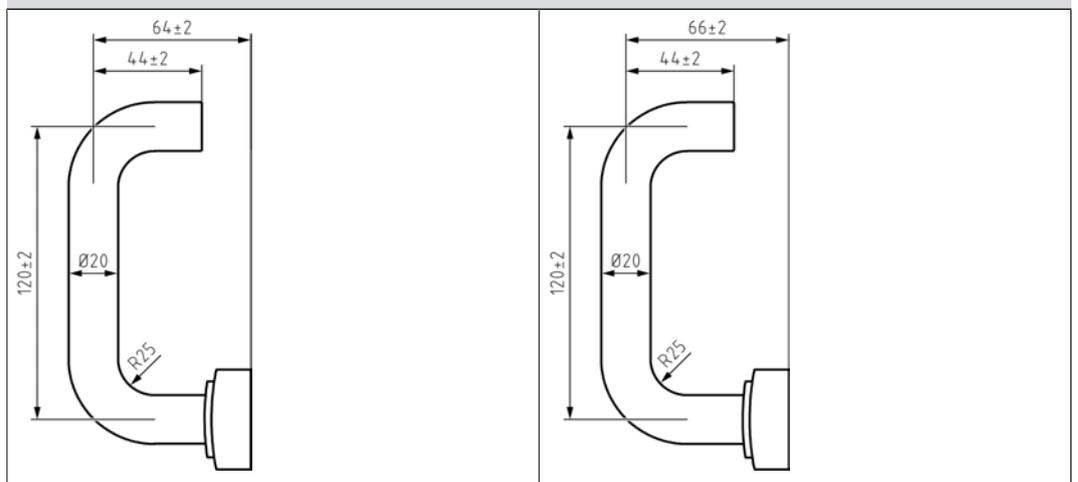
Form A (Außen/Innen)



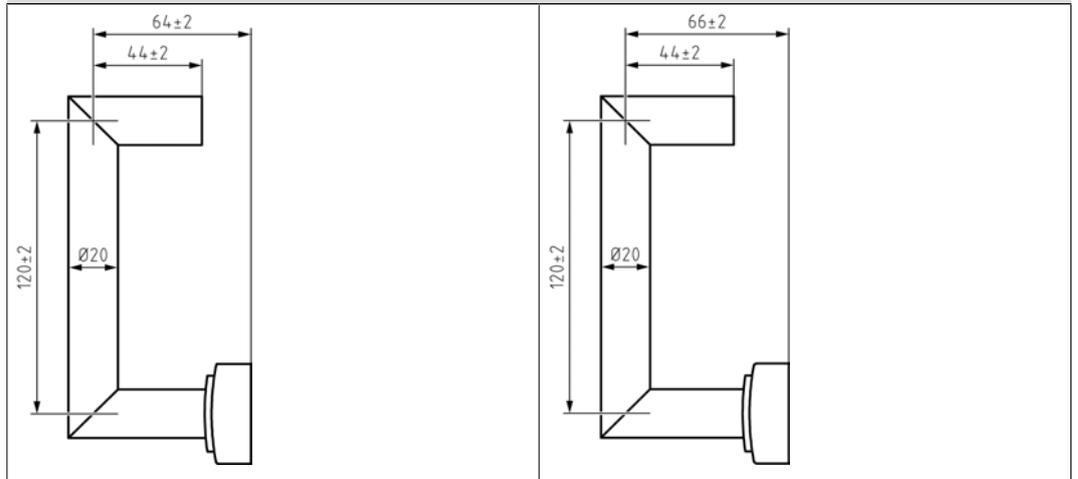
Form B (Außen/Innen)



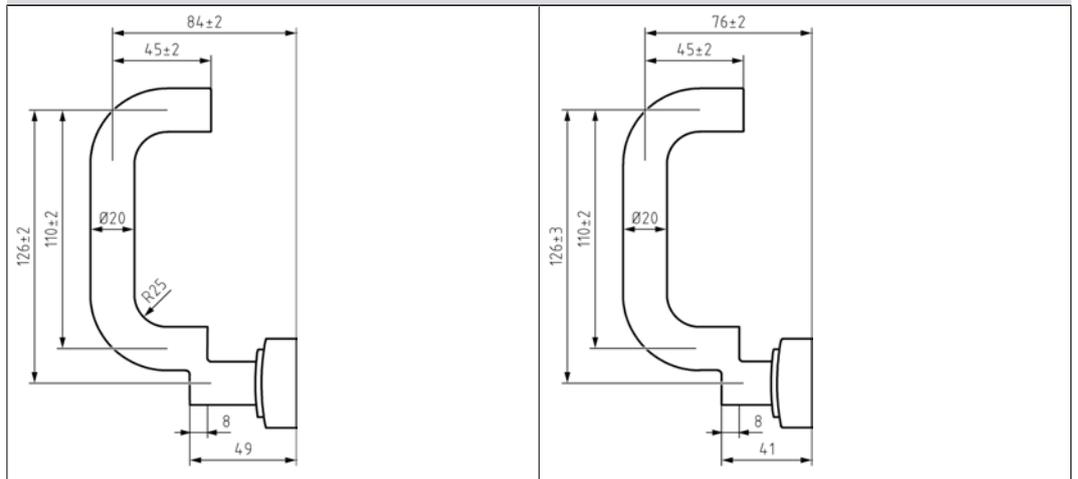
Form C (Außen/Innen)



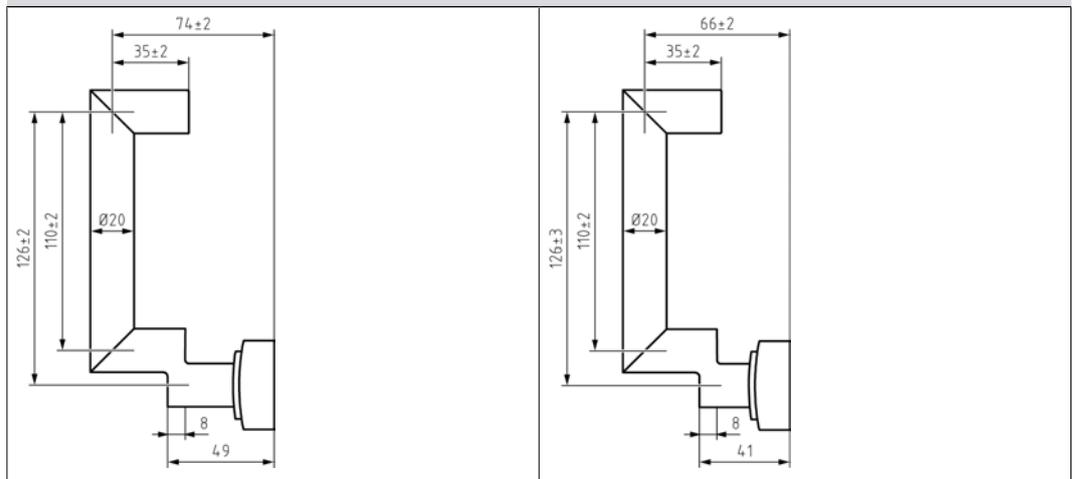
Form D (Außen/Innen)



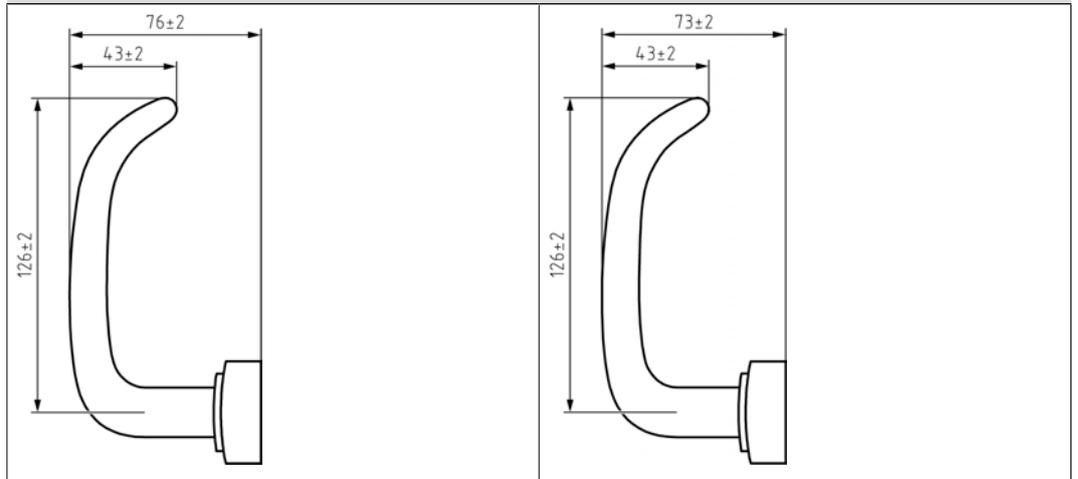
Form E (Außen/Innen)



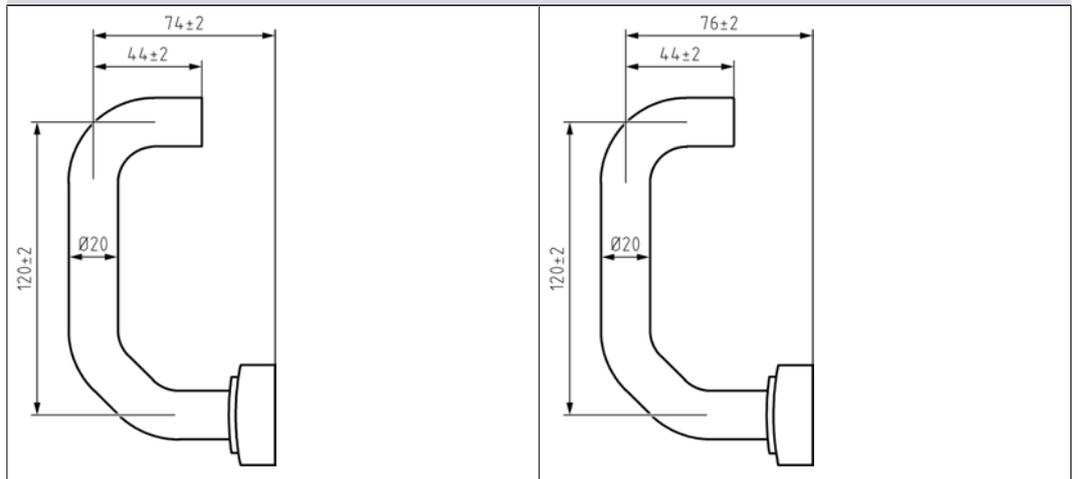
Form F (Außen/Innen)



Form G (Außen/Innen)



Form H (Außen/Innen)



19. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH, dass die Artikel (SH*2G2*2*, SH*2G2*3*, SH*2G2*4*, SH*2G2*, SH*1G2*, SH*3G2*, SH*3G2*2*, SH*3G2*3*, SH*3G2*4*) folgenden Richtlinien entsprechen:

- 2014/53/EU -Funkanlagen-
bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-
- 2011/65/EU -RoHS-
bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-



Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.simons-voss.com/de/zertifikate.html.

Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.simons-voss.com/de/zertifikate.html.

20. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/dokumente.html>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>

Informationen zur Entsorgung

- Entsorgen Sie das Gerät (SH*2G2*2*, SH*2G2*3*, SH*2G2*4*, SH*2G2*, SH*1G2*, SH*3G2*, SH*3G2*2*, SH*3G2*3*, SH*3G2*4*) nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle.
- Recyceln Sie defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG.
- Beachten Sie örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien.
- Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Feringastr. 4
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2025, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF


ALLEGION™